



Studium Professionale

Eberhard Karls Universität Tübingen



Kursprogramm am Career Service zum Erwerb von
überfachlichen, berufsfeldorientierten Kompetenzen
Sommersemester 2009

Impressum

Career Service der Universität Tübingen
- Studium professionelle -

Rümelinstraße 27

72070 Tübingen

<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

Tel.: 0 70 71 - 29 77 138

Fax: 0 70 71 - 29 51 82

E-mail: career-service@uni-tuebingen.de

!!! Alle Angaben dieses Kursprogramms sind vom Stand: 26.03.2009 !!!

Mitteilungen zu eventuellen Änderungen finden Sie unter www.career-service.uni-tuebingen.de

bzw. in CAMPUS unter der jeweiligen Kursbeschreibung

Editorial

Sommersemester 2009

Liebe Studierende,

das Studium Professionale der Universität Tübingen hat das Ziel, die überfachlichen, berufs-feldorientierten Kompetenzen der Studierenden zu fördern und Schlüsselqualifikationen zu vermitteln. Dies ist ein obligatorisches Studienziel in den neuen Prüfungsordnungen.

Mit Hilfe unserer Dozierenden aus den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Unternehmen und in Zusammenarbeit mit anderen zentralen Einrichtungen der Universität können wir Ihnen in über 80 Kursen und Lehrveranstaltungen eine sehr breite Auswahl an Themen in unseren 5 Lernbereichen anbieten.

Sie können, gestützt durch problemorientierte und interaktive Lehrmethoden, Ihre interdisziplinäre Kompetenz und Ihr allgemeines Basiswissen erweitern (zum Beispiel in BWL, EDV, Fremdsprachen, Philosophie), Methoden- und Kommunikationskompetenz nachhaltig stärken und Angebote zur Förderung von Sozialkompetenz, Persönlichkeits- und Selbstkompetenz in z. B. so verschiedenen Bereichen wie Berufsethik, Umgang mit Konflikten, interkulturelle Kompetenz, Kreatives Schreiben, Umgang mit Zeit und mit Prüfungen wahrnehmen. Oder Sie bereiten sich in der direkten projekt-praktischen Berufsfeldorientierung auf Bewerbungen und die Arbeitsmarktsituation vor.

In diesem Semester haben wir zwei neue Veranstaltungen, die wir besonders hervorheben möchten:

Der Wettbewerb „Kreatives Schreiben: CROSSOVER“ ist der erste landesweite Wettbewerb des „Forum SQ“ der baden-württembergischen Universitäten im Bereich Schlüsselqualifikation. Die Veranstaltung bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Studio Literatur und Theater an (vgl. Kursnr. 25, S.34).

In der neu geschaffenen Kursrubrik „Studium Oecologicum“ möchten wir den Herausforderungen von Klimawandel, Umweltzerstörung, Energieversorgung auch für die globale Gerechtigkeit Rechnung tragen und Wissen vermitteln, das Studierende - unabhängig von ihrer Fachrichtung - befähigt, mit diesen Themen in Alltag wie Beruf sicher umzugehen und Entscheidungen treffen zu können. Wir bieten in Kooperation mit der StudierendenInitiative Greening The University e.V. Veranstaltungen aus dem Themenkomplex Umwelt und Nachhaltigkeit unter der Leitung von erfahrenen Expert/innen an. Wer aus diesem Angebot mindestens 8 Leistungspunkte (ECTS) erworben hat, erhält zusätzlich ein Zertifikat „Studium Oecologicum“.

Wir wünschen uns, dass die Kurse Ihnen helfen, „studieren zu lernen“, dass sie Ihnen helfen, sich im Hinblick auf Ihren Beruf sowohl für den Bereich Wissenschaft und Forschung als auch für den breiten Arbeitsmarkt für Akademiker/innen zu orientieren und wir wünschen uns nicht zuletzt, dass Sie Lust und Freude haben an der Reflexion über die Wirklichkeit jenseits Ihrer Fachdisziplin.

Ihr Career Service Team

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmebedingungen und Anmeldemodalitäten	1
Teilnahmebedingungen	1
Anmeldemodalitäten	1
I Allgemeines Basiswissen und Methodenkompetenz	3
Visualisieren – Ein Grundlagen-Seminar über die Gestaltung von Präsentationsmedien (Kurs-Nr.: 1)	3
Professionell präsentieren (Kurs-Nr.: 2)	5
Einführung in das Medienrecht (für Nichtjuristen) (Kurs-Nr.: 3)	6
Strategieberatung an der Hochschule: Praxisprojekt Fachsprachenzentrum (Kurs-Nr.: 4)	7
Tutorenausbildung – Fächerübergreifende Ausbildung von Tutorinnen und Tutoren (Kurs-Nr.: 5)	9
„Sinn“voll präsentieren und moderieren (Kurs-Nr.: 6)	10
Lern- und Arbeitstechniken (Kurs-Nr.: 7)	11
Mnemonik & Gedächtnisstrategien (Kurs-Nr.: 8)	12
Lehren und Lernen in Projekten – Arbeitshilfen für die Projektpraxis (Kurs-Nr.: 9)	13
Economic basics (Kurs-Nr.: 10)	14
Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (Kurs-Nr.: 11)	15
(Inter)aktiv lehren und lernen – in Tutorien, Lerngruppen, im Miteinander (Kurs-Nr.: 12)	17
Einführung in das Projektmanagement (Kurs-Nr.: 13)	18
Human Resource Management (Kurs-Nr.: 14)	19
Einführung in das Arbeitsrecht – für Nichtjuristen (Kurs-Nr.: 15)	20
Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht – für Nichtjuristen (Kurs-Nr.: 16)	21
Projektmanagement in der Praxis (Kurs-Nr.: 17)	22
II Kommunikationskompetenz	23
Kommunikations- und Schreibtraining (vor allem für Juristen) – Kurs I (Kurs-Nr.: 18)	23
Rhetoriktraining: Körper – Stimme – Präsenz – Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern (Kurs-Nr.: 19)	24
Redekompetenz (Online-Seminar) (Kurs-Nr.: 20)	25
Gesprächskompetenz (Online-Seminar) (Kurs-Nr.: 21)	27
Schreibkompetenz (Online-Seminar) (Kurs-Nr.: 22)	29
Impro-Theater – oder die Lust am Scheitern – Kurs I (Kurs-Nr.: 23)	31
Impro-Theater – oder die Lust am Scheitern – Kurs II (Kurs-Nr.: 24)	32
Werkstatt erzählende Prosa: Crossover/Grenzüberschreitungen (Kurs-Nr.: 25)	34
„Der erste Satz“: Wie anfangen? Wie weiter? (Kurs-Nr.: 26)	35
Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen (Kurs-Nr.: 27)	36
Mit Körper und Stimme überzeugen (Kurs-Nr.: 28)	37
Komplexes in die Medien bringen (Kurs-Nr.: 29)	38
Grundlagen professioneller Kommunikation (Kurs-Nr.: 30)	40
Kommunikations- und Schreibtraining (vor allem für Juristen) – Kurs II (Kurs-Nr.: 31)	41

Impro-Akademie: „Herr und Knecht“ – Status auf der Bühne und im Dialog (Kurs-Nr.: 32)	42
Prüfungsmanagement (Kurs-Nr.: 33)	43
Wissenschaftlich schreiben (Kurs-Nr.: 91)	44
III Soziale Kompetenz	45
Cross-Cultural Dialogue: Effektive und sensitive Kommunikation über kulturelle und persönliche Grenzen hinweg (Kurs-Nr.: 34)	45
Konfliktkompetenz – Lösung intra-personeller Konflikte (Kurs-Nr.: 35)	47
Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“ (Kurs-Nr.: 36)	48
Chinesen Verstehen – Interkulturelles Management China (Kurs-Nr.: 37)	49
Indien – das Land der Farben, Kontraste, rasanten Veränderungen und Möglichkeiten – Ein Seminar für interkulturelle Sensibilisierung (Kurs-Nr.: 38)	50
Professionelles Verhaltens- und Teamtraining (Kurs-Nr.: 39)	51
Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte (Kurs-Nr.: 40)	52
Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (Kurs-Nr.: 41)	53
Personalauswahlverfahren – Assessments (Kurs-Nr.: 42)	55
Feedback geben – Feedback nehmen (Kurs-Nr.: 43)	56
IV Persönlichkeitskompetenz	57
Zeitmanagement und Selbstorganisation (Kurs-Nr.: 44)	57
Markt und Moral (Kurs-Nr.: 45)	58
Entscheidungen zur beruflichen Entwicklung fundiert treffen (Kurs-Nr.: 46)	60
Einführung in die Ethik an berufspraktischen Fallbeispielen (Kurs-Nr.: 47)	61
Zielgerichtete Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept (Kurs-Nr.: 48)	62
Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben (Kurs-Nr.: 49)	63
„Blickwinkel“: Spielerische Wege zu Kommunikation und Reflexion (Kurs-Nr.: 50)	64
Freiheit und Verantwortung (Kurs-Nr.: 51)	65
Der flexible Mensch. Anforderungen der modernen Berufswelt in ethischer Perspektive. (Kurs-Nr.: 52)	66
Selbstmanagement – Selbstmarketing: PR in eigener Sache (Kurs-Nr.: 53)	67
Aller Anfang ist gar nicht so schwer: Bewerbungstraining für Studentinnen (Kurs-Nr.: 54)	68
Professionell bewerben – auch für Praktika! (Kurs-Nr.: 55)	69
Verhandlungstraining für Studierende (Kurs-Nr.: 56)	70
V Berufsfeldorientierung	71
Grundlagen des Sponsoring (Kurs-Nr.: 57)	71
Marketing@Work – Einführung in die Praxis des Marketing (Kurs-Nr.: 58)	72
Einführung in den Hörfunk- und Fernsehjournalismus (Kurs-Nr.: 59)	73
Drei auf einen Streich! Was Unternehmenskommunikation wirksam, Redakteure zufrieden und den Job-Einstieg erfolgreich macht (Kurs-Nr.: 60)	74
Wie gründe ich ein Unternehmen? Businessplan-Erstellung mit Hilfe einer Internet-gestützten Lernplattform (Kurs-Nr.: 61)	75
Mitarbeit bei der Redaktion Campus TV (Kurs-Nr.: 89)	76
Marketing im Web 2.0 – Einführung in die Praxis (Kurs-Nr.: 62)	77
TV-Journalismus in der Praxis (Kurs-Nr.: 90)	78

Einführung in die Verlagswirtschaft (Kurs-Nr.: 63)	80
Geisteswissenschaftler(innen) in der freien Wirtschaft: Chancen suchen und Chancen finden (Kurs-Nr.: 64)	81
„Toxicological Consulting“ – Schadstoffberatung, Risikokommunikation und Wissenschaftsjournalis- mus für Naturwissenschaftler (Kurs-Nr.: 65)	82
Journalismus – Beruf und Berufung (Kurs-Nr.: 66)	83
Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Kurs-Nr.: 67)	85
Einführung in die Public Relations (Kurs-Nr.: 68)	86
Fundraising als Beruf/ung (Kurs-Nr.: 69)	87
VI Angebote für Lehramt-Studierende	88
Stimme – Körper – Interaktion (Kurs-Nr.: 70)	88
Lehrer werden – Lehrer sein I (Anfänger) – Schlüsselqualifikationen für die Tätigkeit des Lehrers/der Lehrerin (Kurs-Nr.: 71)	89
Lehrer werden – Lehrer sein II (Fortgeschrittene) – Schlüsselqualifikationen für die Tätigkeit des Lehrers/der Lehrerin (Kurs-Nr.: 72)	90
Professionelles Handeln im Lehrerberuf (Kurs-Nr.: 73)	91
Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen (KURS I) (Kurs-Nr.: 74)	92
Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen (KURS II) (Kurs-Nr.: 75)	93
Erlebnispädagogik – Gruppendynamisches Training für Lehramtsstudierende (Kurs-Nr.: 76) . . .	94
VII Angebote für Jura-Studierende	95
Kommunikations- und Schreibtraining (vor allem für Juristen) – Kurs I (Kurs-Nr.: 18)	95
Konfliktkompetenz – Lösung intra-personeller Konflikte (Kurs-Nr.: 35)	96
Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte (Kurs-Nr.: 40)	97
Kommunikations- und Schreibtraining (vor allem für Juristen) – Kurs II (Kurs-Nr.: 31)	98
VIII Zusätzliche Angebote	99
Selbstmanagement für Studentinnen (Kurs-Nr.: 77)	99
Stressbewältigung für Studentinnen (Kurs-Nr.: 78)	100
Work-Live-Balance: Vom Laptop zum Wickeltisch? Und zurück? – Ein Seminar zur Wahl zwischen Beruf und Familie (Kurs-Nr.: 79)	101
Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen (Kurs-Nr.: 80)	102
Karriere Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf (Kurs-Nr.: 81)	103
Kommunikationspsychologie für Studentinnen (Kurs-Nr.: 82)	104
Veranstaltungen im Rahmen des Studium Oecologicum	106
Klimawandel: die Prognosen verstehen (Kurs-Nr.: 83)	107
Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Kurs-Nr.: 84)	108
Nachhaltigkeit in Theorie und Umsetzung (Kurs-Nr.: 85)	109
Die Stadt macht blau – die Uni wird grün. Ideen- und Projektwerkstatt zu einer zukunftsfähigen Universität (Kurs-Nr.: 86)	110
Werkstatt erzählende Prosa: Crossover/Grenzüberschreitungen (SQ/Studiengang BA Rhetorik: 495/726/2750) (Kurs-Nr.: 25)	111

Schreiben für Medien und Zielgruppen: Kurze Formen
 (SQ/Studiengang BA Rhetorik: 477/719/2732 oder 478/720/2733) (Kurs-Nr.: 87) 112

Werkstatt Lektüre. Zeitgenossen, Zeitgeschichte: Marcel Beyer
 (SQ/Studiengang BA Rhetorik: 473/476/2723) (Kurs-Nr.: 88) 113

Veranstaltungen des Interfakultären Zentrums für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) 114

Veranstaltungen des GIS-Zentrums am Geographischen Institut (GIS) 115

Fremdsprachenkompetenz: Angebote des Fachsprachenzentrums (FSZ) 116

EDV: Kursangebot des Zentrums für Datenverarbeitung (ZDV) 117

Fakultätsbibliothek Neuphilologie – Schlüsselqualifikation „Informationskompetenz“ 118

Veranstaltungen am Forum Scientiarum 119

Teilnahmebedingungen und Anmeldemodalitäten

Teilnahmebedingungen

Die Kurse des Studium professionelle richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z. B. Magister, Diplom, Staatsexamen, Doktoranden) besucht werden. Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt. Studierende anderer Studiengänge bekommen durch das Studium professionelle die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt. Die TeilnehmerInnen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium professionelle ist eine verbindliche Anmeldung zwingend erforderlich. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht!) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS-Punkte.

Seminarbeginn: Die Seminar beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde! Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche TeilnehmerInnen von der Warteliste ggf. nachrücken können.

Anmeldemodalitäten

!!!Achtung - unsere Anmelde- und Abmeldemodalitäten haben sich wie folgend geändert!!!

Anmeldefrist: Anmeldungen für die Veranstaltungen des Studium professionelle sind für das Sommersemester 2009 das ganze Semester über, d. h. **vom 04.03.2009 12 Uhr bis 31.07.2009 24 Uhr**, möglich. Gehen mehr Anmeldungen ein, als Plätze in den Seminaren vorhanden sind, entscheidet grundsätzlich der Zeitpunkt der Anmeldung. Für viele unserer Kurse (z. B. Economic Basics, Projektmanagement, PR-Kurse, Assessment Center) empfiehlt es sich, sich sofort bei Anmeldebeginn über das CAMPUS System anzumelden, da in solchen Kursen die Plätze in der Regel innerhalb der ersten 5-15 Min. vergeben sind. Bachelor-Studierende werden bevorzugt aufgenommen (s. o.).

Kursnummern: Die im Gesamtprogramm genannten Kursnummern sind auch im CAMPUS System aufgeführt.

Anmeldung: Die Anmeldung zu den Kursen des Studium professionelle ist – wenn nicht bei den einzelnen Kursen anders angegeben – nur online möglich und erfolgt über das elektronische Vorlesungsverzeichnis CAMPUS, siehe:

<http://campus.verwaltung.uni-tuebingen.de/index.html>. Alle Kurse des Studium professionelle und zusätzlichen Angebote sind dort mit vollständiger Beschreibung im Index unter „Career Service“ zu finden. Dort können Sie sich für den gewünschten Kurs anmelden, in dem Sie die entsprechende Gruppe wählen und dort den Anmeldebutton anklicken. Um möglichst vielen Studierenden die Möglichkeit zu geben, an den Kursen des Studium professionelle

teilzunehmen, kann sich jeder nur für max. 3 Kurse anmelden!

Login-Modalitäten: Jede/r Studierende/r hat vom Studentensekretariat ein vorläufiges Passwort zugeschickt bekommen; die login-ID ist die jeweilige Matrikelnummer. Bei Verlust des vorläufigen Passworts kann ein Neues beim Studentensekretariat beantragt werden.

Benachrichtigung über Aufnahme in Kurs: *Bitte beachten Sie, dass aufgrund des CAMPUS Systems sämtliche Benachrichtigungs- und Informationsmails nur an Ihre name@student.uni-tuebingen.de Email-Adresse gesendet werden können.*

Bei den Kursen, die vor Beginn der Vorlesungszeit stattfinden, werden Sie ab Mitte/Ende März per Email von uns darüber informiert, ob Sie teilnehmen können. Benachrichtigungen über Kurse, die nach Beginn der Vorlesungszeit stattfinden, werden **jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn** versendet. Diejenigen Studierenden, die die Nachricht bekommen, dass sie auf der Warteliste stehen, werden gebeten, sich die Kurstermine bis 2 Wochen vor Kursbeginn freizuhalten. Dann werden die zu diesem Zeitpunkt an 1. bis 4. Stelle der Warteliste Stehenden von uns angeschrieben und erhalten die Möglichkeit, am Veranstaltungstag zum Kurs zu kommen um abzuwarten, ob ein/e verbindlich angemeldeter TeilnehmerInnen nicht erscheint (z. B. wegen Krankheit), dessen/deren Platz Sie dann einnehmen können. Circa 1 Woche vor Kursbeginn werden wir ggf. restliche, wieder frei gewordene Plätze vergeben und hierzu die gesamte Warteliste anschreiben. Die Vergabe der Plätze erfolgt dann nach Zeitpunkt des Eingangs Ihrer Rückmeldemails.

Abmeldung: Abmeldungen können **bis zu 4 Wochen vor Kursbeginn** selbstständig online **über CAMPUS** vorgenommen werden. **Danach** müssen Abmeldungen **bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn** im Career Service **schriftlich** per Email **an folgende Email-Adresse** eingehen: abmeldung@career-service.uni-tuebingen.de. Meldet sich ein Studierender/eine Studierende nicht rechtzeitig ab oder nimmt unentschuldigt nicht am Kurs teil, erlischt der Anspruch auf weitere Teilnahme an den Kursen des Studium professionelle, zumindest für 1 Semester, in Einzelfällen auch für andere Angebote des Career Service!

Erkrankung: Sollte ein Studierender krankheitsbedingt an einem oder mehreren Terminen der Veranstaltung nicht teilnehmen können, ist der Betreffende angehalten, dies durch Vorlage eines ärztlichen Attests dem Career Service nachzuweisen.

Kursbeschreibungen

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Kurse näher beschrieben. Sie sind unterschiedlichen Kompetenzbereichen (Allgemeines Basiswissen und Methodenkompetenz, Kommunikations-, Persönlichkeits-, Sozialkompetenz und Berufsfeldorientierung) zugeordnet.

!!! Alle Angaben dieses Kursprogramms sind vom Stand: 26.03.2009 !!! Sollten vereinzelt sich Änderungen ergeben, werden diese in CAMPUS unter der jeweiligen Kursbeschreibung bekannt gegeben.

I Allgemeines Basiswissen und Methodenkompetenz

Visualisieren – Ein Grundlagen-Seminar über die Gestaltung von Präsentationsmedien

(Kurs-Nr.: 1)

Dozent/in: Peter Taafel
Sinnwerk

Max. Tn: 10

ETCS: 1

Ziele:

Inhalte ansprechend und didaktisch sinnvoll visualisieren. Präsentationsmedien wie zum Beispiel PowerPoint-Slides, Overhead-Folien, Flipcharts professionell gestalten. Überraschende Elemente einbauen. Dabei gehirngerechte Visualisierung berücksichtigen.

Inhalte:

1. Grundlagen Visualisierung
 - Wofür visualisieren: einige Zahlen
 - Komposition: Aufbau von Seiten, Überschriften, Rand, Kopf- und Fußzeilen, Betonung von Wirkungselementen
 - Schrift: Schrifttypen, Schriftgröße, Farbe und Kontraste
 - Farben: Wirkung von Farben, grundlegende Verwendung von Farben beim Visualisieren
 - Lernbiologie: Aufnahmefähigkeit über die einzelnen Sinneskanäle
2. PowerPoint-Slides und Overhead-Folien gestalten
 - Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen, Einsatz des Folienmasters
 - Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe
 - Gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation
 - Lizenzfreie Grafiken über PowerPoint
 - Präsentationstipps PowerPoint, Einsatz Fernbedienung
 - PowerPoint-Präsentationen sicher transportieren: Pack & Go
3. Flipcharts gestalten
 - Schrift Flip-Charts, Materialtipps Charts und Stifte
 - Was ideal auf Flip-Charts visualisiert werden kann
 - Schnellzeichnen von Figuren und andere grafischen Elementen
 - Transport und Archivierung
 - Spezielle Tipps und Tricks Flip-Charts
4. Handouts gestalten
 - Schrift: Unterschiede Handouts / Präsentationsmedien
 - Komposition von Seiten
 - Struktur und Verzeichnisse
 - Bildelemente einsetzen

Übungen:

Die TeilnehmerInnen...

- üben die Schrift für Flip-Chart und Pinnwandkarten
- gestalten eine kleine PowerPoint-Präsentation
- fertigen FlipCharts an
- üben das Schnellzeichnen von Figuren und grafischen Elementen

Termine: Mo. 06.04.09 09:00 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung)
bekannt gegeben

!!Die zusätzliche Teilnahme an dem Kurs „Professionell präsentieren (Kurs-Nr.: 2)“ wird empfohlen!!

Professionell präsentieren (Kurs-Nr.: 2)

Dozent/in: Peter Taafel
Sinnwerk

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Im Mittelpunkt von erfolgreicher und überzeugender Präsentation steht neben dem sicheren Beherrschen der Präsentationstechnologie der Präsentierende selbst als wirksames Medium.

In diesem Seminar werden die Teilnehmer mit den Gestaltungsmerkmalen von Medium und mit dem professionellen Umgang mit Medien vertraut gemacht. Sie lernen, Medien gezielt dazu einzusetzen, Informationen klar und überzeugend zu vermitteln. Außerdem ein Anliegen des Seminars: Weg vom Effekt hin zur Didaktik. Weshalb neben den elektronischen Medien auch klassische Medien wie Flipchart, Pinwand oder Tafel ausführlich behandelt werden. Weiteres Thema ist die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Moderationen anhand von Checklisten und Leitfäden. Systematisch werden der Einsatz von Medien, Sprache und Körpersprache analysiert. Im Monitoring erhalten die Teilnehmer direktes Feedback zu Form und Inhalt ihrer Präsentation.

Themen:

- Vorbereitung einer Präsentation
- Der sichere Start
- Die eigene Botschaft
- Einsatz und Gestaltung von Medien
- Präsentationsmaterial
- Sprachpsychologische Wirkungen von Präsentation
- Fragetechniken zur Steuerung von Gruppen
- Sechs Schritte im Moderationszyklus
- Einsatz von Moderationstechniken, Praxisübung
- Prävention von Konflikten und Blockaden
- Körpersprache und Kontaktaufbau
- Nutzenargumentation und GehirnfILTER
- Gewichtung Präsentationstechnik - Moderation: 70 - 30

Zu erbringende Leistung: Vorbereitung und Präsentation eines aktuellen Themas aus dem Studienfach, 10- bis 20-minütige Präsentation

Termine:

Di.	07.04.09	14:00 s.t. – 18:00 Uhr
Mi.	08.04.09	09:00 s.t. – 16:00 Uhr
Do.	09.04.09	09:00 s.t. – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

!!Die zusätzliche Teilnahme an dem Kurs „Visualisieren – Ein Grundlagen-Seminar über die Gestaltung von Präsentationsmedien (Kurs-Nr.: 1)“ wird empfohlen!!

Einführung in das Medienrecht (für Nichtjuristen) (Kurs-Nr.: 3)

Dozent/in: Dr. Arnd-Christian Kulow, Rechtsanwalt
Richard Boorberg Verlag Stuttgart/München

Max. Tn: 25

ETCS: 2

Die Medien, insbesondere die Massenmedien Rundfunk, Presse und Multimedia bzw. Internet, spielen für das gesellschaftliche und kulturelle Leben eine überragende Rolle. Dass dabei Fragen und Konflikte entstehen, die letztlich rechtlich geregelt werden müssen, überrascht nicht.

Die Normen, die einen entsprechenden Regelungsrahmen bieten, können unter dem Begriff des Medienrechts zusammengefasst werden. Das Medienrecht ist dabei kein in sich geschlossener Block von Normen, sondern eine sogenannte Querschnittsmaterie. Es umfasst Regelungen aus dem Öffentlichen Recht, dem Zivilrecht und dem Strafrecht. Es lässt sich nach allgemeinen Regelungen, die für alle Medien gelten und besonderen Regelungen für einzelne Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Internet, etc.) systematisieren.

Die Einführung in das Medienrecht erläutert zunächst den Aufbau der Rechtsordnung (Öffentliches Recht, Zivilrecht und Strafrecht), die wichtigsten allgemein für Medien geltenden gesetzlichen Regelungen, wie etwa das Urheberrecht und die dahinterstehenden Konzepte. Schwerpunkte können darüber hinaus das Internet und Multimedia, sowie das Presserecht bilden.

Sobald der Teilnehmerkreis feststeht, wird im Vorfeld die gewünschte Schwerpunktbildung abgefragt werden, damit möglichst auf den konkreten Informationsbedarf der Gruppe eingegangen werden kann.

Notwendige Arbeitsmaterialien: Schreibzeug

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat

<i>Termine:</i>	Fr.	17.04.09	14:00 – 19:00 Uhr
	Sa.	18.04.09	10:00 – 18:00 Uhr
	So.	19.04.09	10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Strategieberatung an der Hochschule: Praxisprojekt Fachsprachenzentrum (Kurs-Nr.: 4)

Inhouse Consulting & Institutional Resarch in Anwendung

Dozent/in: Stefan Büttner, Dipl.Volksw. & Tim Gürtler
Universität Tübingen

Max. Tn: 20

ETCS: 4 (1 ECTS-Credit entspricht 25-30h Stunden Aufwand)

Bei fast jeder Einrichtung gibt es Optimierungs- und Weiterentwicklungspotential: sei es im Hochschulbereich, in der Wirtschaft, dem öffentlichen Dienst und besonders bei der Interaktion zwischen diesen.

Diese Potentiale zu aktivieren und die Schwachstellen zu reduzieren ist vielerorts Aufgabe einer Strategieberatung, des InhouseConsulting oder des Institutional Research (~Qualitätsmanagement).

Lernziel des Kurses ist es, anhand eines konkreten Fallbeispiels empirisch und analytisch Problemsituationen zu erfassen (Datenerhebung & Analyse) und Lösungsmodelle für Prozesse und Strukturen zu erarbeiten (Strategieplanung). Der Projektpartner dieses Kurses ist das Fachsprachenzentrum der Uni Tübingen. Beim ersten Kursblock werden die grundlegenden Prinzipien und Vorgehensweisen der Strategieberatung erarbeitet sowie notwendige Vorkenntnisse über den Projektpartner vermittelt. Im anschließenden Vor-Ort-Termin werden die Gesamtsituation und möglicher Verbesserungsbedarf mit Vertretern des Fachsprachenzentrums analysiert, um darauf aufbauend in den Folgeterminen Strategieempfehlungen zu erarbeiten. Hierzu werden zuerst die methodischen Grundlagen der quantitativen und qualitativen Datenerhebung vermittelt. Anschließend wird ein Online-Fragebogen für die Studierenden und Mitarbeiter der Uni Tübingen entwickelt und eingesetzt. Aufbauend auf der Auswertung der gewonnenen Daten werden sodann Strategieempfehlungen abgeleitet und den Vertretern des Fachsprachenzentrums bei einem Abschlusstermin in Form einer Präsentation und eines Strategiepapiers vorgestellt.

Qualifikationsziele:

- Untersuchungsmethoden der Strategieberatung: Befähigung zur Analyse und Optimierung von Verfahren, Prozessen und Organisationsstrukturen
- Bearbeiten eines konkreten Praxisprojekts vom ersten bis zum letzten Schritt, welches direkt an der Universität angewandt wird; insbesondere Erfahrungen mit problem- und zielorientiertem Arbeiten in Form von Übungen und Kleingruppen; Kennenlernen von Vorteilen und Herausforderungen gemischter Teams
- Entwicklung und Einsatz von Online-Fragebögen
- Grundlegende Anwendung von statistischer Software (insb. SPSS bzw. STATA)
- interdisziplinäre Anwendung von Fachwissen des jeweiligen Studienfaches
- Grundlegende Formen der Politikberatung und des InhouseConsulting

Die erworbenen Qualifikationen lassen sich vielfältig auf andere Situationen in Studium und Beruf übertragen.

Anforderungen:

1. Inhaltliche und methodische (insbesondere wirtschaftswissenschaftliche oder statistische) Vorkenntnisse sind *nicht* erforderlich, alle nötigen Kenntnisse und Techniken werden im Kurs vermittelt. Der Kurs ist sowohl für Studienanfänger als auch für fortgeschrittene Studierende *aller* Fachrichtungen konzipiert!

2. Aktive Teilnahme an den Kursterminen

3. Kleinere Hausaufgaben und Übungen, Präsentationen und Projektbericht

Literatur: Eine Literaturliste und ein Kursskript werden nach Anmeldung von den Dozenten verschickt.

Termine:

Block 1: Grundlagen, erste Übungen und Case-Study

Fr. 17.04.09 14:00 s.t. – 17:00 Uhr

Sa. 18.04.09 09:00 s.t. – 17:00 Uhr

Block 2: Vor-Ort-Gespräch und Fragebogenentwurf

Fr. 24.04.09 14:00 s.t. – 17:00 Uhr

Sa. 25.04.09 09:00 s.t. – 13:00 Uhr

Block 3: Pre-Test und finaler Fragebogen

Fr. 08.05.09 14:00 s.t. – 17:00 Uhr

Sa. 09.05.09 09:00 s.t. – 13:00 Uhr

Block 4: Auswertung, Analyse und Strategieentwicklung

Fr. 15.05.09 14:00 s.t. – 17:00 Uhr

Sa. 16.05.09 09:00 s.t. – 17:00 Uhr

Block 5: Präsentieren und Berichten

Fr. 26.06.09 14:00 s.t. – 17:00 Uhr

Mo. 29.06.09 09:00 s.t. – 17:00 Uhr

(regelmäßige Pausen sind eingerechnet)

Ort:

Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Tutorenausbildung – Fächerübergreifende Ausbildung von Tutorinnen und Tutoren (Kurs-Nr.: 5)

Dozent/in: Sabine Digel, Dipl.-Päd.
Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Tübingen

Max. Tn: 25

ETCS: 2

Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Schulung als Tutoren, die abschließend zertifiziert wird.

Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, didaktisch überlegt eine auf ihn und seine Gruppe passende Vorgehensweise zu finden. Neben didaktischen Grundlagen zum Lernen, werden das Rollenverständnis von Tutoren, verschiedene mögliche Unterrichtsformen im Übungsbetrieb und in ihren Vor- und Nachteilen thematisiert. Des Weiteren werden folgende Punkte behandelt:

- kritische Momente, wie die Anfangssituation und die Aktivierung der Studierenden,
- Kommunikation und Feedback,
- Übung unterschiedlicher Vorgehensweisen und Diskussion ihrer Auswirkungen für den Unterricht.

<i>Termine:</i>	Do.	07.05.09	17:00 – 20:00 Uhr
	Do.	28.05.09	17:00 – 20:00 Uhr
	Do.	25.06.09	17:00 – 20:00 Uhr
	Do.	16.07.09	17:00 – 20:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

„Sinn“voll präsentieren und moderieren (Kurs-Nr.: 6)

Dozent/in: Patricia Noll
Journalistin und Moderatorin, textart

Max. Tn: 15

ETCS: 2

Informationen transportieren und verankern, Emotionen wecken, Inhalte visualisieren und erlebbar machen – das sind Kernkompetenzen für alle Akademiker im Beruf.

Nur wer (sich) begeistern kann, weckt Interesse, fördert das Aufnahmevermögen der Zuhörer und hilft komplexe Sachverhalte zu begreifen und leicht abzuspeichern. Das Seminar bietet solides Handwerkszeug zur Gliederung, Visualisierung und Vorbereitung einer Präsentation, sowie zum technischen und wohldosierten Einsatz der Medien. Aber in erster Linie schulen Sie hier das wichtigste für einen gelungenen Informationstransport: Begeisterungsfähigkeit, Persönlichkeit, Ausstrahlung und Resonanz! Nur wer selbst fühlen kann, weckt Emotionen. Das erreicht man nicht über „billige Rhetorik-Tricks“ sondern nur über Authentizität- wenn Themensicherheit und echte Lebensfreude aufeinandertreffen. Die Radio- und TV-Journalistin/Moderatorin Patricia Noll unterrichtet ihre eigene Methode *Informotion*, erklärt Sie anhand neuester neurologischer Erkenntnisse und natürlich „sinn“voll.

Inhalte:

- Konsequente Zielgruppenorientierung
- Gliederung und Dramaturgie eines Vortrags
- Visualisierung, Layout
- Präsentationsmedien effektiv nutzen
- PPT erträglich machen, weniger ist mehr
- Emotional besetzte Reize (EBR) gezielt setzen
- Sachargumente verstärken, Lerneffekte erhöhen
- Balance zwischen Verpackung und Inhalt
- Abstrakte Sachverhalte sinnvoll übersetzen
- Körpersprache, aktive Körperschulung und Wahrnehmung
- Stimmschulung (nach Feldenkrais)
- „Ressource Ich“, Entspannungstechniken und Aktivierung
- Resonanz – In Kontakt kommen
- Wirkungsräume richtig einsetzen (Präsentationsökologie)

Zu erbringende Leistung: Vorbereitung, Visualisierung und Präsentation eines individuellen, spannenden Themas, ca. 20 Minuten Anwesenheit und aktive Mitarbeit mind. 75%

Termine:

Sa.	09.05.09	10:00 s.t. – 18:00 Uhr
Sa.	23.05.09	10:00 s.t. – 18:00 Uhr
So.	24.05.09	10:00 s.t. – 18:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Lern- und Arbeitstechniken (Kurs-Nr.: 7)

Dozent/in: Peter Taafel
Sinnwerk

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Spielend lernen oder gar im Schlaf lernen: Wer träumt davon im Studium nicht? Die Praxis sieht dann oft ganz anders aus. . . Jetzt kommt uns die Wissenschaft zu Hilfe: Neueste Techniken, die dem Gehirn beim Lernen zuschauen, ermöglichen uns atemberaubende Erkenntnisse, die viele überkommene Ansichten in Frage stellen. Und die uns dabei helfen können, unser Lernverhalten zu optimieren.

Dies ist der Fokus des Seminars: Die Optimierung des Lernens aufgrund neuester Erkenntnisse. Dabei betrachten wir neue Methoden, bringen alle Sinne ins Spiel und gehen dann mit dem Thema „Arbeitstechniken“ an die Umsetzung: Stoff- und Lernplan, Pausenplan, Expertenbildung. Letztendlich beantworten wir dann auch die Frage: Wie lernen wir im Schlaf?

Dabei widmen wir etwa die Hälfte der Zeit praktischen Übungen und der individuellen Umsetzung in Einzel- und Gruppenarbeit.

Themen:

- Funktionsweise des Gehirns
- Gedächtnistechnik
- Lernbiologische Regeln, Lernformen
- Didaktik der Konstruktivisten
- Lerntypen
- Lernen und Bewegung
- Lernorganisation
- Klausurstrategie
- Lebenslanges Lernen

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen

Termine: Di. 02.06.09 16:00 s.t. – 20:00 Uhr

Mi. 03.06.09 09:00 s.t. – 16:00 Uhr

Do. 04.06.09 09:00 s.t. – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Mnemonik & Gedächtnisstrategien (Kurs-Nr.: 8)

Dozent/in: Dr. Badreddin Abolmaali
VisionInside

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Der Erwerb und das Abrufen von Informationen und Wissen gehören zu den zentralen Bestandteilen des Studiums. Für beide Aspekte bietet uns die Mnemonik wertvolle Techniken und Herangehensweisen. Sie erlauben es uns, Lerninhalte in kurzer Zeit dauerhaft und jederzeit verlässlich abrufbar zu memorieren – unabhängig davon, ob es sich um den Lernstoff einer einzelnen Prüfung handelt, um die Argumentationslinie einer Rede oder Diskussion, oder aber um komplexe, fachübergreifende Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Semester hinweg erstreckt. So können wir uns eine solide Wissensbasis aufbauen und diese stetig und nachhaltig erweitern. Wir können stressfrei Lernerfolge erzielen, Prüfungen gelassen entgegen sehen, und – was nicht zu unterschätzen ist – die lernfreie Zeit entspannt genießen.

Die verschiedenen Methoden, Techniken und Strategien der Mnemonik werden im Hinblick auf ihre jeweiligen Anwendungsgebiete vorgestellt und erarbeitet. Dabei beschränkt sich das Seminar nicht auf die bloße Vermittlung von Methoden: Im Vordergrund steht vielmehr die Anpassung der Werkzeuge an die eigenen Denkmuster und -strukturen der TeilnehmerInnen. Somit haben Sie Gelegenheit, sich intensiv und gezielt mit den vermittelten Methoden auseinander zu setzen und eigene Lernmodelle zu entwickeln. Dies geschieht im Rahmen zahlreicher Übungen, die eine direkte Einbindung der Mnemotechniken in die unterschiedlichen Bereiche Ihres studentischen und privaten Alltags ermöglichen.

Themen:

1. Mnemotechniken

- Fach- und Allgemeinwissen, Abläufe und Prozesse
- Fremdwörter und Fachbegriffe, Vokabeln
- Serien und Listen
- Zahlen und Daten
- Personen und Namen

2. Strategien

- Mehrdimensionale Problemstellungen
- Kombinationen verschiedener Techniken
- Lerninhalte einordnen, Lernmodelle entwerfen
- Wissen vernetzen
- Exemplarische Entwicklung von Gedächtnisstrategien auf Basis aktueller Lerninhalte der TeilnehmerInnen

Termine:

Fr.	05.06.09	13:00 s.t. – 17:00 Uhr
Sa.	06.06.09	09:00 s.t. – 16:00 Uhr
So.	07.06.09	09:00 s.t. – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Lehren und Lernen in Projekten – Arbeitshilfen für die Projektpraxis (Kurs-Nr.: 9)

Dozent/in: Dr. Marie-Luise Kaufhold-Wagenfeld
Dipl.Päd., Dozentin für Pädagogik, Kommunikation und Projektmanagement

Max. Tn: 15

ETCS: 1

Projektarbeit an Schulen und Hochschulen ermöglicht handlungsorientiertes Lehren und Lernen und ist besonders motivierend. Sie bedeutet Lernen an konkreten Problemstellungen und trägt damit zum Erwerb von Bildungswissen und Handlungskompetenz in sozialer Verantwortung bei. Durch Projektarbeit werden fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenzen gefördert.

Anhand von Beispielen erfolgreicher Unterrichtsprojekte werden die Struktur und die wichtigsten Arbeitsschritte eines Lehrprojekts aufgezeigt.

Schwerpunkte sind:

- Vorbereitung von Unterrichtsprojekten
- Generierung einer Projektidee
- Organisation und Ablauf von Unterrichtsprojekten
- Fallstricke und Stolpersteine
- Projektsteuerung
- Leistungsnachweise und Benotung im Rahmen von Projektarbeit

Termine: Fr. 05.06.09 10:30 s.t. – 17:30 Uhr

Sa. 06.06.09 10:30 s.t. – 17:30 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung)
bekannt gegeben

Economic basics (Kurs-Nr.: 10)

**Kursangebot der Industrie- und Handelskammer Reutlingen/Tübingen
(für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler höherer Fachsemester)**

Dozent/in: Kirsten Weiss-Diener, Dipl. Kauffrau
IHK Reutlingen

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Die Kursteilnehmer erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie der Unternehmensführung. Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.

Inhalte:

Gegenstand und Ziele der Betriebswirtschaftslehre

- Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand
- Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme
- Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess
- Unternehmensführung
- Corporate Identity Policy

Betriebswirtschaftliche Funktionen und konstitutive Entscheidungen

- Materialwirtschaft, Einkauf, Logistik
- Fertigung
- Marketing
- Investition und Finanzierung
- Personal
- Betriebliches Rechnungswesen
- Standortwahl
- Unternehmenszusammenschlüsse
- Rechtsformen

Grundfragen der Volkswirtschaftslehre

- Wirtschaftsordnungen
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Wirtschaftspolitik

<i>Termine:</i>	Fr.	19.06.09	12:00 s.t. – 19:00 Uhr
	Fr.	26.06.09	12:00 s.t. – 19:00 Uhr
	Fr.	03.07.09	12:00 s.t. – 19:00 Uhr
	Fr.	10.07.09	12:00 s.t. – 19:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung)
bekannt gegeben

Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (Kurs-Nr.: 11)

Dozent/in: Prof. Dr. Arnt Spandau, Prof. Dr. Christoph Binder, Prof. Dr. Rolf Daxhammer
ESB Business School Reutlingen

Max. Tn: 25

ETCS: 2

Inhalte:

In den Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es dabei, den Kursteilnehmern möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen. Nach der Veranstaltung sollten die Teilnehmer

- betriebswirtschaftliche Grundbegriffe verwenden,
- betriebswirtschaftliche Konzepte im Zusammenhang erkennen
- und wesentliche Praxisbezüge herstellen können.

Inhaltlicher Schwerpunkt im Sommersemester 2009:

Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum sowie Unternehmensfinanzierung

1. Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum (Prof. Spandau)

Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen.

Für eine vorgegebene neue Geschäftsidee werden wir gemeinsam einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a.:

- Produkt- und Kundennutzen
- Merkmale erfolgreiche Unternehmungen
- Firmengründung
- Preisgestaltung und Werbung
- Erschließung neuer Märkte
- Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten und kostspielige technologische Entwicklungen

Prof. Spandau verfügt über umfangreiche berufliche Erfahrungen in der Unternehmensberatung und betrieblichen Analyse. Ihre Fallstudienarbeit ist in hohem Maße praxisorientiert.

2. Unternehmensführung und -steuerung (Prof. Binder)

Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Des Weiteren werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien exemplarisch Instrumente des Controllings vorgestellt, welche die Steuerung eines Unternehmens unterstützen. Abgerundet wird dieser Teil der Veranstaltung durch Methoden zur strukturierten Problemlösung, welche hilfreich sind, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und Verbesserungsansätze zielgerichtet zu identifizieren.

Prof. Binder verfügt über umfangreiche berufliche Erfahrungen in der strategischen Unternehmensberatung sowie im Bereich Controlling und Unternehmenssteuerung. Er berät u.a. diverse Unternehmen bei strategischen und organisatorischen Fragestellungen.

3. Unternehmensfinanzierung (Prof. Daxhammer)

Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme als Ergänzung zum ersten Teil des Kurses, der sich auf die realen Güter- und Dienstleistungsströme fokussiert.

Prof. Daxhammer ist Spezialist für Wertpapiergeschäfte und berät u.a. kleine und mittelständische Unternehmen bei Finanzierungsfragen.

Zu erbringende Leistung: (Gruppen-)Präsentationen (Dauer ca. 30 min pro Gruppe)

<i>Termine:</i>	Fr.	03.07.09	14:30 s.t. – 17:45 Uhr
	Sa.	04.07.09	10:00 s.t. – 16:15 Uhr
	Fr.	10.07.09	14:30 s.t. – 17:45 Uhr
	Sa.	11.07.09	10:00 s.t. – 15:15 Uhr
	Fr.	17.07.09	12:00 s.t. – 18:15 Uhr
	Sa.	18.07.09	10:00 s.t. – 13:15 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

(Inter)aktiv lehren und lernen – in Tutorien, Lerngruppen, im Miteinander (Kurs-Nr.: 12)

Dozent/in: Vera Naumann
Kommunikation & Organisation

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Wer aktiv lernt und dabei mehrere Sinne benutzt, behält das Gelernte besser. Jedes (!) Vorlesungsthema lässt sich zumindest mit interaktiven Anteilen gestalten – denn um zu verstehen, was gelehrt wird, bringen die Studierenden ja bereits gewisse Voraussetzungen mit. Daran knüpfen interaktive Methoden an.

Interaktives Lernen ist auch soziales Lernen; daraus können Studierende gute Motivation beziehen, wenn sie z. B. in geeigneten Tutorien oder in selbst organisierten Lerngruppen gemeinsam ihre Lernthemen vertiefen.

In diesem Seminar erleben Sie, wie interaktives Lernen funktioniert, und erproben selbst, interaktiv zu lernen und auch zu lehren. Anwenden können Sie dieses Wissen, wenn Sie selbst eine Lerngruppe gründen, autonome Seminare vorbereiten, als Tutor/in oder Lehrende tätig werden; aber auch wenn Sie in der freien Wirtschaft im Rahmen von Weiterbildung oder Personalentwicklung Ihre Teilnehmer/innen, Kolleg/innen oder Mitarbeiter/innen zum Lernen anleiten und begleiten.

Für dieses Seminar brauchen Sie keine Praxiserfahrung mitzubringen!

Themen:

- Interaktive Methoden erleben und besprechen
- Kontrakt für die Zusammenarbeit klären
- Lernziele gestalten
- Planung für Themen, Zeit, Methoden/Medien und Verantwortliche
- Gruppendynamische Herausforderungen (er)kennen und meistern

Methoden: Die drei Kurstage sind als Mischung aus Kurz-Inputs und interaktivem Workshop konzipiert, mit mehreren praxisnahen Gruppenarbeiten zu anschaulichen Themen. In Feedback-Runden werden spezifische Aspekte vertieft und offene Fragen diskutiert.

Zu erbringende Leistung: **Vor dem Seminar: Schriftliche Unterlagen** lesen und eigene Fragen dazu notieren (Die Unterlagen können Sie beim Career Service abholen, sobald Ihre Anmeldung bestätigt wurde.); **Aktive Mitarbeit** und engagierte Teilnahme an den Gruppenarbeiten. Individuelle Aufgaben werden im Seminar vereinbart und erfordern keine zusätzliche Vorbereitung; **3 schriftliche Tests** (1 pro Seminartag) mit insges. mindestens 50% der erreichbaren Punktzahl bestehen

Termine:

Fr.	17.07.09	16:00 – 20:00 Uhr
Sa.	18.07.09	10:00 – 18:00 Uhr
So.	19.07.09	10:00 – 14:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Einführung in das Projektmanagement (Kurs-Nr.: 13)

Dozent/in: Dr. Marie-Luise Kaufhold-Wagenfeld
Dipl.Päd., Dozentin für Pädagogik, Kommunikation und Projektmanagement

Max. Tn: 15

ETCS: 1

Projekte spielen eine wichtige Rolle bei der Bewältigung komplexer Aufgaben im Betrieb. Projektmanagement wird damit zu einer Basisqualifikation beruflichen Handelns. In diesem Seminar werden die Phasen und Arbeitsschritte eines Projekts vom Start bis zur Abschlussanalyse vorgestellt; Methoden und Techniken für die Planung, Organisation und Durchführung von Projekten werden in praktischen Übungen erprobt.

Inhalte:

- Von der Projektidee zur Projektskizze
- Phasen eines Projekts
- Basiswissen der Projektplanung: Zielplanung, Projektstrukturplan, Ablaufplanung, Ressourcenplanung
- Projektorganisation
- Projektsteuerung
- Typische Probleme und Stolperfallen im Projekt

Termine: Sa. 18.07.09 10:30 s.t. – 17:30 Uhr

Sa. 25.07.09 10:30 s.t. – 17:30 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung)
bekannt gegeben

Human Resource Management (Kurs-Nr.: 14)**Kursangebot der Industrie- und Handelskammer Reutlingen/Tübingen
(für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler höherer Fachsemester)**

Dozent/in: Wolfgang Theurer
Organisations- und Personalberater, IHK Reutlingen

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kursteilnehmer wesentliche unternehmerische Personalfragen – von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziels des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.

Inhalte (Auswahl):

- Personalentwicklung und -beurteilung
- Auswählen und Einsetzen von Mitarbeitern
- Einsetzen von Beurteilungssystemen
- Durchführen von Mitarbeitergesprächen
- Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen
- Personalführung
- Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten
- Zielorientiertes Führen von Gruppen und von Mitarbeitern

Termine:

Mo.	27.07.09	09:00 s.t. – 18:00 Uhr
Di.	28.07.09	09:00 s.t. – 18:00 Uhr
Mi.	29.07.09	09:00 s.t. – 18:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Einführung in das Arbeitsrecht – für Nichtjuristen (Kurs-Nr.: 15)

Dozent/in: Ass. iur. Oliver Richter
Juristische Fakultät der Universität Tübingen

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Der Kurs soll neben einem Überblick über die geltenden Rechtsvorschriften auch die Fähigkeiten vermitteln, rechtliche Probleme im eigenen Arbeitsfeld zu sehen, um zu erkennen, wann Hilfe vom Experten gebraucht wird. Die Teilnehmer werden lernen, alltägliche Rechtsfragen selbst zu recherchieren, insbesondere mit Hilfe des Internets.

Themen:

- Quellen des Arbeitsrechts: EU-Vertrag und Grundgesetz; Bundesgesetze; Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen; Rechtsprechung
- Stellenausschreibungen, Bewerbungsverfahren
- Abschluss des Arbeitsvertrages
- Besondere Vertragsformen: Befristung; Teilzeit; Aushilfen, 400-€-Jobs, Auszubildende, Praktikum
- Pflichten des Arbeitnehmers: Leistungspflicht; Treuepflicht; Folge von Pflichtverletzungen/Haftung
- Pflichten des Arbeitgebers: Vergütungspflicht; Nebenleistungen; Gleichbehandlung; Fürsorgepflicht; Freistellung bei Arbeitsunfähigkeit usw.; Mutterschutz und Elternzeit; Urlaubsgewährung
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Kündigungsfristen; Formvorschriften; allgemeiner Kündigungsschutz und Kündigungsschutz; Kündigungsschutzklage; Aufhebungsvertrag und Abfindung
- Das Arbeitszeugnis
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Mitwirkung des Betriebsrates insbesondere bei Personalentscheidungen
- Tarifvertrag und Arbeitskampf
- Arbeitgeberpflichten in der Sozialversicherung

Notwendige Arbeitsmaterialien: Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck-Verlag, z. Zt. 72. Auflage 2008 bitte mitbringen!

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme an allen Übungen

Termine:

Mi.	29.07.09	09:00 – 17:00 Uhr
Do.	30.07.09	09:00 – 17:00 Uhr
Fr.	31.07.09	09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht – für Nichtjuristen (Kurs-Nr.: 16)

Dozent/in: Dr. Johanna Bätge
Juristische Fakultät der Universität Tübingen

Max. Tn: 18

ETCS: 2

Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat- noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet drei geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjuristen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autoren, Forscher oder Manager wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen.

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Chance, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten.

Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.

Themen:

- Funktion von Verträgen
- Abschluss von Verträgen
- Inhalt von Verträgen
- Durchführung von Verträgen
- Störungen von Verträgen

Notwendige Arbeitsmaterialien: Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, z. Zt. 63. Aufl. 2009 bitte mitbringen!

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat

Termine:

Do.	30.07.09	09:00 – 17:00 Uhr
Fr.	31.07.09	09:00 – 17:00 Uhr
Sa.	01.08.09	09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Projektmanagement in der Praxis (Kurs-Nr.: 17)

Dozent/in: Dr. Wolfgang Werth
Personalentwicklung, Alfred Ritter GmbH & Co. KG, Waldenbuch

Max. Tn: 20

ETCS: 3

In der aktuellen betrieblichen Diskussion steht Projektarbeit schon seit einigen Jahren im Fokus von

Leistungserwartungen hinsichtlich organisationaler Produktivitätssteigerung und der Flexibilisierung von Arbeitsabläufen. Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend zu arbeiten und eigene Projekte zu steuern, sind vor diesem Hintergrund Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche betriebliche Arbeit.

Die Darstellung und Diskussion von Tools der Projektarbeit bis hin zu Verfahren effizienten Multiprojektmanagements sind Schwerpunkte dieses Seminars. In praktischen Übungen werden Anforderungen an ProjektleiterInnen und Projektteammitglieder sichtbar gemacht und Ansätze überlegt, wie sich diese Kompetenzen bereits im Studium entwickeln lassen.

Der Kurs wird im Tagungshaus der Universität, Heinrich-Fabri-Institut Blaubeuren stattfinden. Fahrt und Kosten für Unterbringung und Verpflegung müssen von den Teilnehmer/innen selbst übernommen werden (Preis/Tag: 26,- €Vollpension, maximal 3-Bett-Zimmer).

Zu erbringende Leistung: Neben der aktiven Teilnahme ist für einen qualifizierten Schein eine Hausarbeit aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich.

Termine: Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben

Fr.	25.09.09	Anreise bis 11:00 Uhr (Seminartermin)
Sa.	26.09.09	9:00 s.t. – 18:00 Uhr (Seminartermin)
So.	27.09.09	9:00 s.t. – 16:00 Uhr (Seminartermin)

Ort: Vorbesprechung: wird noch bekannt gegeben
Seminar: Heinrich-Fabri-Institut Blaubeuren

II Kommunikationskompetenz

Kommunikations- und Schreibtraining (vor allem für Juristen) – Kurs I (Kurs-Nr.: 18)

Dozent/in: Dr. Ulrich Hägele

Journalist, wiss. Mitarbeiter am Institut für Medienwissenschaft Universität Tübingen

Max. Tn: 15

ETCS: 2

Briefe, Urteile, Kommentare: Schreiben gehört zum juristischen Alltag, im Studium ebenso wie später im Beruf. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie Texte verständlich, sachgerecht und attraktiv formulieren. Wir werden diskutieren, warum juristisches Deutsch oft so hölzern wirkt; in Übungen trainieren Sie, die Klippen der Amtssprache elegant zu umschiffen. Sie lernen typische Phasen des Schreibprozesses kennen und erfahren, was Sie gegen Schreibblockaden tun können. Eigene Vorlagen werden mündlich präsentiert.

Themen:

- Aufbau und Gliederung verschiedener Textsorten
- Adressatengerecht formulieren
- Besonderheiten des Gutachtenstils
- Stilregeln und Stilmittel: Treffende Ausdrücke finden, Gedanken portionieren, Sätze ordnen, Überflüssiges streichen, Nominalstil auflösen
- Organisation des Schreibprozesses
- Grundlagen der Präsentation

Methoden:

- Schreibübungen
- Textanalyse und -kritik
- Redigieren
- Clustern
- 5-Satz-Technik
- Rhetorik

Teilnehmer und Gruppengröße: Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme an allen Übungen und Schreibaufgaben; eine mündliche Präsentation als Leistungsnachweis über die Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen, § 3 Abs. 5 JAPrO

Termine:

Fr.	17.04.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr
Sa.	18.04.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr
So.	19.04.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Rhetoriktraining: Körper – Stimme – Präsenz – Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern (Kurs-Nr.: 19)

Dozent/in: Fabiola Brähler
Theater und Spiel, Tübingen

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Angewandte Rhetorik beschäftigt sich mit den Formen wirkungsvoller Kommunikation, d.h. mit wirkungsorientiertem Sprechen und Verhalten (Körpersprache). Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung.

Im Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie Ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme und den bewussten Einsatz von Techniken aus dem Theater.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmer/innen theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge, Referate und Bewerbungsgespräche souveräner und überzeugender zu meistern.

Inhalte:

Gut Gestimmt: Stimme und Sprache

- Atmung
- Stimme (Volumen, Resonanz, Klang)
- Sprechtechnik (Artikulation, Modulation)

Mehr als Worte: Körpersprache

- Körperhaltung
- Mimik
- Gestik
- Körpersignale

Unterhaltsame Information: Inhalt und Form

- Didaktische Prinzipien
- Aufbau und Dramaturgie eines Vortrages
- Effektive Vorbereitung
- Einsatz von Hilfsmitteln und Theatertechniken

Auftritt und Wirkung: Das eigene Stärkenprofil

- Persönliche Ausstrahlung und Präsenz
- Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Vortrag mit Videoanalyse und Feedback)
- Tipps für einen wirkungsvollen Auftritt

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Vorbereitung und Vorstellung verschiedener Präsentationen sowie eines Abschlussvortrags

Termine:

Fr.	17.04.09	18:00 s.t. – 21:00 Uhr
Sa.	18.04.09	09:30 s.t. – 17:00 Uhr
So.	19.04.09	09:30 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Redekompetenz (Online-Seminar) (Kurs-Nr.: 20)

Dozent/in: Katie Böhme M.A.
Seminar für Allgemeine Rhetorik, Universität Tübingen

Max. Tn: 100

ETCS: 8

Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei der Produktpräsentation vor Kunden oder bei der Festrede für einen Kollegen: Die Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.

Themen:

- Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)
- Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz
- Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)
- Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)
- Konstruktionskompetenz (Textteile und Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)
- Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache und Artikulation)

Vermittlungskonzept: Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen, pro Woche bearbeiten Sie eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmern, Tutoren und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch.

Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3), Zugang zu einem mit Soundkarte ausgestatteten, internetfähigen Computer (mindestens ISDN), E-Mail-Account, auf das regelmäßig zugegriffen werden kann

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme; kontinuierliche Bearbeitung der Übungen; Ausarbeiten und Halten einer Abschlussrede.
Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie einen benoteten Seminar-schein, der als Schlüsselqualifikationsnachweis in Ihrem Studiengang angerechnet werden kann.

- Termine:* Beginn der Online-Lektionen:
Mo. 20.04.2009
Präsenztermine:
Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase, Räume und Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben. 1.
11.-16.05.2009 jeweils 120-180 Min.
2. 22.-27.06.2009 jeweils 120-180 Min.
3. 20.-25.07.2009 jeweils 120-180 Min.
- Ort:* Räume werden noch bekannt gegeben
- Anmeldung:* Ein verbindliches Anmeldeformular kann bis zum **05.04.2009** unter <http://www.redekompetenz.uni-tuebingen.de> ausgefüllt werden. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.

Gesprächskompetenz (Online-Seminar) (Kurs-Nr.: 21)

Dozent/in: Hagen Schick M.A.
Seminar für Allgemeine Rhetorik, Universität Tübingen

Max. Tn: 100

ETCS: 8

Ob in Seminardiskussionen, Referatsbesprechungen, bei Bewerbungsgesprächen oder in Verhandlungssituationen: die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Online-Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offen steht, werden daher die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.

Themen:

- Die Rhetorik des Gesprächs
- Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen
- Sprecherwechsel und Turn-taking
- Reaktionskalkül
- Argumentationsmanagement
- Compliance-Gaining
- Imagemanagement
- Beziehungsmanagement
- Emotionsmanagement
- Konfliktmanagement
- Stimm- und Körpermanagement

Ablauf: „Gesprächskompetenz“ ist ein orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Es besteht aus 12 Lektionen, deren Lehrinhalte per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform präsentiert werden. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen können die Studierenden das Gelernte praktisch umsetzen.

Der wöchentliche Arbeitsablauf:

- Von Montag bis Mittwoch lernen Sie die Inhalte einer Lektion kennen.
- Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie die Übungen, die dann auf der Internetplattform online gestellt werden.
- Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen von den anderen Kursteilnehmern, fachlich geschulten Tutoren und dem Dozenten online diskutiert. Parallel dazu beschäftigen Sie sich mit der folgenden Lektion.

Zeitaufwand: 2 SWS (zuzüglich der Bearbeitungszeiten für die Übungen).

Teilnahmebedingungen: Sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER Niveau C2 bzw. DSH-3), PC mit Soundkarte und Internetzugang (mind. ISDN), Regelmäßig besuchter E-Mail-Account

Geforderte Leistungen

- Wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung.
- Vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen.
- Kommentieren der Übungen anderer Kursteilnehmer.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie einen benoteten Seminarschein, der als Schlüsselqualifikationsnachweis in Ihrem Studiengang angerechnet werden kann.

Termine:

Beginn:

Mo. 20.04.2009

Präsenztermin:

3 jeweils zweistündige Präsenztermine in den Kalenderwochen 20, 24 und 28 (jeweils 18-20 Uhr).

Ort:

Räume werden noch bekannt gegeben

Anmeldung:

Ein verbindliches Anmeldeformular kann bis zum **31.03.2009** unter <http://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de> ausgefüllt werden. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen.

Schreibkompetenz (Online-Seminar) (Kurs-Nr.: 22)

Dozent/in: Dr. Julia Schmid
Deutsches Seminar, Universität Tübingen

Max. Tn: 100

ETCS: 8

Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Kurs erwerben die Teilnehmer Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.

Themen:

- Verfahrensmodelle des Schreibens
- Adressatenbezug
- Kreativitätstechniken
- Strategischer Textaufbau
- Stil
- Überarbeitungsstrategien
- Schreiben für verschiedene Medien

Vermittlungskonzept: Die 12 Lektionen des Kurses bestehen jeweils aus einem kurzen Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie entsprechenden Schreibübungen, in denen das Gelernte vertieft und praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über das Internet vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung sowie an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters, bei der Methoden des kooperativen Schreibens geübt werden, ist jedoch obligatorisch.

Jede Woche wird eine Lektion bearbeitet: Von Montag bis Mittwoch rezipieren die Teilnehmer das Lehrvideo und die Folien. Ab Donnerstag arbeiten sie die Übungsaufgaben aus und reichen sie bis Sonntag unter einem Pseudonym ein. Diese Aufgaben werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmern und den Betreuern online diskutiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3), Zugang zu Computer und Internetanschluss, E-Mail-Account

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme, kontinuierliche Bearbeitung der Übungen, Verfassen eines Abschlusstextes
Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie einen benoteten Seminar-schein, der als Schlüsselqualifikationsnachweis in Ihrem Studiengang angerechnet werden kann.

Termine: Beginn der Online-Lektionen:
Mo. 20.04.2009
Präsenztermin:
zwischen 13. und 17.07.2009 stehen mehrere Termine à 3 h zur Auswahl
Uhrzeiten und Räume werden noch bekannt gegeben

Ort: Räume werden noch bekannt gegeben

Anmeldung: Ein verbindliches Anmeldeformular kann bis **31.03.2009** unter <http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de> ausgefüllt werden. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen.

Impro-Theater – oder die Lust am Scheitern – Kurs I (Kurs-Nr.: 23)

Dozent/in: Volker Quandt, Theatersportler

Max. Tn: 20

ETCS: 3

In einer improvisierten Spielform lässt es sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit.

Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler einsteigen muss, ständig überrascht, und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen.

Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut.

IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspielern wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler akzeptieren und weiterführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff.

Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspielern. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen, und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:

- Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen.
- Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken.
- Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen.
- Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern.
- Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

Termine: jeweils Di. ab 21.04.09 18:00 s.t. – 20:00 Uhr

Kompakttermin:

Sa. 09.05.09 10:00 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Impro-Theater – oder die Lust am Scheitern – Kurs II (Kurs-Nr.: 24)

Dozent/in: Volker Quandt, Theatersportler

Max. Tn: 20

ETCS: 3

In einer improvisierten Spielform lässt es sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit.

Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler einsteigen muss, ständig überrascht, und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen.

Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut.

IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspielern wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler akzeptieren und weiterführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff.

Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspielern. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen, und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:

- Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen.
- Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken.
- Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen.
- Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern.
- Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

Termine: jeweils Di. ab 21.04.09 20:00 s.t. – 22:00 Uhr

Kompakttermin:

Sa. 16.05.09 10:00 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Kreatives Schreiben: Crossover

Erster landesweiter Wettbewerb des Forum SQ der baden-württembergischen Universitäten im Bereich Schlüsselqualifikation 2009

In der ersten Runde des Wettbewerbs wird das Thema *Crossover* landesweit an baden-württembergischen Universitäten und Hochschulen in Kursen und Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2009 behandelt.

Aus jedem Kurs bzw. aus jeder Lehrveranstaltung werden drei Studierende, die sich durch ihre Texte besonders ausgezeichnet haben, von dem Forum SQ zu einem *Creative Writing*-Wochenende (25.-27.09.09) im Schwarzwald, Tagungshotel Waldhotel Zollernblick (Am Zollernblick 1, 72250 Freudenstadt-Lauterbad) eingeladen.

Der Intensivkurs zum Thema *Crossover* in Freudenstadt wird geleitet von den SchriftstellerInnen Dagmar Leupold (Tübingen, München) und Josef Haslinger (Leipzig/ Wien).

Die besten Texte sollen publiziert werden. Eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung der beteiligten Universitäten im Wintersemester 09/10 ist als Abschluss vorgesehen. Der Wettbewerb und das Workshopwochenende wenden sich an Studierende aller Fachrichtungen, die an Formen kreativen Schreibens interessiert sind und auf diese Weise ihre eigene Kreativität erproben und an ihrem sprachlichen Ausdruck arbeiten möchten. Das Thema *Crossover* lädt dazu ein, vertraute Ordnungen und Muster produktiv zu durchkreuzen, neue Bezüge und Formen zu entwickeln - und dies über eingespielte Form-, Fach-, Medien-, Sprach- und Kulturgrenzen hinweg. Entsprechend werden keine Textsorten oder literarische Formen vorgeschrieben, sondern dem kreativen Spiel überlassen.

An den einzelnen Universitäten werden durch die Dozenten/innen vor Ort unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt.

In Tübingen wird der Kurs von Dagmar Leupold, Studio Literatur und Theater, durchgeführt unter dem Titel: Werkstatt erzählende Prosa: *Crossover/ Grenzüberschreitungen*.

Werkstatt erzählende Prosa: Crossover/Grenzüberschreitungen (Kurs-Nr.: 25)

Dozent/in: Dagmar Leupold
Studio Literatur und Theater

Max. Tn: 18

ETCS: 4

Dieses Seminar ist Teil eines universitätsübergreifenden Projekts des Forum SQ, des Arbeitskreises der Verantwortlichen für das Angebot der Schlüsselqualifikationen an den baden-württembergischen Universitäten mit dem Titel „Crossover“. Der Initiative liegt die Überzeugung zugrunde, dass literarisches Schreiben als überfachliche kreative Kompetenz Studierenden aller Fachrichtungen eine herausragende Möglichkeit bietet, die eigene Ausdrucksfähigkeit und Wahrnehmungsschärfe zu erweitern und zu schulen.

Darüber hinaus soll es auch diejenigen ansprechen, die am SLT bereits mehrere Seminare besucht haben und/oder das Zertifikat (der SLT-eigene Abschluss) erwerben wollen.

Jeder Teilnehmer sollte ein eigenes Projekt zum Thema „Grenzüberschreitung“ verfolgen: Ob es um Reisen und Aufbruch geht, um Migration oder um extreme Erfahrungen, ist den Autoren überlassen. Selbstverständlich kann die Grenzüberschreitung auch formal verstanden werden als ein Tanz zwischen den Genres, als sprachliches Experiment.

Die drei besten Texte werden publiziert, ihre Autoren sind außerdem eingeladen vom 25. – 27.09.09 an einem Wochenendseminar – also einem Intensivkurs! – im Schwarzwald teilzunehmen.

In der ersten Sitzung werden die Details erläutert; außerdem werde ich einen Beispieltext in Kopie mitbringen, der das genannte Thema formal und inhaltlich veranschaulichen wird. Das Angebot ist eine Veranstaltung des Career Service in Kooperation mit dem Studio Literatur und Theater.

!! Die Anmeldung (ab 26. März, 0:00 Uhr) läuft direkt über das SLT !!

Termine: jeweils Mi. ab 22.04.09 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch bekannt gegeben

Studio Literatur und Theater

Wilhelmstraße 19 – 23

72074 Tübingen

Elisabeth Bohley

Tel.: 07071 / 2977379

E-mail für Informationen/Anfragen/Anmeldungen: elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de

„Der erste Satz“: Wie anfangen? Wie weiter? (Kurs-Nr.: 26)

Dozent/in: Prof. Dr. Thomas Vogel
Seminar für allgemeine Rhetorik

Max. Tn: 20

ETCS: 3

Nichts ist schwieriger als der Anfang, der erste Satz. Das wissen Redner und die Schriftsteller gleichermaßen. Theodor Fontane schrieb in einem Brief: „Das erste Kapitel ist immer die Hauptsache und in dem ersten Kapitel die erste Seite, beinahe die erste Zeile. Die kleinen Pensionsmädchen haben gar so unrecht nicht, wenn sie bei den Briefen oder Aufsätzen alle Heiligen anrufen: ‚wenn ich nur den ersten Anfang hätte!‘“

Weshalb bereits Aristoteles zu Recht wusste: „Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen“. Ob wir eine Rede halten oder einen Text schreiben wollen, der Einstieg entscheidet, ob unser Publikum dabei bleiben oder sich wieder verabschieden will. Aber: so schwierig sie sein mögen, auch Anfänge lassen sich lernen, lassen sich „üben“.

Wir werden schreibend erfahren, wie man sein Lese- oder Hörer-Publikum gleich von Anfang an fesselt, wie man Neugierde weckt, wie man schon vom ersten Satz an eine Atmosphäre des Wohlwollens und Wohlbehagens aufbaut, Grundvoraussetzung für das, was wir als eigentlichen Inhalt, als eigentliches Anliegen anzubieten haben.

Zu erbringende Leistung: Bei regelmäßiger Teilnahme und der kontinuierlichen Bearbeitung der Schreibübungen wird am Ende ein Seminarschein mit 3 ECTS ausgestellt.

Termine: jeweils Mo. ab 27.04.09 18:00–20:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen (Kurs-Nr.: 27)

Dozent/in: Jakob Nacken & Harald Kienzler
Theaterpädagogen

Max. Tn: 16

ETCS: 3

In diesem Seminar werden wir uns mit der literarischen Performance-Kunst des Poetry Slam beschäftigen. Wir werden uns mit unterschiedlichen Formen und Vortragsmöglichkeiten von Slam-Texten auseinandersetzen. Dabei soll vor allem die eigene kreative Praxis im Mittelpunkt stehen. Die Studierenden werden eigene Texte zu frei gewählten Themen verfassen und sie gemeinsam diskutieren und im Hinblick auf die Bühnenperformance kontinuierlich überarbeiten. Anschließend wird die Bühnenperformance selbst im Mittelpunkt stehen. Körperspannung, klare Sprache, emotionaler Ausdruck, Kontakt zum Publikum; diese und ähnliche Aspekte sollen in der Gruppe erprobt und analysiert werden. Wir werden den Tübinger Poetry Slam besuchen und zum Abschluss einen eigenen Slam veranstalten, bei dem alle Teilnehmenden ihre Texte vortragen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Themen:

- Sprachgefühl
- Kreativität
- Kommunikationskompetenz und Kritikfähigkeit
- Sicheres Auftreten vor Publikum/Bühnenpräsenz
- Geschulter Textvortrag
- Neuer Umgang mit literarischen Texten

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen

Termine: jeweils Mi. ab 29.04.09 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Mit Körper und Stimme überzeugen (Kurs-Nr.: 28)

Dozent/in: Ansgar Hoeckh
in medias res Training, Tübingen

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Souverän auftreten, die eigene Wirkung auf Andere kennen und somit gezielt einsetzen zu können sowie dem Gegenüber Informationen bewusst und interessant gestaltet zu vermitteln, sind Ziele eines jeden Referenten. In diesem Seminar lernen Teilnehmer in praktischen Übungen und praxisnahen Situationen den wirkungsbezogenen Einsatz von Körper und Stimme.

Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, mit bewusst eingesetzter körperlicher und stimmlicher Präsenz Vorträge, Bewerbungsgespräche, Kundenpräsentationen sowie Referate souverän und überzeugend zu meistern.

Themen:

- Rhetorik: Aufbau und Präsentation von Vorträgen, Sprachstil, Wortwahl, Umgang mit Zwischenfragen und Störungen
- Sprech- und Stimmtraining: Atemübungen, deutliche Sprechweise, Stimmvolumen, Sprechübungen, sichere Stimme in Lampenfiebersituationen
- Körperliche Präsenz: Raumwahrnehmung, Raumnutzung, Raumeinteilung, Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung
- Umgang mit Lampenfieber
- Als Referent im Mittelpunkt bleiben, situativer Einsatz von Medien, kreativer Umgang mit Medien
- Situation und Anlass: Kleidung, Verhalten

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Vorstellung verschiedener Präsentationen sowie eines 10-minütigen Abschlussvortrags

Termine:

Fr.	01.05.09	10:00 s.t. – 17:30 Uhr
Sa.	02.05.09	09:00 s.t. – 16:30 Uhr
So.	03.05.09	09:00 s.t. – 16:30 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Komplexes in die Medien bringen (Kurs-Nr.: 29)

Dozent/in: Diane Scherzler (M.A.),
Redakteurin und Projektmanagerin beim SWR Stuttgart

Max. Tn: 12

ETCS: 4

Zielsetzung des Seminars

Massenmedien sind die wichtigste Verbindung der Wissenschaft zu einem breiten Publikum. Wer erfolgreich Wissenschaftskommunikation betreiben will, muss in der Lage sein, mit Redaktionen und Journalisten zusammenzuarbeiten. Eine Pressemeldung zu schreiben und ein Interview zu geben, ist jedoch etwas völlig anderes, als einen wissenschaftlichen Text zu verfassen oder eine Vorlesung zu halten. Der Umgang mit der Welt von Fernsehen, Radio, Presse und Online-Medien erfordert Übung und die Kenntnis von den spezifischen Anforderungen des Journalismus.

Das Seminar bereitet die Teilnehmer theoretisch und mittels praktischer Übungen auf den Umgang mit Medienprofis vor. Die Studierenden setzen das Gelernte schließlich an einem praktischen Beispiel um, indem sie für ein reales universitäres Projekt die Pressearbeit vorbereiten.

Anwendbarkeit des Erlernten

Bei weitem nicht alle Studierenden werden nach ihrem Abschluss innerhalb ihres Fachs arbeiten können. Die Schlüsselqualifikationen, die ihnen dieses Seminar vermittelt, sind nicht nur für künftige Forscher, sondern auch für Berufe außerhalb der Wissenschaft wichtig (z. B. für Tätigkeiten in Museen, im Kultur-Marketing, im Kommunikationsbereich, in Pressestellen etc.).

Seminarinhalt

Das Seminar besteht aus einer zweitägigen Blockveranstaltung als Einführung. Die Studenten erhalten nach diesem Medientraining Aufgaben, deren Zwischenstand mitten in der Kurslaufzeit besprochen wird. Am Ende des Semesters präsentieren die Studenten ihr fertiges Medienprojekt.

Vorbesprechung:

Ziele des Seminars, Erwartungen und Erfahrungen der Teilnehmer

Blockveranstaltung „Medientraining“ (2 Tage):

1. Tag:

- Rolle der Medien
- Zusammenspiel von Wissenschaftler und Medien
- Erwartungen des Publikums
- Quellen der Medienberichte
- Welche Storys schaffen es in die Medien?

2. Tag:

- Zeitdruck der Journalisten
- Das Interview
- Strategische Medienarbeit
- Medienarbeit an einem konkreten Projekt: Definition der zu erledigenden Aufgaben und deren Verteilung

Die Arbeitseinheiten werden von Übungen begleitet.

Zwischentermin:

Vorstellung der bisherigen Ergebnisse, Planung der weiteren Schritte

Abschlusspräsentation:

Präsentation der einzelnen Ergebnisse und deren Zusammenführung, Prüfung der Effizienz der eingesetzten Mittel, sowie der Nachhaltigkeit der Maßnahmen und ihrer Anwendbarkeit. Präsentation des Gesamtergebnisses vor Vertretern des realen Projekts

Anmeldung: !!Achtung!! Für diesen Kurs gelten gesonderte Anmeldebedingungen: Zur Vorbesprechung können alle Studierende kommen, die sich für den Kurs interessieren. Falls mehr als 12 Studierende erscheinen, entscheiden wir mittels eines Fragebogens, der bei der Vorbesprechung von der Dozentin ausgeteilt wird, wer einen Teilnehmerplatz erhält.

Zu erbringende Leistung: Die Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Kurs!

Termine:

Vorbesprechung:

Mi. 06.05.09 18:00 s.t. – 19:00 Uhr

Blockveranstaltung „Medientraining“:

Sa. 16.05.09 09:00 s.t. – 17:30 Uhr

So. 17.05.09 09:00 s.t. – 17:30 Uhr

Zwischentermin:

Sa. 13.06.09 10:00 s.t. – 13:00 Uhr

Abschlusspräsentation:

So. 12.07.09 10:00 s.t. – 14:00 Uhr

Ort:

Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Grundlagen professioneller Kommunikation (Kurs-Nr.: 30)

Dozent/in: Dr. Matthias Mayer

Trainer und Coach – Matthias Mayer Seminare & Coaching – mmsc.de

Max. Tn: 16

ETCS: 2

Um in Ihrem Beruf erfolgreich zu sein, ist gelungenes Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, um in Ihrem Berufsleben professionell zu kommunizieren. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.

Grundlagen und Modelle

- Die Grundmerkmale der Kommunikation
- Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun
- Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich?
- Konstruktives Feedback geben und annehmen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung

Gespräche professionell führen

- Aktives Zuhören
- Klar kommunizieren
- Auf Sprachstil und Wortwahl achten
- Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen
- Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten
- Mit Emotionen umgehen
- Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen

Der Dozent wird sich vor dem Workshop per Mail mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren. Sie erhalten einen Leistungsnachweis über interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen, wenn Sie sich im Workshop aktiv einbringen.

<i>Termine:</i>	Fr.	15.05.09	16:00 s.t. – ca. 20:00 Uhr
	Sa.	16.05.09	09:30 s.t. – ca. 18:00 Uhr
	So.	17.05.09	09:30 s.t. – ca. 17:30 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Kommunikations- und Schreibtraining (vor allem für Juristen) – Kurs II (Kurs-Nr.: 31)*Dozent/in:* Dr. Ulrich Hägele

Journalist, wiss. Mitarbeiter am Institut für Medienwissenschaft Universität Tübingen

Max. Tn: 15*ETCS:* 2

Briefe, Urteile, Kommentare: Schreiben gehört zum juristischen Alltag, im Studium ebenso wie später im Beruf. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie Texte verständlich, sachgerecht und attraktiv formulieren. Wir werden diskutieren, warum juristisches Deutsch oft so hölzern wirkt; in Übungen trainieren Sie, die Klippen der Amtssprache elegant zu umschiffen. Sie lernen typische Phasen des Schreibprozesses kennen und erfahren, was Sie gegen Schreibblockaden tun können. Eigene Vorlagen werden mündlich präsentiert.

Themen:

- Aufbau und Gliederung verschiedener Textsorten
- Adressatengerecht formulieren
- Besonderheiten des Gutachtenstils
- Stilregeln und Stilmittel: Treffende Ausdrücke finden, Gedanken portionieren, Sätze ordnen, Überflüssiges streichen, Nominalstil auflösen
- Organisation des Schreibprozesses
- Grundlagen der Präsentation

Methoden:

- Schreibübungen
- Textanalyse und -kritik
- Redigieren
- Clustern
- 5-Satz-Technik
- Rhetorik

Teilnehmer und Gruppengröße: Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme an allen Übungen und Schreibaufgaben; eine mündliche Präsentation als Leistungsnachweis über die Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen, § 3 Abs. 5 JAPrO

Termine:

Fr.	03.07.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr
Sa.	04.07.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr
So.	05.07.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Impro–Akademie: „Herr und Knecht“ – Status auf der Bühne und im Dialog (Kurs-Nr.: 32)

Dozent/in: Volker Quandt, Theatersportler
Prof. Dr. Thomas Vogel, Seminar für Allgemeine Rhetorik

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonisten.

Der Theaterdramaturg und Erfinder von Theatersport, Keith Johnstone, hat dies bei seinen Überlegungen zum Improvisationstheater detailliert herausgearbeitet.

Ausgehend von einer Theatersport-Aufführung des Tübinger Harlekin Theaters unter der Leitung von Volker Quandt am Tübinger LTT werden wir die angebotenen Szenen als Ausgangspunkt nehmen für einige Szenen, in denen Statusfragen im Vordergrund stehen. Schreibend wie spielend werden wir Status „erfahren“.

Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.

Zu erbringende Leistung: aktive Teilnahme an allen Übungen

<i>Termine:</i>	Fr.	17.07.09	10:00 s.t. – 16:00 Uhr
	Sa.	18.07.09	10:00 s.t. – 18:00 Uhr
	So.	19.07.09	10:00 s.t. – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Prüfungsmanagement (Kurs-Nr.: 33)

Dozent/in: Dr. Ines Weber
Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Tübingen

Max. Tn: 30

ETCS: 2

Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an – auch und gerade an Staatsexamenskandidaten. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten.

Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:

- lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen
- effektives und „gehirn-gerechtes“ Lernen
- Erarbeitung des eigenen Lerntyps
- lernfördernde und lernverhindernde Faktoren
- Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken
- Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur
- Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination
- Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen
- Zeitmanagement
- Bewältigung von Prüfungsängsten
- Selbstdarstellung in der Prüfung

Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.

Notwendige Arbeitsmaterialien: bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock

Zu erbringende Leistung: aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen

Termine:

Fr.	22.05.09	14:00 s.t. – 19:00 Uhr
Sa.	23.05.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr
So.	24.05.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Wissenschaftlich schreiben (Kurs-Nr.: 91)

Dozent/in: Dr. Julia Schmid
Deutsches Seminar

Max. Tn: 20

ETCS: 4

Vom ersten Entwurf bis zum druckreifen Manuskript: Die Entstehung wissenschaftlicher Texte ist nicht nur ein Denk-, sondern auch und vor allem ein Schreibprozess. Seminar- und Bachelorarbeiten, Essays und Exposés entstehen Wort für Wort, Satz für Satz. Der Schwerpunkt des Seminars liegt daher auf dem Ausformulieren des konkreten Textes. Aber auch andere Funktionen des Schreibens, z.B. beim Sammeln und Strukturieren von Informationen, werden thematisiert.

Das Seminar ist fächerübergreifend ausgerichtet und vermittelt Techniken und Formen des wissenschaftlichen Schreibens, beispielsweise schlüssiges Argumentieren, stringenter Textaufbau oder treffende Auswahl von Zitaten. Formale Aspekte wie die optische Gestaltung der Texte oder die Form bibliographischer Angaben sowie Themen aus dem Umfeld des wissenschaftlichen Schreibprozesses (z.B. Zeitmanagement, Literaturrecherche) sind jedoch nicht Inhalt des Seminars.

Themen:

- Schreiben zur Wissenssammlung und -generierung (z.B. Kreativitätstechniken, Verfassen von Exzerpten, Zusammenfassungen etc., Themenfindung und -präzisierung)
- Schreiben zur Textstrukturierung (z.B. Modelle des Textaufbaus, Argumentationsstrukturen)
- Vertextung (z.B. Verwendung von Zitaten, Formulierung eigener Positionen, Wissenschaftssprache, Publikumsorientierung, Überarbeitungstechniken)
- Formen wissenschaftlicher Texte (Merkmale von Seminararbeiten, Essays, Exposés etc.)

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme; Bearbeitung von und Feedback zu Schreibübungen. Schreibprojekte der Teilnehmer (z.B. Seminar-/Bachelor-/Masterarbeiten) können und sollen im Seminar vorgestellt und bearbeitet werden.

Termine:

Sa.	09.05.09	10:00 – 16:00 Uhr
Sa.	30.05.09	10:00 – 16:00 Uhr
Sa.	13.06.09	10:00 – 16:00 Uhr
Sa.	27.06.09	10:00 – 16:00 Uhr
Sa.	18.07.09	10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

III Soziale Kompetenz

Cross-Cultural Dialogue: Effektive und sensitive Kommunikation über kulturelle und persönliche Grenzen hinweg (Kurs-Nr.: 34)

Dozent/in: Dr. Michael J. Sieber
Consulting Across Cultures, Tübingen

Max. Tn: 20

ETCS: 4

Der Berufsalltag in der sich rapide weiter globalisierenden Weltwirtschaft setzt zunehmend die Fähigkeit zur Kommunikation über kulturelle Grenzen hinweg voraus. Und dies nicht nur bilateral mit speziellen Ländern und Kulturen, sondern immer mehr auch mit einer Vielzahl und Vielfalt von Partnern verschiedenster Herkunft. Um darauf vorzubereiten, soll mit dem „Cross-Cultural Dialogue“ in diesem Seminar eine Kommunikationsmethode vorgestellt und erübt werden, durch die die Fähigkeit zur kulturübergreifenden Verständigung unabhängig von den spezifisch betroffenen Kulturen entwickelt werden kann.

Dabei handelt es sich nicht um eine Sammlung von Tricks oder Anweisungen, sondern um den Versuch die Grundlagen und Grundhaltungen für ein „gutes“ Gespräch, einen Dialog, im Allgemeinen aufzudecken und dann gezielt im interkulturellen Kontext anzuwenden. Die Auseinandersetzung mit dem Dialog begann mit Sokrates und Platon. Die heutige Anwendung beruht wesentlich auf den Gedanken des Philosophen Martin Buber und des Physikers David Bohm. Sie wurde seit Mitte der 90iger Jahre von der Arbeitsgruppe um Peter Senge am Massachusetts Institute of Technology in die Arbeit an der Entwicklung von Organisationen eingeführt und durch dessen Beschreibung im inzwischen zu einem Klassiker der Managementliteratur gewordenen Buch „The Fifth Discipline“ bekannt gemacht.

In diesem Seminar werden wir in einen gemeinsamen Übungs- und Entwicklungsprozess, den Dialogprozess eintreten. Zur Einführung werden wir an den konkreten Erfahrungen der Teilnehmer in interkulturellen Kommunikationssituationen anknüpfen und diese zu den grundlegenden Konzepten von Martin Buber und David Bohm in Beziehung setzen. Spezifische Übungen machen uns mit den grundlegenden Qualitäten des Dialogs vertraut. Parallel dazu beginnt unser gemeinsamer interkultureller Dialogprozess, der am ersten Seminar-Wochenende angelegt wird und an den beiden darauf folgenden Terminen vertiefend fortgeführt wird.

Teilnehmer: Mindestens die Hälfte der Teilnehmer sollte einen internationalen Hintergrund haben, so dass wir den interkulturellen Aspekt dieser Arbeit konkret erfahren und übend mit ihm umgehen können.

Damit die Kommunikationsprozesse in ihren Feinheiten erlebbar werden können, sind gute Deutschkenntnisse Teilnahmevoraussetzung.

Literatur: David Bohm, On Dialogue, London, 2006

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei den gemeinsamen Übungen, Reflektionen und im Dialogprozess

<i>Termine:</i>	Fr.	24.04.09	16:00 s.t. – 19:00 Uhr
	Sa.	25.04.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr
	So.	26.04.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr
	Sa.	06.06.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr
	Sa.	18.07.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr
<i>Ort:</i>	Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben		

Konfliktkompetenz – Lösung intra-personeller Konflikte (Kurs-Nr.: 35)

Dozent/in: Piroska Gavallér-Rothe, Ass. iur.

Mediatorin, Trainerin für Kommunikations- und Konfliktkompetenz, NLP-Coach

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinanders und ein gutes Management des eigenen Zustands vor und in einem Konflikt.

In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird die Lösung intra-personeller Konflikte (d.h. Konflikte innerhalb einer Person) sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden.

Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung innerer Konflikte trägt wesentlich der eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigt Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.

Methoden: Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.

Teilnehmer und Gruppengröße: Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.

Zu erbringende Leistung: Offenheit für den Prozess, aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen, eine mündliche Präsentation als Leistungsnachweis über die Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen, § 3 Abs. 5 JAPrO

Termine: Fr. 01.05.09 09:00 s.t. – 17:30 Uhr

Sa. 02.05.09 09:00 s.t. – 17:30 Uhr

So. 03.05.09 09:00 s.t. – 17:30 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“ (Kurs-Nr.: 36)

Dozent/in: Janik Egger, Trainer, Coach und Fluglehrer

JET – JanikEggerTraining: Coaching, Teamentwicklung, Diagnostik; www.jettraining.de

Max. Tn: 14

ETCS: 2

„Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ Antoine de Saint-Exupéry

Die Welt mit anderen Augen sehen...

Die Teilnehmer verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Löslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen.

Raus aus der Box...

Die Teilnehmer befinden sich auf dem begeisternden, für sie aber unbekanntem Feld Flugplatz – Segelfliegen sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheitstraum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten.

Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Sololerneinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.

Schwerpunkte:

- Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale
- Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen
- Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung

Voraussetzungen: normale körperliche Fitness

Kostenbeitrag für TeilnehmerInnen: 35 € (Der Kostenbeitrag muss nach Erhalt der Teilnahmebestätigung bis spätestens 27. April 2009 im Büro des Career Services bar bezahlt werden. Bei Absagen, die später als 2 Wochen vor Seminarbeginn eingehen, können die 35 € nicht mehr erstattet werden.)

Übernachtung: Camping am Flugplatz

Termine:

Fr. 08.05.09 10:00 s.t. – abends

Sa. 09.05.09 09:00 – abends

Ausweichtermin, falls die Wetterverhältnisse am ersten Termin zu schlecht sind: 15./16.05.2009

Ort:

Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)

Chinesen Verstehen – Interkulturelles Management China (Kurs-Nr.: 37)

Dozent/in: Xu Ling
Siemens AG, Erlangen

Max. Tn: 12

ETCS: 1

China ist ein gigantischer Markt: 1.3 Milliarden potenzielle Konsumenten locken. Eine erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen zwei Ländern wie Deutschland und China setzt ein Verständnis für Mentalität, Denkweise und Verhaltensmuster der Menschen: der VerhandlungspartnerInnen, aber auch der MitarbeiterInnen und KundInnen bzw. der KonsumentInnen voraus.

In diesem Kurs werden die TeilnehmerInnen mit den Grundeigenschaften chinesischer Denk- und Verhaltensweise vertraut gemacht. Sie lernen durch Übungen und Rollenbeispiele die erworbene Kenntnisse umzusetzen und dadurch ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken.

Themen:

- Allgemeine Übersicht über China
- Kulturbegriff: „Deutsche Kultur“ und „Chinesische Kultur“
- Tipps und Hinweise für den Alltag
- Grundregeln der Kommunikation
- Guanxi-Beziehungen
- Umgang mit Konflikt
- Verhandlungen
- Lernverhalten der Chinesen
- Einladung und Geschenke
- Businessetikette und Geschäftsgepflogenheiten
- Kulturschock
- Fallbeispiel aus Unternehmenspraxis
- Rollenspiel

Termine: Sa. 09.05.09 09:00 – 17:00 Uhr
So. 10.05.09 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Indien – das Land der Farben, Kontraste, rasanten Veränderungen und Möglichkeiten – Ein Seminar für interkulturelle Sensibilisierung (Kurs-Nr.: 38)

Dozent/in: Iris Becker
Let's bridge IT, Freiburg

Max. Tn: 15

ETCS: 2

Immer mehr deutsche Firmen entdecken Indien als Partnerland mit weiten Zukunftsmärkten und lassen sich dort nieder. Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich beruflich in einem internationalen Umfeld zu bewegen wird es zunehmend wichtiger, im Team über verschiedene Standorte, Länder und Kontinente hinweg zu arbeiten. Hierzu ist es unerlässlich, eine Vertrauensbasis aufzubauen, eigene Vorurteile zu erkennen, abzubauen und zu erfahren „wie Indien tickt“.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Kultur unsere Wahrnehmung, Erwartungen und unser Verhalten beeinflussen. Anhand von verschiedenen Kultur- Modellen werden kulturelle Unterschiede und kulturelle Gemeinsamkeiten ersichtlich und wie sich aus ihnen Synergien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergeben können.

Themen:

- Farben Indiens. Kontraste und Vielfalt: Länderspezifisches Know How
- Dimensionen und Bedeutung von Kultur
- Einfluss von Kultur auf Werte, Wahrnehmung und Verhalten
- Stereotypen und Vorurteile
- Verständnis der eigenen Kultur (Selbstwahrnehmung)
- Ursachen für mögliche Missverständnisse und ihre Auswirkungen auf Teamarbeit
- Bedeutung und Auswirkungen verschiedene Kommunikationsstile
- Interkulturelle Handlungskompetenz – Geschäftssituationen aus verschiedenen Kulturperspektiven analysieren und lösen
- Mit Indern kommunizieren, ihre Körpersprache verstehen
- Vermeidung von interkulturellen „Fettnäpfchen“

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an allen Übungen

Termine:

Fr.	05.06.09	14:00 – 18:00 Uhr
Sa.	06.06.09	09:00 – 17:00 Uhr
So.	07.06.09	09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Professionelles Verhaltens- und Teamtraining (Kurs-Nr.: 39)

Dozent/in: Axel Germek
human resources development, www.AxelGermek.de

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Das Potential in Deutschland sitzt zwischen den beiden Ohren. Sich aber alleine über sein Fachwissen oder eine bestimmte Position zu definieren, reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Soziale Schlüsselqualifikationen, die im Regelstudium vernachlässigt werden, haben sich in beruflichen Bewerbungsverfahren zu einem ausschlaggebenden Entscheidungsmerkmal gemausert und nehmen bei Personalverantwortlichen einen entscheidenden Stellenwert ein. Diese beiden Merkmale sind der Wille und die Fähigkeit, mit dem Anderen vernünftig umzugehen sowie im Team professionell zu interagieren.

Das hier angebotene Seminar verbindet das professionelles Verhaltenstraining nach der DISG-Methode (1.Tag) mit einem erlebnisbasierten Teamtraining nach Inner Game[©](2.Tag).

Fragen/Themen:

- Welcher Verhaltenstyp bin ich selbst? (Original DISG[®]-Test im Begleitbuch)
- Wie erkenne ich den Typ des Anderen?
- Wie komme ich zu Strategien für den Umgang mit ihm?
- Welche Teamrollen gibt es?
- Wie interagieren diese Rollen?
- Welche Teamrolle übernehme ich bevorzugt?
- Welche Mechanismen laufen in Teams ab?
- Worauf achte ich in Zukunft, wenn ich in Teams arbeite?

Ziel des Seminars: Ich bin mir in der Einschätzung des Anderen sowie im Umgang mit ihm sicher geworden und verlasse dieses Seminar mit einem deutlichen Impuls.

Methoden: Viel selber machen und Interaktion sowie Übungen, bei denen Sie am eigenen Leib erleben, was Team heißt.

Notwendige Arbeitsmaterialien: Sie benötigen obligatorisch ein Begleitbuch, das Sie vor Ort beim Dozent erwerben (25.- €). Die Unterlagen downloaden Sie als pdf-file. Nach dem Seminar erhalten Sie ein Fotoprotokoll, das die Inhalte zusammenfasst.

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit und Beteiligung an allen Übungen

Termine: Fr. 05.06.09 09:00 – 17:00 Uhr

Sa. 06.06.09 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte (Kurs-Nr.: 40)

Dozent/in: Piroska Gavallér-Rothe, Ass. iur.

Mediatorin, Trainerin für Kommunikations- und Konfliktkompetenz, NLP-Coach

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.

Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können bedeutet unter anderem, die Fähigkeit zu besitzen, Bewegung in festgefahrene Konflikte zu bringen. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem Konfliktpartner und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls hierzu.

In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem Konfliktpartner hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.

Themen:

- Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle
- Dreisicht – Zweisicht – Einsicht – Hilfreiche Konfliktbetrachtung aus drei Positionen
- Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen
- Der Ton macht die Musik – Die Schule des Wünschens (nach Thies Stahl)
- Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken
- Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion
- Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen

Methoden:

Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.

Teilnehmer und Gruppengröße: Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen, eine mündliche Präsentation als Leistungsnachweis über die Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen, § 3 Abs. 5 JAPrO

Termine:

Fr.	26.06.09	10:30 s.t. – 17:30 Uhr
Sa.	27.06.09	09:00 s.t. – 17:30 Uhr
So.	28.06.09	09:00 s.t. – 17:30 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (Kurs-Nr.: 41)

Dozent/in: Louise Fiegel
Imageberaterin Rottenburg

Max. Tn: 16

ETCS: 2

Im Geschäftsleben kommt es neben Ihren fachlichen Fähigkeiten ganz wesentlich auf einen souveränen Auftritt an.

Als Mitarbeiter/in im Kundenkontakt sind Sie die Visitenkarte Ihres Unternehmens. Ein angenehmes und souveränes Benehmen öffnet so manche Tür und erleichtert Verhandlungen und Gespräche.

Lernen Sie in diesem dreitägigen Kurs die Geheimnisse erfolgreicher, wertschätzender Kommunikation, sowie die subtilen Signale der Körpersprache kennen.

Darüber hinaus erfahren Sie Neues und Interessantes über die Regeln branchenbezogener Dresscodes und den Umgang mit den Regeln des nationalen und internationalen Business-Knigge.

Themen:

Der erste Eindruck

- Wie entsteht er?
- Wie kann ich einen guten Eindruck hinterlassen?

Kleidung

- Wie wirken Farbe und Stil meiner Kleidung?
- Welche Dresscodes gelten in meiner Branche?
- Welche Dresscodes muss ich im internationalen Kontext beachten?

Kommunikation und Sprache

- Wie kann ich wertschätzend, zielgerichtet und erfolgreich mit meinen Gesprächspartnern kommunizieren und verhandeln?
- Small Talk : warum und wie?

Körpersprache

- Körpersprache richtig wahrnehmen und verstehen
- Die Wirkung von „Haltung“ auf mich selbst und andere

Business-Knigge

- Empfangen von Gästen und Besuchern (abholen, begrüßen und begleiten)
- Rangfolgen
- Distanzzonen
- Duzen und Siezen
- Vorstellen und Bekannt machen
- Das Geschäftsessen (moderne Esskultur und internationale Tischsitten, die Buffetsituation, Platzierungsregeln)
- Betreuung von internationalen Gästen
- Als Gast im Ausland

Methoden: Impulsvortrag, Rollenspiel, Üben und Themenerschließung in Kleingruppen

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit und einbringen in Übungen

Termine:

Fr.	03.07.09	14:00 – 18:00 Uhr
Sa.	04.07.09	10:00 – 16:00 Uhr
So.	05.07.09	10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung)
bekannt gegeben

Personalauswahlverfahren – Assessments (Kurs-Nr.: 42)

Dozent/in: Dr. Dagmar Flinspach
Consultant, PDI Deutschland GmbH, Düsseldorf

Max. Tn: 10

ETCS: 2

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich auf Personalauswahlverfahren vorbereiten und ihre persönlichen Kompetenzen in ausgewählten Assessment-Center Übungen unter Beweis stellen möchten. Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über gängige Auswahlverfahren (Assessments), erleben sich selbst und andere in ausgewählten Übungen und erhalten (Einzel-) Rückmeldung über die dabei gezeigten Leistungen. Das Seminar ist interaktiv und experimentell orientiert, d. h. Inputs und Übungen sind eng miteinander verzahnt. Von den Teilnehmern wird ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Lernbereitschaft erwartet.

Themen:

- Personalauswahlverfahren aus Sicht der Unternehmen (Begriffsklärung, übliche Assessment-Arten, Messbarkeit und Objektivität, Implikationen interner und externer Assessments, Assessorenschulungen)
- Assessments aus Teilnehmersicht (Vorannahmen und Erwartungen)
- Klassische Bestandteile eines Gruppen-Assessments
- Assessment-Übungen
- Gesamtauswertung der Assessment-Übungen und der in den Übungen gemachten Erfahrungen (Einzelreflexion der Teilnehmer, Auswertung der Übungen im Plenum)

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme an allen Übungen, Lern- und Leistungsbereitschaft

Termine:

Mi.	29.07.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr
Do.	30.07.09	09:00 s.t. – 16:00 Uhr
Fr.	31.07.09	09:00 s.t. – 15:00 Uhr (an diesem Tag sind für jeden Teilnehmer 30 Minuten Zeit für ein persönliches Feedback eingeplant – der letzte Kurstag dauert daher pro Person nur 30 Min.!)

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Feedback geben – Feedback nehmen (Kurs-Nr.: 43)

Dozent/in: Markus Junger M.A.
Institut für Professionelle Gesprächsführung

Max. Tn: 14

ETCS: 2

Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform, anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen.

Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidern oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten.

Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten.

Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedback-geben und Feedback-nehmen zu verbessern.

Themen:

- Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks
- Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik
- Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied?
- Gekonnter Umgang mit Emotionen
- Feedbackinstrumente in Unternehmen

Ziele:

- Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können
- Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren
- Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen
- Bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben

Methode: Das Seminar ermöglicht Ihnen praxisnah Gesprächssituationen zu trainieren. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Feedbackgespräche. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.

Termine:

Fr.	31.07.09	09:00 – 18:00 Uhr
Sa.	01.08.09	09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

IV Persönlichkeitskompetenz

Zeitmanagement und Selbstorganisation (Kurs-Nr.: 44)

Dozent/in: Dr. Badreddin Abolmaali
VisionInside

Max. Tn: 15

ETCS: 2

Egal ob Studienanfänger/in oder Absolvent/in in spe – in jeder Phase unseres Studiums begegnen uns immer wieder neue Anforderungen, die frist- und formgerecht zu erfüllen sind: Wohnungssuche, Bafög-Antrag, Einschreibung, die Wahl der Fächer-kombination, Praktika, Auslandsaufenthalte, die Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit, schließlich die Wahl des Arbeitgebers und die Bewerbung. Nicht zu vergessen die Fülle des Lernstoffs sowie die oft in kurzen Intervallen zu absolvierenden Prüfungen. Stress scheint unausweichlich, das Gefühl von Überlastung ist verständlich.

Mit Hilfe des Zeitmanagements können wir derartige Situationen entschärfen und den Überblick über die anstehenden Aufgaben behalten. Dabei nutzen wir eine Reihe systematischer Methoden:

- Zielfindung
- Bestandsaufnahme
- Festlegen von Prioritäten
- Planung und
- Erfolgskontrolle

dienen dazu, „Zeitfresser“ zu eliminieren, die verbleibenden Aufgaben im Hinblick auf unsere Ziele zu strukturieren und so schließlich mehr Zeit für uns selbst zu gewinnen.

Ergänzend zu den operativen und mittelfristigen Strategien des Zeitmanagements betrachtet die Selbstorganisation in der Regel größere Zeiträume. Dadurch rücken übergeordnete Fragestellungen in den Vordergrund: die langfristige Karriereplanung, vor allem aber auch außerberufliche Vorstellungen und Wünsche zur eigenen Zukunft.

<i>Termine:</i>	Di.	14.04.09	9:00 s.t. – 16:00 Uhr
	Mi.	15.04.09	09:00 s.t. – 16:00 Uhr
	Do.	16.04.09	09:00 s.t. – 13:00 Uhr
<i>Ort:</i>	Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben		

Markt und Moral (Kurs-Nr.: 45)

Dozent/in: Dr. Thorsten Fath
(IZEW, Projekt Verantwortung wahrnehmen)

Max. Tn: 16

ETCS: 2

In Zeiten der Finanzkrise ertönt in letzter Zeit der Ruf nach stärkeren staatlichen Eingriffen oder Regulierungen des Wirtschaftsgeschehens. Die vielfach erhobene abstrakte Forderung, die Einzelnen sollten eben moralischer handeln, erscheint unzureichend. Denn es gilt anzuerkennen, dass Handeln in Institutionen unter gegebenen konkreten Rahmenbedingungen, Forderungen und Zwängen steht. Handeln heißt immer auch Alternativen haben. Aber wie sehen Spielräume des Handelns in beruflichen und institutionellen Kontexten aus? Warum ergeben sich Konflikte für den Einzelnen? Welche Gestaltungsräume bieten Institutionen bzw. sollten sie bieten, um – erwünschtes und gefordertes – verantwortliches Handeln zu ermöglichen? Welche Rolle kann also jeweils der Einzelne, eine Institution und der Staat sinnvoll übernehmen? Das Seminar wird grundlegende Aspekte der Wirtschaftsethik entfalten und an konkreten Beispielen diskutieren.

Thematische Schwerpunkte sind:

- Ethik für die Wirtschaft: Kurze Einführung in theoretische Grundpositionen
- Das Modell des *homo oeconomicus*
- Die unsichtbare Hand des Marktes
- Regulierungsbedarf von Märkten
- Ethische Regulative: Ordnungs-, Unternehmens- und Individualethik

Die Lehrveranstaltung dient dem Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Kompetenzen in (wirtschafts-)ethischen Fragen und ethischem Argumentieren und somit der Sensibilisierung für ethische Fragestellungen in strittigen beruflichen Situationen und deren sprachlich-rationalen Bearbeitung. Die TeilnehmerInnen lernen, relevante moralische Überzeugungen vor dem Hintergrund ethischer Theorie und beruflicher Anforderung reflektiert zu explizieren und situationsadäquat zu kommunizieren.

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

1. Bernd Noll, Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Stuttgart/Berlin/Köln 2002, Kap. 1-3 (S. 1-38).
2. Peter Ulrich: Art. „Wirtschaftsethik“, in: M. Düwell/Ch. Hübenenthal/M.H. Werner (Hg.): Handbuch Ethik, Stuttgart/Weimar 2002, S. 291-296.

Weitere Literaturangaben in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen: Besondere Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden aller Fakultäten.

Anmeldung: Dies ist ein Kursangebot des IZEW; Projekt „Verantwortung wahrnehmen“ der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des IZEW. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das IZEW (modulprojekt@izew.uni-tuebingen.de) zu richten.

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre; für den benötigten Schein: Essay oder Kurzreferat.

Termine:

Di.	21.04.09	18:30–21:00 Uhr
Di.	28.04.09	18:30–21:00 Uhr
Di.	05.05.09	18:30–21:00 Uhr
Di.	12.05.09	18:30–21:00 Uhr
Di.	26.05.09	18:30–21:00 Uhr

Ort: Verfügungsgebäude, Wilhelmstraße 19, Raum 1.01.

Entscheidungen zur beruflichen Entwicklung fundiert treffen (Kurs-Nr.: 46)

Dozent/in: Eberhardt Hofmann, Dipl. Psych.
Strategische Personalentwicklung, ZF Friedrichshafen AG

Max. Tn: 15

ETCS: 2

Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den weitest reichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karrierorientierung sinnvoll erscheint.

Inhalte:

- Analyse der persönlichen Disposition
- Karriereanker
- Faktoren der Arbeitszufriedenheit
- Offizielles und latentes Organigramm
- Situative Dilemmata
- Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch

Methode:

- Informationsvermittlung
- Selbst- Diagnose anhand von Arbeitsmaterialien
- Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse

Literatur: Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit - Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme, Bearbeitung von Materialien

Termine: Sa. 25.04.09 10:00 s.t. – 18:00 Uhr

So. 26.04.09 10:00 s.t. – 18:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Einführung in die Ethik an berufspraktischen Fallbeispielen (Kurs-Nr.: 47)

Dozent/in: Dr. Paul Dauner
(IZEW, Projekt Verantwortung wahrnehmen)

Max. Tn: 16

ETCS: 2

Die berufliche Praxis fordert zunehmend Wertentscheidungen, die weitreichende und schwer einzuschätzende Folgen für einen selbst und andere haben. Wie die „richtige“ Wahl zu treffen und gegenüber anderen zu vertreten sei, ist keineswegs evident. Der angebotene Ethik-Kurs begegnet diesem Bedarf und reflektiert die Forderung nach verantwortlichem Handeln vor dem Hintergrund philosophischer Ethik.

Der Kurs führt anhand von beispielhaften Situationen aus dem beruflichen Alltag in die Reflexion moralischer Fragen ein. Die Diskussion konkreter Probleme und prägnanter Textpassagen aus der Philosophie bietet die Möglichkeit, Grundkenntnisse ethischer Begrifflichkeit und ethischer Theorie zu erwerben. Insbesondere werden die Grundpositionen normativer Ethik in Gestalt der utilitaristischen (nutzenorientierten), der deontologischen (pflichtorientierten) und der Tugend-Ethik eingeführt, diskutiert und auf konkrete Beispiele bezogen.

Gemeinsam werden die zentralen ethischen Positionen diskutiert und dabei eigene normative Überzeugungen bzw. Wertorientierungen rational reflektiert. Ziel ist es somit, relevante moralische Überzeugungen vor dem Hintergrund ethischer Theorie explizieren und situationsadäquat kommunizieren zu können.

Voraussetzungen: Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden aller Fakultäten.

Anmeldung: Dies ist ein Kursangebot des IZEW; Projekt „Verantwortung wahrnehmen“ der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des IZEW. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das IZEW (modulprojekt@izew.uni-tuebingen.de) zu richten.

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Verfassen eines kurzen Textes im Verlauf des Kurses

Termine: Do. 07.05.09 18:00 s.t. – 20:30 Uhr
danach Block nach Vereinbarung

Ort: 07.05.09: Verfügungsgebäude, Wilhelmstraße 19, Raum 1.13., danach: wird noch bekannt gegeben

Zielgerichtete Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept (Kurs-Nr.: 48)

Dozent/in: PD Dr. Angelina Topan
Angelina Topan – Institut für Personalentwicklung und Coaching, Freiburg

Max. Tn: 15

ETCS: 2

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden, wie sie nach der Harvard-Methode Verhandlungssituationen besser meistern können. Sie lernen, Streitfragen nach ihrer Bedeutung für die Verhandlungspartner und nach ihrem Sachinhalt zu lösen, anstatt zu feilschen.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende der Wirtschaftswissenschaften, die ihre Kompetenzen in Verhandlungsführung im Studium, Beruf und Privatleben ausbauen wollen. Verhandlungen sind fester Bestandteil unseres Lebens und eine Grundform, Gewünschtes von anderen Leuten zu bekommen. Was aber, wenn die andere Seite mächtiger ist? Was, wenn die anderen nicht mitspielen wollen, was, wenn sie Tricks verwenden? Das Harvard-Konzept ist eine Strategie, mit Hilfe derer Übereinkommen gefunden werden, ohne sich zu zerstreiten. Es zielt auf das Erreichen eines optimalen Verhandlungsergebnisses und die Pflege der Beziehung. Das Harvard-Konzept wird anhand von Fallbeispielen der unternehmerischen Praxis vermittelt.

Themen:

Sie lernen:

- die Grundregeln der Gesprächsführung
- die Probleme erkennen, die beim Feilschen um Positionen entstehen
- die Bausteine des Harvard-Konzepts

Sie trainieren:

- die emotionale Seite des Verhandeln
- sich auf Interessen statt auf Personen zu konzentrieren
- die Entwicklung von Verhandlungslösungen zu beiderseitigem Vorteil
- den konstruktiven Umgang mit Einwänden
- die Anwendung neutraler Beurteilungsmöglichkeiten
- Fragetechniken

Sie reflektieren:

- Ihr Verhalten in Verhandlungssituationen

Zu erbringende Leistung: Aktive und kontinuierliche Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und Übungen

Termine:

Fr.	15.05.09	14:00 s.t. – 18:00 Uhr
Sa.	16.05.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr
So.	17.05.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben (Kurs-Nr.: 49)

Dozent/in: Lothar Haverkamp
 Projekt B / B / E Bildung – Beratung – Entwicklung für Management und
 Mitarbeiter/innen

Max. Tn: 16

ETCS: 2

Sie sind Berufseinsteiger und möchten sich bewerben? Dann hilft es, die Auswahlkriterien derer zu kennen, die die Personalauswahl vornehmen. In diesem Seminar sollen Bewerber bei ihrem Start ins Berufsleben Unterstützung bekommen. Sie erfahren aus der Sicht der Unternehmen deren Auswahlverfahren und Strategien bei der Personalsuche. Wie sieht Ihre Antwort aus? Eine Bewerbung ist Marketing in eigener Sache. Aus dieser Perspektive beantworten wir im Seminar die Frage nach der eigenen Bewerbungsstrategie, der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen, dem eigenen Stärkenprofil und dem Vorstellungsgespräch. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist das – vorherige – Erstellen eigener Bewerbungsunterlagen sowie die Recherche interessanter Stellenausschreibungen. (Bitte bringen Sie beides zum Seminar mit!)

Themen:

- Be-Werbung – Ihre Bewerbungsstrategie
- Personalsuche von Seiten der Arbeitgeber
- Aktive Suchwege und telefonische Kontaktaufnahme
- Die kompletten Bewerbungsunterlagen
- Ihr persönliches Stärkenprofil
- Das Vorstellungsgespräch
- Thema Gehalt
- Bewerbungswerkstatt – Übungen, Feedback zu und Optimieren der eigenen Unterlagen

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit, Korrektur der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an praktischen Übungen

Termine:

Fr.	15.05.09	16:00 s.t. – 20:00 Uhr
Sa.	16.05.09	09:00 s.t. – 16:00 Uhr
So.	17.05.09	09:00 s.t. – 16:00 Uhr

Coaching/Einzelgespräche nach Vereinbarung

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

„Blickwinkel“: Spielerische Wege zu Kommunikation und Reflexion (Kurs-Nr.: 50)

Dozent/in: Jakob Nacken
Theaterpädagoge

Max. Tn: 14

ETCS: 2

Wie trete ich auf?

Wie kommuniziere ich?

Wo liegen meine Hemmungen und Grenzen?

In diesem Seminar werden wir uns spielerisch diesen Fragen nähern.

Durch Übungen und Methoden aus dem Bereich der Theaterpädagogik und des Improvisationstheaters wird die Selbstwahrnehmung und die eigene körperliche und sprachliche Präsenz geschult. Durch viele praktische Übungen sollen verschiedene Ebenen der Kommunikation erfahrbar werden. Eigene Potentiale werden erkannt und Blockaden überwunden, um durch eine verbesserte Selbstwahrnehmung zu einem bewussteren Auftreten zu gelangen.

Einzige Voraussetzungen für die Teilnahme sind Spielfreude, Offenheit und die Bereitschaft, sich persönlich in das Seminar einzubringen.

Themen:

- Selbstreflexion
- Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Kommunikation
- Auftreten und Präsenz

<i>Termine:</i>	Fr.	05.06.09	18:00 s.t. – 21:00 Uhr
	Sa.	06.06.09	10:00 s.t. – 18:00 Uhr
	So.	07.06.09	10:00 s.t. – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung)
bekannt gegeben

Freiheit und Verantwortung (Kurs-Nr.: 51)

Dozent/in: Simon Meisch M.A.
(IZEW, Projekt Verantwortung wahrnehmen)

Max. Tn: 16

ETCS: 2

Dass jemand Verantwortung für etwas oder jemanden hat, dass jemand sein Handeln oder Unterlassen verantworten muss, dass jemand zur Verantwortung gezogen wird – solche Phänomene und Zuschreibungen sind uns aus der Alltagspraxis vertraut. Damit ist aber nicht auch schon klar, was es, im Allgemeinen und im konkreten Fall, eigentlich heißt, verantwortlich zu sein. Und es ist auch nicht schon klar, aufgrund welcher Voraussetzungen und in welchem Umfang jemand nicht nur verantwortlich gemacht wird, sondern auch verantwortlich gemacht werden kann und soll. Ist zum Beispiel jeder für alle Folgen seines Handelns verantwortlich? Wenn nicht – wie bestimmen sich die Grenzen von Verantwortung? Schließlich: Sind wir überhaupt frei für Verantwortung: Sind wir in unserem Wollen frei genug, um uns zu Recht als verantwortliche Akteure verstehen zu können?

Diesen Fragen zu Begriff, Kriterien und Grenzen von Verantwortung und zum Verhältnis zwischen Freiheit und Verantwortung wird in diesem Seminar anhand von Texten aus der Ethik und anhand von Fallbeispielen nachgegangen. In der gemeinsamen Lektüre und Diskussion sollen eigene und begegnende Intuitionen und Urteile in ihren normativen und theoretischen Prämissen deutlich gemacht und reflektiert werden.

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Peter Bieri: Das Handwerk der Freiheit, München/Wien 2001, Kapitel 9 („Lebensgeschichte und Verantwortung: Raskolnikov vor dem Richter“).

Voraussetzungen: Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden aller Fakultäten.

Anmeldung: Dies ist ein Kursangebot des IZEW; Projekt „Verantwortung wahrnehmen“ der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des IZEW. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das IZEW (modulprojekt@izew.uni-tuebingen.de) zu richten.

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre; für den benoteten Schein: Essay oder Kurzreferat.

Termine: Mo. 08.06.09 18:30–21:00 Uhr

Block:

Fr. 03.07.09 14:00–19:00 Uhr

Sa. 04.07.09 10:00–16:00 Uhr

Ort: Mo, 8. Juni: Verfügungsgebäude, Wilhelmstraße 19, Raum 1.01.

Fr, 3. Juli: Verfügungsgebäude, Wilhelmstraße 19, Raum 0.01.

Sa, 4. Juli: Verfügungsgebäude, Wilhelmstraße 19, Raum 1.01.

Der flexible Mensch. Anforderungen der modernen Berufswelt in ethischer Perspektive.
(Kurs-Nr.: 52)

Dozent/in: Dr. des. Christian Hoffstadt
(IZEW, Projekt Verantwortung wahrnehmen)

Max. Tn: 16

ETCS: 2

Flexibilität dürfte zu einer Hauptforderung der heutigen Berufswelt geworden sein. Sie bezieht sich nicht allein auf den Wohn- und Arbeitsplatz, sondern auch auf die immer schneller entwerteten fachlichen Qualifikationen sowie auf die wechselnden Aufgabenprofile und Personengruppen, mit denen man zu kooperieren hat. Die Anforderungen der modernen Berufswelt werden somit zu dem entscheidenden Bestimmungsmoment individuellen Lebens und durchkreuzen hierbei latent den Wunsch nach einer sicheren Lebensgestaltung und stabilen privaten Beziehungen. Die Dominanz beruflicher Anforderung gegenüber Vorstellungen guten gelingenden Lebens hat hierbei einen Preis, der sich beispielsweise in Zukunftsängsten und Burn-Out-Syndromen – selbst bei Berufseinsteigern – zum Ausdruck bringt.

Diese Konfliktlage soll im Zentrum des Seminars stehen, indem sie vor allem aus ethischer Sicht beleuchtet wird. Welchen Vorstellungen von individuellem Glück läuft die geforderte Flexibilität zuwider? Gibt es neue Formen von Selbstverständnis, die auf diese Situation sinnvoll reagieren? Und gibt es nicht auch gegenläufige Tendenzen in der Unternehmenskultur und in der politischen Steuerung? Vor allem die Thesen des Soziologen Richard Sennett („Der flexible Mensch“, „Die Kultur des neuen Kapitalismus“) werden diskutiert, mit anderen Perspektiven vor allem aus der Ethik angereichert und mit Gästen aus der beruflichen Praxis konkretisiert.

An Problemen und Beispielen orientiert werden wir diese Herausforderung moderner Berufswelt diskutieren und dabei eigene normative Überzeugungen bzw. Wertorientierungen rational reflektieren. Ziel ist es somit, die im Umgang mit Flexibilitätsforderungen relevanten moralischen Überzeugungen vor dem Hintergrund auch ethischer Theorie explizieren und situationsadäquat kommunizieren zu können.

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Richard Sennett: Der flexible Mensch, Berlin 1998/2006, insb. Kapitel 1.

Voraussetzungen: Besondere Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden aller Fakultäten.

Anmeldung: Dies ist ein Kursangebot des IZEW; Projekt „Verantwortung wahrnehmen“ der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des IZEW. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das IZEW (modulprojekt@izew.uni-tuebingen.de) zu richten.

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre; für den benoteten Schein: Essay oder Kurzreferat.

<i>Termine:</i>	Di.	16.06.09	18:30 – 21:00 Uhr
	Di.	23.06.09	18:30 – 21:00 Uhr
	Di.	30.06.09	18:30 – 21:00 Uhr
	Di.	07.07.09	18:30 – 21:00 Uhr
	Di.	14.07.09	18:30 – 21:00 Uhr

Ort: Verfügungsgebäude, Wilhelmstraße 19, Raum 1.01.

Selbstmanagement – Selbstmarketing: PR in eigener Sache (Kurs-Nr.: 53)

Dozent/in: Iris Becker, M.A.
Let's bridge IT, Freiburg

Max. Tn: 12

ETCS: 2

„Der wahre Beruf des Menschen ist, zu sich selbst zu kommen“ (H.Hesse)

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Studium gilt es, den Sprung in die Berufswelt zu schaffen. Häufig fehlt im Spannungsfeld der unterschiedlichen Anforderungen und Belastungen des Alltags die Zeit, über die gegenwärtige und zukünftige berufliche und persönliche Situation zu reflektieren und Klarheit bei der Zielausrichtung zu gewinnen.

In diesem Seminar nehmen wir uns Zeit inne zu halten und beschäftigen uns damit, das erworbene Wissen und die bisher gewonnen Einblicke in Berufsperspektiven zu beleuchten.

Ziel ist es, Zeit zu nehmen und auf ernsthaft spielerische Weise, die eigenen Stärken zu entdecken, zu optimieren und in Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf die individuelle Beruf(ung) umzusetzen. Themen hierbei werden sein:

- Stärken erkennen und ausbauen
- Das eigene Potential kennenlernen
- Klarheit über die eigenen Bedürfnisse und Visionen
- Konstruktiver Umgang mit Zeit
- Netzwerke und Kontakte aufbauen

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit beim Finden und Erforschen der Talente, Miteinander auf (Er)forschungsreise gehen, Gruppenarbeiten, Bereitschaft zur Reflexion und aktive Mitarbeit.

Termine:

Fr.	19.06.09	14:00 s.t. – 18:00 Uhr
Sa.	20.06.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr
So.	21.06.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Aller Anfang ist gar nicht so schwer: Bewerbungstraining für Studentinnen (Kurs-Nr.: 54)

Dozent/in: Gudrun Straßburger, M.A.
Coaching Training Wellness, Kusterdingen

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Als Studentin haben Sie erfolgreich ihr Grundstudium absolviert und Sie wollen erste Erfahrungen im Berufsalltag sammeln. Wenn Sie sich um Praktika, Projektarbeiten, eine freie Mitarbeit oder bei Zeitarbeitsfirmen bewerben, brauchen Sie in der Regel professionell erstellte Bewerbungsunterlagen. Ihre Bewerbung ist Marketing in eigener Sache. Auf dieser Grundlage beantworten wir im Seminar die Frage nach der eigenen Bewerbungsstrategie, dem eigenen Stärkenprofil und der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist, einen Erstentwurf einer eigenen Bewerbungsmappe und interessante Stellenausschreibungen mitzubringen.

Themen:

- Standortbestimmung: Situations- und Potentialanalyse
- Zielklärung
- Stellenanalyse
- Optimierung der Bewerbungsunterlagen

Methoden:

- Inputs
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Präsentationen & Feedback
- Transfer & Einzelcoaching

Ziele:

- Analyse, Dokumentation und Reflexion der aktuellen Bewerbungssituation
- Festlegung eigener Ziele
- Anregung und Anleitung zur Optimierung der Bewerbungsunterlagen

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit, Korrektur der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an praktischen Übungen

Termine:

Sa.	04.07.09	09:00 – 16:00 Uhr
So.	05.07.09	09:00 – 16:00 Uhr
Fr.	10.07.09	09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Professionell bewerben – auch für Praktika! (Kurs-Nr.: 55)

Dozent/in: Sabine Weilandt, M.A.
Unternehmens- und Personalberatung

Max. Tn: 16

ETCS: 2

Sie studieren und befassen sich bereits mit der Frage, wie Sie den Einstieg ins Berufsleben schaffen können? Da ist es hilfreich, sich über die eigenen Kompetenzen und Stärken im Klaren zu sein bzw. zu werden als auch die Perspektive von Arbeitgebern zu kennen und zu verstehen. Das gilt für die Suche nach einem Praktikum in einer etwas anderen Weise als für die Suche nach einer Arbeitsstelle.

In diesem Seminar arbeiten wir daran, Ihre Ausgangsposition zu klären, Ziele zu definieren und die passenden Wege und Strategien dazu kennen zu lernen. Sie erhalten Informationen, werden alleine und in der Gruppe arbeiten sowie individuelle Rückmeldungen bekommen. Bitte bringen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Mappe, Lebenslauf, Zeugnisse, Belege, Anschreiben – soweit vorhanden) und Ausschreibungen von Stellen bzw. Praktika zum Seminar mit!

Themen:

- Fähigkeiten- und Stärkenprofil
- Welche Berufsfelder passen zu mir?
- Praktika und Stellen suchen und finden
- Bewerbungs-Strategien
- Optimieren der eignen Bewerbungsunterlagen
- Auswahlkriterien für Personalentscheidungen von Seiten der Arbeitgeber

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit - auch an praktischen Übungen und Gruppenarbeiten, Korrektur der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an einer Einzelberatung (Termin nach Absprache).

Termine: Sa. 25.07.09 14:00 s.t. – 19:00 Uhr
So. 26.07.09 09:00 s.t. – 17:00 Uhr
Einzelberatung an den Tagen 29. und 30. Juli 2009

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Verhandlungstraining für Studierende (Kurs-Nr.: 56)

Dozent/in: Markus Junger M.A.
Institut für Professionelle Gesprächsführung

Max. Tn: 14

ETCS: 2

Effektive Strategien für Verhandlungssituationen

Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht.

Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.

Themen:

- Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung
- Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten
- Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partnern gekonnt einschätzen
- Die richtigen Fragen stellen
- Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen
- Unfairen Taktiken professionell begegnen
- Verhandlungen gekonnt abschließen
- Verhandlungsführung und Konfliktmanagement
- Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren

Ziele:

- In Verhandlungen überzeugend auftreten
- Verhandlungsführung aktiv gestalten
- Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen
- In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben
- Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartnern eröffnen

Methode: Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.

Termine:

Fr.	25.07.09	09:00 – 18:00 Uhr
Sa.	26.07.09	09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

V Berufsfeldorientierung

Grundlagen des Sponsoring (Kurs-Nr.: 57)

Dozent/in: Dr. Ulrike Mönnich-Lux
Hochschulmarketing, Universität Tübingen

Max. Tn: 15

ETCS: 2

Der Kurs richtet sich an Studierende und Nachwuchswissenschaftler, die eigene Projekte (z.B. Jobmessen, wissenschaftliche Symposien, etc.) mittels Sponsoring finanzieren möchten. Der Kurs ist aber auch interessant für alle, die das Berufsfeld „Sponsoring“ als einen Bereich der Marketing-Kommunikation ganz allgemein kennen lernen möchten.

Themen:

- Definition und Abgrenzung des Sponsoring zum Fundraising
- Voraussetzungen, Methoden und Werkzeuge für erfolgreiches Sponsoring:
 - Aufbau und Inhalt eines Sponsoringangebotes
 - Identifikationen und Ansprache möglicher Sponsoren
 - rechtliche und steuerliche Grundlagen des Sponsoring
 - Evaluation von Sponsoringprojekten

Die Teilnehmer sollten nach Möglichkeit eigene Projektideen mitbringen, für die dann in Arbeitsgruppen Sponsoringkonzepte erarbeitet werden.

Voraussetzung: Wenn möglich nach Möglichkeit Einreichen der Kurzdarstellung eines Sponsoringprojektes (bitte zwei Wochen vor Kursbeginn per mail an: ulrike.moennich-lux@uni-tuebingen.de)

<i>Termine:</i>	Fr.	20.03.09	14:00 s.t. – 19:00 Uhr
	Sa.	21.03.09	09:00 s.t. – 17:00 Uhr
	So.	22.03.09	09:00 s.t. – 14:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Marketing@Work – Einführung in die Praxis des Marketing (Kurs-Nr.: 58)

Dozent/in: Béla Steingassner
vormals IBM Deutschland GmbH

Max. Tn: 25

ETCS: 3

Sie wollen wissen: Wie funktioniert Marketing? Was wird da in der Praxis gemacht? Wer sind die handelnden Personen? Wie sieht eine Marketing-Organisationsstruktur in einem großen Unternehmen aus? Welche Rolle hat ein Marketing Manager in einem Unternehmen? Was tut ein Event Manager? Mit wem arbeitet er? Was macht ein erfolgreiches Marketing aus?

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer wie Marketing-Theorie im Unternehmen in die Praxis umgesetzt wird. Erfahrungsberichte aus dem Eventmarketing eines großen Unternehmens für die Investitionsgütertheorie geben Einblicke in das Berufsfeld „Marketing“ und beleuchten das Arbeitsfeld eines „Marketing-Managers“.

In praxisnahen Fallstudien werden Events geplant, präsentiert und diskutiert sowie Marketing-Kampagnen großer Unternehmen recherchiert und analysiert.

Themen:

- Rahmenbedingungen eines erfolgreichen Marketings
- Ziele im Marketing
- Zielgruppe – die Kunden
- Message
- Planung
- Business Case
- Budget
- Marketing Instrumente
- Events
- Messen/Ausstellungen
- Printmedien; Web
- Marketing-Erfolgskontrolle
- Reporting
- Fallstudien

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien

<i>Termine:</i>	Fr.	17.04.09	13:00 s.t. – 16:00 Uhr
	Fr.	24.04.09	13:00 s.t. – 16:00 Uhr
	Fr.	08.05.09	13:00 s.t. – 16:00 Uhr
	Fr.	19.06.09	13:00 s.t. – 16:00 Uhr
	Fr.	26.06.09	13:00 s.t. – 16:00 Uhr
	Fr.	10.07.09	13:00 s.t. – 16:00 Uhr
	Fr.	24.07.09	13:00 s.t. – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Einführung in den Hörfunk- und Fernsehjournalismus (Kurs-Nr.: 59)

Dozent/in: Dipl.-Sportpäd. Harry Röhrle
SWR Studio Tübingen

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Medien sind krisensicher – so heißt es –, denn Journalisten leben schließlich von Krisen, über die sie berichten. Aber auch Journalisten haben ihren Job nicht sicher, auch die Medien sind Krisen unterworfen. Doch die Branche erfindet sich immer wieder neu und so sind die Einstiegsmöglichkeiten in den Journalismus sehr vielfältig.

Aber wie wird man überhaupt Journalist? Welche Fähigkeiten sind dazu notwendig? Die Veranstaltung soll ein realistisches Bild über den Hörfunk- und Fernsehjournalismus vermitteln. Die Teilnehmer bekommen Einblicke in die tägliche Arbeit eines Journalisten und in die Gestaltungsmöglichkeiten, die Medien bieten. Darüber hinaus werden die Wege in den Journalismus aufgezeigt, sowie die Möglichkeiten, in diesem Berufsfeld Fuß zu fassen.

Gearbeitet wird in diesem Seminar mit Vortrag, Gruppen- und Paarübungen, Video- und Tonbandaufnahmen, mit Beispielen aus der Praxis sowie mit Checklisten.

Themen:

- Wege in den Journalismus
- Woher bekommen Journalisten ihre Informationen?
- Journalistische Ethik
- Die Hierarchie in der Redaktion bzw. im Funkhaus
- Das journalistische Handwerkszeug
- Die Technik in Hörfunk und Fernsehen
- Wie bringen Journalisten die Informationen an die Zuhörer und Zuschauer?
- Journalismus: Traum und Realität
- Besuch des SWR-Studios Tübingen

Zu erbringende Leistung: Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an allen Übungen

Termine:

Fr.	17.04.09	14:00 s.t. – 20:00 Uhr
Sa.	18.04.09	10:00 s.t. – 16:00 Uhr
So.	19.04.09	10:00 s.t. – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Drei auf einen Streich! Was Unternehmenskommunikation wirksam, Redakteure zufrieden und den Job-Einstieg erfolgreich macht (Kurs-Nr.: 60)

Dozent/in: Jürgen Eschmeier, M.A.
GUS Deutschland GmbH

Max. Tn: 15

ETCS: 2

„Nie sollst Du mich befragen, ...“ – dieses Gebot gehört natürlich in die Oper. Etwas mehr Kommunikation darf es in der Öffentlichkeitsarbeit schon sein. Es gilt in einen Dialog einzutreten – intern im Unternehmen, mit Journalisten und mit der Öffentlichkeit.

Wie sehen nun die Standards für eine Kommunikation aus, die bei Redaktionen ankommt, dem Publikum in Erinnerung bleibt und die Ziele des eigenen Unternehmens umsetzt?

Die Veranstaltung wird den Standort der Öffentlichkeitsarbeit zwischen Marketing und Werbung klären, das Arbeitsfeld anhand ausgewählter Übungen (Texterstellung, Konzeptionen) konkretisieren und auch Herausforderungen wie etwa Einzelkämpfertum, PR-Evaluation oder Krisen-PR ansprechen. Im Fokus steht dabei immer auch die Berufsfeldorientierung: Ist das was für mich? Wie bewerbe ich mich? Wie erhalte ich mir die Freude in diesem Job?

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme an allen Übungen (Diskussion, Gruppenpräsentation, Schreiben); Auf Wunsch kann eine zweite Textarbeit angefertigt werden. Dazu gibt es ausführliches Feedback per E-Mail.

Termine:

Fr.	17.04.09	14:00 s.t. – 18:00 Uhr
Sa.	18.04.09	10:00 s.t. – 16:00 Uhr
So.	19.04.09	10:00 s.t. – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Wie gründe ich ein Unternehmen? Businessplan-Erstellung mit Hilfe einer Internet-gestützten Lernplattform (Kurs-Nr.: 61)

Dozent/in: Matthias Kramer, Brigitte Stroebele, Prof. Dr. Hans-Peter Baumeister
 Fachbereich European School of Business (ESB), Fachhochschule Reutlingen

Max. Tn: 20

ETCS: 5

Das Veranstaltungsziel

Die Lernziele der Veranstaltung sind

- die Vermittlung der Selbstständigkeit als mögliches Berufsziel und
- die Anleitung zum Vorgehen auf dem Weg zur Unternehmensgründung (Befähigung zur Existenzgründung)

Die Inhalte der Veranstaltung

Die Veranstaltung befasst sich mit

- den Motiven für den Weg in die Selbstständigkeit,
- den Möglichkeiten der Ideenfindung (z.B. Kreativitätstechniken),
- der Rolle neuer Technologien,
- dem Unternehmerteam, der Organisation und dem Geschäftsmodell,
- der Marktanalyse und der Gestaltung des Marketing,
- der Finanzierung,
- der Umsetzungsplanung und der Risikoanalyse,
- der Kosten- und Finanzplanung
- dem „Executive Summary“, der Präsentation sowie der Evaluation von Businessplänen.

Die Methoden und Werkzeuge der Veranstaltung

Die Veranstaltung stützt sich methodisch auf

- Vorlesungen,
- eine elektronische Lernplattform sowie evtl. hochschulübergreifende Präsenzveranstaltungen,
- betreute Kleingruppenarbeiten

Die Prüfungsleistungen

Folgende Prüfungsleistungen sind abzulegen:

Erstellung und Präsentation eines Businessplans (Arbeit in Gruppen von 2-5 Studierenden, Bewertung durch Evaluatoren - Venture Capitalists, Banker, Business Angels im Rahmen der Abschlussveranstaltung)

<i>Termine:</i>	Präsenztermine		
	Mo.	20.04.09	17:00 – 20:00 Uhr
	Mo.	27.04.09	17:00 – 20:00 Uhr
	Mo.	04.05.09	18:00 – 21:00 Uhr
	Mo.	08.06.09	17:00 – 20:00 Uhr
	Mo.	06.07.09	17:00 – 20:00 Uhr
	Mo.	13.07.09	17:00 – 20:00 Uhr
<i>Ort:</i>	Multimediarraum, Neuphilologicum, Wilhelmstr. 50		

Mitarbeit bei der Redaktion Campus TV (Kurs-Nr.: 89)

Kursangebot der Medienabteilung der Universität Tübingen

Dozent/in: Oliver Häußler, Medienwissenschaftler, M.A.,
Redaktionsleitung Campus-TV

Max. Tn: 16

ETCS: 4 (bei permanenter Mitarbeit)

Ziel:

Das Campus-TV an der Universität Tübingen produziert seit zwei Jahren eine 14-tägige Magazinsendung mit Themen aus Wissenschaft und Forschung, dem Lebensalltag von Studierenden und kulturellen Veranstaltungen. Diese Sendung wird mit Studio mit 3 Kameras, einem Regisseur und einem Bildmischer „live“ aufgezeichnet. Moderatoren befragen zu diesen Themen im Studio verschiedene Gäste. Zusätzlich beliefert CampusTV den digitalen Hochschul-Bildungskanal mit vorproduzierten Sendungen.

Die Mitglieder der Redaktion von CampusTV lernen Informationen sachgerecht auf das Wesentliche zu verdichten plausibel zusammenzufassen und stärken ihre Ausdrucksfähigkeit. Mit jedem selbst Filmbeitrag wachsen die Fähigkeiten zum überzeugenden Auftreten bei der Recherche, Interviews oder Moderation sowie das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen. Das technische Wissen für die Produktion in High-Definition-TV wird in zusätzlich durch interne und externe Dozenten geschult.

Inhalt:

Die Redaktion von Campus-TV legt Wert auf Zuverlässigkeit sowie selbstständiges Denken und Handeln. Für Interessierte gibt es zahlreiche Möglichkeiten, ihr Wissen und Können in die Produktion (Redaktion, Kamera, Schnitt, Studioproduktion, Webauftritt) einzubringen und dort anzuwenden. Die wöchentliche Redaktionssitzung plant und reflektiert die Sendungsthemen und die Projektentwicklung von Campus-TV, die Realisierung findet in zusätzlichen Arbeitsgruppen statt. Dieses Modul begleitet die Teilnehmenden bei ihrer Mitarbeit in der Redaktion von Campus-TV und unterstützt sie in allen Produktionsstufen für ein qualitativ anspruchsvolles und interessantes Programm. Informationen unter: www.medabt.de/campus-tv.

TN-Voraussetzung:

Journalistische Grundkenntnisse, Teilnahme am Videokurs oder vergleichbarer Kenntnisstand. Diese vielseitigen Kenntnisse können bei Campus-TV praktisch und ergebnisorientiert erprobt und umgesetzt werden.

Zu erbringende Leistung: Teilnahme an der Redaktion und verantwortliche Konzeption von Beiträgen, Mitarbeit im Produktionsteam bei weiteren Beiträgen und aktives Mitwirken in verschiedenen Arbeitsgruppen. Für die permanente Mitarbeit können 4 ECTS Punkte erworben werden.

Termine: jeweils Mo. ab 20.04.09 18:00 – 19:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Weitere Informationen per Email bei Oliver Häußler: info@textboarder.de

Marketing im Web 2.0 – Einführung in die Praxis (Kurs-Nr.: 62)

Dozent/in: Oliver Nickels
IBM Deutschland GmbH, Marketingmanager

Max. Tn: 25

ETCS: 3

Wie sieht die Zukunft des Marketings aus. Die Möglichkeiten, die das Web 2.0 bietet, sind vielfältig und attraktiv. Das Internet wird für das Marketing als Plattform immer interessanter, neue Medien und Communities treten immer mehr als Plattformen zur Kundenansprache ins Rampenlicht. Ändern sich jetzt auch die Regeln? Und wenn ja, welche?

Die Teilnehmer dieses Seminar erfahren, wie eine Marketingkampagne grundsätzlich funktioniert, welche neue Medien im Marketing wann und für welche Zielgruppe in Frage kommen, wie sie eingesetzt werden und wie dies in einzelnen Aktivitäten umgesetzt werden kann. Wir betrachten ebenso die Einflüsse des Web 2.0 auf Unternehmensplanung und -steuerung und beleuchten die Auswirkungen auf die Arbeit und die Aufgaben des Marketings. Zur Übung und als Fallstudie werden wir eine eigene Kampagne planen und durchführen.

Themen:

- Kurzübersicht Marketing: Ziele, Zielgruppen und Kampagnen, Marketingmix und Kommunikationskanäle
- Übersicht über die derzeit existenten Arten neuer Medien und ihr Nutzen im Marketingmix
- Neue Medien intelligent in einer Kampagne vernetzen, sinnvolle Verbindung neuer und klassischer Kommunikationskanäle
- Neue Methoden und Ansätze in der Unternehmensführung, die Einfluß sowohl auf das Marketing an sich als auch auf die Aufgaben des Marketing Managers haben werden

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien

<i>Termine:</i>	Do.	07.05.09	15:00 – 21:00 Uhr
	Do.	28.05.09	15:00 – 21:00 Uhr
	Do.	15.06.09	15:00 – 21:00 Uhr

Ort:

Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung)

bekannt gegeben

TV-Journalismus in der Praxis (Kurs-Nr.: 90)

Kursangebot der Medienabteilung der Universität Tübingen

Dozent/in: Oliver Häußler, Medienwissenschaftler, M.A.,
Redaktionsleitung Campus-TV

Max. Tn: 16

ETCS: 6 (bei permanenter Mitarbeit)

Ziel:

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln.

Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden soweit möglich mit der neuen HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt. Jeder Teilnehmer muss ein Thema als Autor selbstständig erarbeiten und als Werkstück produzieren. Darüber hinaus muss jeder den anderen Teilnehmern als Kameramann und/oder Kameraassistent bei deren Produktionen helfen. Dabei lernen die Teilnehmer im Team zu arbeiten.

Die Präsenzsitzungen sind Pflicht. Die Hauptarbeitsbelastung liegt zwischen den Präsenzsitzungen.

Nach Ende des Seminars sollte jeder Teilnehmer einen sendefähigen Beitrag produziert haben, der dann sowohl im Tübinger CampusTV als auch auf dem digitalen HD-Bildungskanal ausgestrahlt wird. Mit der erfolgreichen Teilnahme an dem Kurs sind die Teilnehmer befähigt selbstständig in der Redaktion von CampusTV mitzuarbeiten.

Termine:

1. Sitzung, Montag, 27.04.2009 14:00 s.t. – 18:00 Uhr

Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen.

2. Sitzung, Montag, 04.05.2009 14:00 s.t. – 18:00 Uhr

Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept.

3. Sitzung, Montag, 11.05.2009 14:00 s.t. – 18:00 Uhr

Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen.

4. Sitzung, Montag, 18.05.2009 14:00 s.t. – 18:00 Uhr

Allgemeine Einführung in den digitalen Videoschnitt. Schnitt von Übungsmaterial.

Vom 18.05. – 08.06.2009:

Drei Arbeitswochen für Individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc.) Dreharbeiten für die Beiträge, Rohschnitt der Beiträge in je 2er-Teams.

5. Sitzung, Montag, 08.06.2009 14:00 s.t. – 18:00 Uhr

Besprechung der Dreharbeiten, Sichtung- und Analyse des Rohschnitts.

Vom 08.06. – 22.06.2009:

Fertigstellung Rohschnitt. Erstellung Feinschnitt zur Abnahme.

6. Sitzung, Montag, 22.06.2009 14:00 s.t. – 18:00 Uhr

Abnahme Feinschnitt. Erstellung Sprechertext. Einsprechen. Endproduktion.

7. Sitzung, Montag, 29.06.2009 14:00 s.t. – 18:00 Uhr

Abschlusssitzung. Analyse der Beiträge. Seminarkritik, etc.

Termine: jeweils Mo. ab 27.04.09 14:00 – 19:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Weitere Informationen per Email bei Oliver Häußler: info@textboarder.de

Einführung in die Verlagswirtschaft (Kurs-Nr.: 63)

Dozent/in: Alexander Frank
LEGAT Verlag, Tübingen

Max. Tn: 15

ETCS: 3

Das Seminar soll den Studierenden einen Einblick in die Arbeitsprozesse in Verlagen geben. Der rote Faden spinnt sich entlang der Entstehung und Produktion eines Buches (vom Manuskript zum Buch) bis zum Verkauf und dessen Förderung, Steuerung und Planung (Marketing, Vertrieb und allgemeine Geschäftsprozesse).

Ausgehend von dieser allgemeinen Produktionskette soll auf die verschiedenen Arbeitsbereiche auch praktisch eingegangen werden. Die Studierenden bekommen dabei ein erstes Verständnis, welche Fertigkeiten in Verlagen gebraucht werden. Dies dient zum einen der beruflichen Orientierung aber auch der Einordnung, wo bei Verlagen „Fenster“ zu freiberuflich, selbständiger Arbeit sind.

Das Seminar wird in regelmäßigen Abständen stattfinden (14 Termine à 1,5 h), wobei zusätzlich eine verlagsspezifisch ausgerichtete Softwarevertiefung im Herstellungsprozess (entweder Photoshop und / oder InDesign) angeboten wird. Eine Exkursion zu einer Druckerei in Tübingen lässt die Studierenden notwendige Prozesse bei der Entstehung eines Buchs / Werbematerials miterleben.

Inhalte:

- Lektorat, Projektplanung und -management
- Herstellung, Kalkulation, Produktion
- Vertrieb und Marketing
- Geschäftsprozesse (Controlling, Fakturierung, Autorenabrechnung ...)

Zusätzlich:

1 Praxistag mit Anwendungen der Grafikprogramme „InDesign“ und/oder „Photoshop“

1 Exkursion zu einer Tübinger Druckerei

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Gruppenarbeiten

Termine: jeweils Mi. ab 29.04.09 17:00 s.t. – 18:30 Uhr
Die genauen Termine sind: 29.04. & 06./13./27.05. & 10./17./24.06.
& 01./08./15.07.2009 & zusätzlicher Praxistag am ZDV in Kalenderwoche 27 (vermutlich 03.07.09 09:00 – 16:00 Uhr)

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben;
Praxistag: Schulungsraum des ZDV

Geisteswissenschaftler(innen) in der freien Wirtschaft: Chancen suchen und Chancen finden (Kurs-Nr.: 64)

Dozent/in: Prof. Dr. Arnt Spandau
Fachbereich European School of Business (ESB), Fachhochschule Reutlingen

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Der Kurs ist methodisch vielseitig angelegt und wechselt zwischen fachlichem Input des Dozenten, Einzelarbeit und Gruppenübungen.

Folgende Themen werden in Form von Fallstudien bearbeitet:

- Merkmale erfolgreicher Unternehmen
- Berufsbild Unternehmensberatung
- Unternehmensgründung
- von der Uni zur Wirtschaft

Herr Spandau hat mehrere Jahre in der Wirtschaft gearbeitet, vorzugsweise als Unternehmensberater.

Zu erbringende Leistung: Aktive Beteiligung an Gruppen- und Einzelübungen

Termine:

Fr.	19.06.09	13:00 s.t. – 17:45 Uhr
Sa.	20.06.09	09:30 s.t. – 12:45 Uhr
Fr.	26.06.09	09:30 s.t. – 12:45 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

„Toxicological Consulting“ – Schadstoffberatung, Risikokommunikation und Wissenschaftsjournalismus für Naturwissenschaftler (Kurs-Nr.: 65)

Dozent/in: Philip Marx-Stöltzing, Bundesinstitut für Risikobewertung;
Iris Lehmann, Wissenschaftsjournalistin;
Renate Scherg, Schadstoffberatung Tübingen;
Ludger Benighaus, Dialogik;
Matthias Kresse, Knoell-Consult;
Dr. Sunhild v. Carlowitz, PMA)

Max. Tn: 15

ETCS: 4

Zunehmender technischer Fortschritt geht einher mit einer wachsenden Zahl an technikbedingten Risiken und diesbezüglichen Sorgen in großen Teilen der Bevölkerung. Technikbedingte Umwelt- und Gesundheitsrisiken für Laien verständlich zu kommunizieren ist daher nicht nur eine wichtige Qualifikation für Naturwissenschaftler aller Fachrichtungen, sie ist für eine in die Gesellschaft integrierte Wissenschaft essentiell. In Tübingen besteht seit über 20 Jahren ein Wissenschaftsladen, der sich zur Aufgabe gemacht hat, an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Bevölkerung zu arbeiten. Dies geschieht unter anderem durch die Beratung von BürgerInnen mit Fragen zu Schadstoffen aller Art. Studierende sollen, um wichtige Grundzüge des „Toxicological Consulting“ und der Risikokommunikation zu erlernen, in die Beratungspraxis der Schadstoffberatung eingebunden werden. Dabei sollen wichtige Grundlagen der Beratung von Laien sowie des allgemeinverständlichen, wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden. In dem Seminar werden grundlegende Kenntnisse vermittelt, die in der Praxis durch die Überarbeitung von Informationsmaterialien des Wissenschaftsladens zur Schadstoffberatung angewandt werden.

Zu erbringende Leistung: regelmäßige Teilnahme; praktische Übungen: Überarbeitung von Materialien mit Schadstoffinformationen für Laien.

Termine:

Sa.	09.05.09	09:00 – 17:00 Uhr
So.	10.05.09	09:00 – 17:00 Uhr
Sa.	16.05.09	09:00 – 17:00 Uhr
So.	17.05.09	09:00 – 17:00 Uhr

Exkursion zur PMA Sindelfingen, Analyselabor für Schadstoffbelastungen: Termin noch offen

Eintägiger Workshop zur Einführung in das allgemeinverständliche, wissenschaftliche Schreiben: Termin noch offen

Ort: Institut für Toxikologie, Lothar Meyer Bau, Wilhelmstr. 56, Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Journalismus – Beruf und Berufung (Kurs-Nr.: 66)

Dozent/in: Claus-Dieter Gersch

Journalist und Coach, GERSCH.WIN - coaching und gesundheitsmanagement, Köln

Max. Tn: 15

ETCS: 2

Ziele:

Medienberufe gelten als Berufe der Zukunft. So mancher Hochschulabsolvent hat sich das Ziel gesetzt: Ich möchte Journalist/Journalistin werden. Dabei denkt er/sie vor allem an herausgehobene und präzise Tätigkeiten: als Moderatorin, Reporter, Kommentator, Kolumnistin, Interviewer, Autorin - sei es im Fernsehen, Radio, in den Printmedien, im Internet. Doch nur wenige schaffen den Sprung. In diesem Seminar geht es um die Grundlagen und den Alltag des Journalismus, um die Anforderungen, die dieser Beruf stellt, sowie die Frage: Bin ich dafür überhaupt geeignet - ist das wirklich mein Ding? Und was muss ich tun, um mein Ziel zu erreichen? Zur individuellen Klärung wird allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein Kurz-Coaching angeboten.

Themen:

1. Journalismus und Medien

- Medienvielfalt und eigene Mediennutzung und Medienerfahrung
- Grundlagen der Kommunikation
- Geschichte des Journalismus
- Vom Sinn und Nutzen des Journalismus

2. Theorie und Praxis

- Alltagsleben und Journalismus
- Bericht, Kommentar, Moderation, Kolumne usw.
- Zeitungsanalyse
- Übung: Meine eigene (begrenzte) Wahrnehmung
- Übung: Reportage vor Ort
- Übung: Interview mit Passanten auf der Straße
- Team-Übung: Herstellen einer Zeitung auf dem Laptop
- Coaching: Meine Fähigkeiten – und was mich auszeichnet

3. Wunsch und Wirklichkeit

- Aus welchem Grund ich Journalist/Journalistin werden möchte
- Rollenspiel und Präsentation: Mein USP und was ich erreichen will
- Wege, die zum Journalismus führen
- Lebensläufe bekannter Journalistinnen/Journalisten
- Der ganz normale journalistische Alltag
- Meine Frustrationsgrenze
- Coaching: Mein Berufswunsch, wenn ich nicht Journalist/Journalistin werde

Zu erbringende Leistung: aktive Teilnahme, Interviews auf der Straße führen und transkribieren sowie Reportagen schreiben (Laptop), fotografieren (Digitalkamera), sich selbst und seine Leistung präsentieren, Rollenspiel, Bereitschaft zur Veränderung von eigenen Einstellungen und der eigenen Selbsteinschätzung, Offenheit beim Coaching.

Wer mit Medien schon einmal Berührung (Praktikum, freie Mitarbeit u.ä.) hatte: Bitte mailen Sie Ihren kurzen Erfahrungsbericht vor dem Seminar an claus-dieter@gersch-win.de

Termine:

Fr.	19.06.09	14:00 – 20:00 Uhr
Sa.	20.06.09	10:00 – 18:00 Uhr
So.	21.06.09	10:00 – 16:00 Uhr (inkl. Coaching-Termine)

Ort:

Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Kurs-Nr.: 67)

Dozent/in: Liane von Droste
Journalistin, Autorin und Dozentin, LvD Medienservice

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars. Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der Journalist möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestens Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks. Die Kunst ist, Post an Journalisten schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PR-Abteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen, muss wissen, wie Redaktionen ticken.

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien.

Zielgruppe Studenten aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PR-Abteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren, und / oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.

Themen:

- Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen
- Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit beim journalistischen Texten
- Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe
- Praktische Textübungen
- Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema

<i>Termine:</i>	Fr.	19.06.09	14:00 – 18:00 Uhr
	Sa.	20.06.09	10:00 – 17:00 Uhr
	So.	21.06.09	10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Einführung in die Public Relations (Kurs-Nr.: 68)

Dozent/in: Dr. Ulrike Mönnich-Lux
Leiterin Hochschulmarketing, Universität Tübingen

Max. Tn: 15

ETCS: 2

PR-Fachleute sind Spezialisten für zielgruppengenaue Kommunikation – mündlich wie schriftlich. Sie sind verantwortlich für die Selbstdarstellung von Unternehmen und Institutionen. Sie entwickeln umfassende Kommunikationsstrategien und -konzepte in Einklang mit der jeweiligen Corporate Identity und setzen diese auch in die Praxis um. Dabei haben sie immer ihre unterschiedlichsten Informationsbedürfnisse ihrer internen und externen Zielgruppen im Blick.

Sie konzipieren und erstellen z. B. Medien wie Mitarbeiter- und Kundenzeitschriften, Broschüren, Flyer, Marketingmaterialien und Presstexte. Sie beantworten Fragen von Presse- und Medienvertretern, organisieren Pressereisen und -events oder gestalten Messeauftritte. Auch die Krisenkommunikation gehört zu ihren Aufgaben.

Das Seminar gibt einen Überblick über den Aufgabenbereich "PR" und vermittelt einige Grundlagen der PR-Arbeit. Die Teilnehmer lernen verschiedene Textsorten sowie Kommunikationswege der Branche kennen. Außerdem gibt das Seminar einen Überblick über die Wege in die PR-Branche.

Themen:

- Definition: Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit und Abgrenzung zu Marketing und Werbung
- Die Bedeutung der PR für Unternehmen und Institutionen
- Kommunikative Strategien und Medien der PR
- Schreibübung: Pressemitteilung
- PR und Journalismus: Kontaktpflege mit Redaktionen
- Wege in die PR-Arbeit
- Überblick: Fachliteratur, Medien

Zu erbringende Leistung: Verfassen einer Pressemitteilung, Entwicklung einer PR-Strategie, Organisation einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema

Termine:

Fr.	10.07.09	14:00 s.t. – 19:00 Uhr
Sa.	11.07.09	10:00 s.t. – 16:00 Uhr
So.	12.07.09	10:00 s.t. – 16:00 Uhr

Ort: Multimedia-Labor Neophilologicum, Wilhelmstraße 50

Fundraising als Beruf/ung (Kurs-Nr.: 69)

Dozent/in: Felizitas Dunekamp
 Bereichsleitung Fundraising, Krebsliga Schweiz, Bern

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Ziele:

Die Studierenden sollen ein Grundverständnis für das Fundraising bekommen. Sie werden etwas über das Fundraising als Berufszweig und die Chancen auf dem Stellenmarkt erfahren. Sie sollen die verschiedenen Instrumente (Mittelbeschaffungsmöglichkeiten) kennen lernen und Ethik und Moral in der Rekrutierung und Verwendung von Spendengeldern berücksichtigen lernen. Der Umgang mit Spendern, Gönnern, Mäzenen, das Führen von Verhandlungen mit Dienstleistern und Lieferanten gehört ebenso zum Fundraising-Kurs, wie die Partnersuche und Sponsorenakquisition. Budget, Reporting und Controlling werden den Inhalt des Kurses beenden.

1. Tag Einführung ins Fundraising: Woher kommt Fundraising, wie sieht der Deutsche Spendenmarkt aus, welche Möglichkeiten bietet das Fundraising, wo sind die Grenzen? Wie sieht der Beruf als FundraiserIn aus?

Instrumente im Fundraising: Vom Direkt Marketing bis zur Stiftungsakquisition, Fundraising nicht nur als Geldbeschaffung (non-cash Assistance), Spender und Sponsor, Ethik. Erfahrungen: Welche Erfahrungen bringen die Teilnehmer mit, welche Einstellung haben die Studierenden zum Thema?

2. Tag

1. Einführung ins Fundraisingmarketing: Situationsanalyse (was ist das Projekt), SWOT, Konkurrenzanalyse
2. Ziel: Zieldefinition
3. Zielgruppe: Wer kommt in Frage, warum und mit welchen Nutzen, wie sehen die Austauschprozesse aus?

3. Tag

1. Planung: Projekt- und Zeitmanagement, Erstellung eines Budgets
2. Realisation: Projektbegleitung, Umgang mit den Zielgruppen
3. Controlling und Reporting: Wie halte ich mein Budget ein und wie kommuniziere ich?

Zu erbringende Leistung: aktive Teilnahme an allen Übungen

Termine:

Fr.	17.07.09	14:00 s.t. – 19:00 Uhr
Sa.	18.07.09	09:00 s.t. – 18:00 Uhr
So.	19.07.09	09:00 s.t. – 16:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

VI Angebote für Lehramt-Studierende

Stimme – Körper – Interaktion (Kurs-Nr.: 70)

Dozent/in: Barbara Meffert
leitende Lehrlogopädin der Schule für Logopädie an der Universität Tübingen

Max. Tn: 8

ETCS: 2

Die Stimme ist Träger der Interaktion und beeinflusst die Wirkung des Sprechens und der Sprache mehr als dem/der SprecherIn oft bewusst ist.

Der Klang der Stimme entscheidet neben der Körpersprache mit darüber, ob wir gehört, ernst genommen und respektiert werden und ob wir uns durchsetzen können. Dies gilt für den klassischen Dialog genauso wie in einer Gruppe oder Schulklasse.

Menschen in Sprechberufen sind auf ihre Stimme, d.h. auf ihr Durchhalten und ihre Zuverlässigkeit, ihre Überzeugungskraft und ihre Tragfähigkeit tagtäglich angewiesen, um interagierend Wissen und Fähigkeiten authentisch zu transportieren.

In diesem Seminar sollen die Grundlagen gelegt werden bezogen auf die Stimme, die Spannung, die Atmung und die Präsenz.

Dies geschieht in der Gruppe und im Einzelfeedback.

Termine: jeweils Do. ab 23.04.09 16:15 s.t. – 17:15 Uhr

Ort: Schule für Logopädie, Hölderlinstr.19, EG

Lehrer werden – Lehrer sein I (Anfänger) – Schlüsselqualifikationen für die Tätigkeit des Lehrers/der Lehrerin (Kurs-Nr.: 71)

Dozent/in: Dr. Margret Börger
Lehrerin, Systemische Supervisorin, Coach, Mediatorin, Fortbildnerin

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Die wissenschaftliche Ausbildung an der Universität berücksichtigt Anforderungen an die Profession Lehrer nur unzureichend mit der Konsequenz, dass Referendaren Tools zur Steuerung von Kommunikations- und Interaktionsprozessen im Unterricht fehlen. Berichte von Referendaren über den Einstieg in das selbständige Unterrichten sind oftmals gekennzeichnet vom Praxisschock, von Überforderung, von der Erfahrung erheblicher pädagogischer Defizite, Ratlosigkeit und Versagen.

Das Schulpraxissemester gibt den Studierenden zwar einen ersten Einblick in die Komplexität von Unterricht. Eine professionelle Befähigung benötigt jedoch mehr als die Erfahrung eines Praktikums.

Das Seminar bietet Lehramtsstudierenden mit und auch ohne Erfahrungen aus einem Schulpraxissemester die Möglichkeit, sich mit professionellen Schlüsselqualifikationen des Lehrers/der Lehrerin an Gymnasien vertraut zu machen.

Themen:

- Kommunikation; Metakommunikation/Interventionstechniken
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Systemisches Denken und Handeln
- Umgang mit Aggression und Konflikt/Konfliktmanagement
- Feedbackgeben und erhalten
- Schülerrealität/Lehrer-Rollen
- Selbst- und Zeitmanagement/Stressprophylaxe
- Grenzen erkennen und setzen

Methoden:

- Theorie-Input/Lecture
- Rollenspiele/Wahrnehmungsübungen
- Einüben von Kommunikationsformen wie z.B. Verbalisieren emotionaler Erlebniseinheiten (VEE), Konfrontieren, Reframing, Fokussieren, Fragetechniken . . .
- Die Funktion „Inneres Team“
- Methoden der Konfliktbewältigung/Gesprächsführung

Termine: jeweils Do. ab 30.04.2009 18:15 s.t. – 20:15 Uhr
weitere Termine: 07./14.05. & 04./25.06. & 16.07.2009

Ort: Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrer werden – Lehrer sein II (Fortgeschrittene) – Schlüsselqualifikationen für die Tätigkeit des Lehrers/der Lehrerin (Kurs-Nr.: 72)

Dozent/in: Dr. Margret Börger

Lehrerin, Systemische Supervisorin, Coach, Mediatorin, Fortbildnerin

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Die wissenschaftliche Ausbildung an der Universität berücksichtigt Anforderungen an die Profession Lehrer nur unzureichend mit der Konsequenz, dass Referendaren Tools zur Steuerung von Kommunikations- und Interaktionsprozessen im Unterricht fehlen. Berichte von Referendaren über den Einstieg in das selbständige Unterrichten sind oftmals gekennzeichnet vom Praxisschock, von Überforderung, von der Erfahrung erheblicher pädagogischer Defizite, Ratlosigkeit und Versagen.

Das Schulpraxissemester gibt den Studierenden zwar einen ersten Einblick in die Komplexität von Unterricht. Eine professionelle Befähigung benötigt jedoch mehr als die Erfahrung eines Praktikums.

Das Seminar bietet Lehramtsstudierenden mit und auch ohne Erfahrungen aus einem Schulpraxissemester die Möglichkeit, sich mit professionellen Schlüsselqualifikationen des Lehrers/der Lehrerin an Gymnasien vertraut zu machen.

Themen:

- Kommunikation; Metakommunikation/Interventionstechniken
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Systemisches Denken und Handeln
- Umgang mit Aggression und Konflikt/Konfliktmanagement
- Feedbackgeben und erhalten
- Schülerrealität/Lehrer-Rollen
- Selbst- und Zeitmanagement/Stressprophylaxe
- Grenzen erkennen und setzen

Methoden:

- Theorie-Input/Lecture
- Rollenspiele/Wahrnehmungsübungen
- Einüben von Kommunikationsformen wie z.B. Verbalisieren emotionaler Erlebniseinheiten (VEE), Konfrontieren, Reframing, Fokussieren, Fragetechniken . . .
- Die Funktion „Inneres Team“
- Methoden der Konfliktbewältigung/Gesprächsführung

Teilnahmevoraussetzung: Besuch des Anfängerkurses (Lehrer werden - Lehrer sein I)

Termine: jeweils Mo. ab 27.04.2009 18:15 s.t. – 20:15 Uhr
weitere Termine: 04./18.05. & 08./22.06. & 06./20.07.2009

Ort: Raum wird noch bekannt gegeben

Professionelles Handeln im Lehrerberuf (Kurs-Nr.: 73)

Dozent/in: StR'in Regina Keller
StR'in Dorothea Matt

Max. Tn: 15

ETCS: 2

Ergänzend zur wissenschaftlichen Ausbildung in den Fächern bietet dieses Seminar Lehramtsstudierenden die Gelegenheit, spezifische personale Kompetenzen für den Lehrerberuf zu entwickeln. Was bedeutet jeweils professionelles Handeln in den verschiedenen Situationen und hinsichtlich der verschiedenen Anforderungen im Lehrerberuf? Wie lässt sich professionelles Handeln erlernen? Anhand von konkreten Beispielen aus der Alltagspraxis sollen die unterschiedlichen Dimensionen der Professionalität nachvollzogen und eingeübt werden:

1. Professioneller Umgang mit verschiedenen Rollen und Funktionen im Lehrerberuf (bezogen auf die eigene Person).
2. Professioneller Umgang mit SchülerInnen, KollegInnen, Eltern und Vorgesetzten.
3. Professioneller Umgang mit Konflikten, mit Störungen, Disziplinproblemen. Einüben von Klarheit und Konsequenz.
4. Professioneller Umgang mit Grenzen, hinsichtlich Kompetenz, Belastbarkeit, Kritik sowie mit persönlichen Grenzen.

<i>Termine:</i>	Di.	28.04.2009	16:00 s.t. – 19:00 Uhr
	Sa.	23.05.2009	09:00 s.t. – 16:30 Uhr
	Sa.	13.06.2009	09:00 s.t. – 16:30 Uhr
	Di.	16.06.2009	16:00 s.t. – 19:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen (KURS I) (Kurs-Nr.: 74)

Dozent/in: Dipl.-Päd. Niko Bittner
Systemischer Coach und Gewalt-Sensibilisierungs-Trainer bei PfunzKerle e.V.

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Sich in einer Gruppe Jugendlicher zu behaupten stellt für Lehramtsstudierende eine Schlüsselqualifikation dar. Das „standing“ im Klassenzimmer oder im Schullandheim resultiert neben der fachlichen Qualifikation wesentlich auch aus der Selbstsicherheit, welche die Lehrkraft schon durch ihre körperliche Präsenz vermittelt, sowie aus der erlernbaren Kompetenz, im Einzelfall mit Konflikten souverän umzugehen. Dabei ist die Fähigkeit, Grenzen zu setzen, Resonanz zu geben und Wertschätzung zu vermitteln ausschlaggebend in der Kontaktgestaltung.

Der Kurs bietet anhand praktischer Übungen die Möglichkeit, Selbstbehauptung und Konfliktmanagement als Kompetenz zu erlernen.

Zu erbringende Leistung: Offenheit für den Prozess, aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallbeispielen

Termine:

Di.	19.05.2009	20:00 – 22:00 Uhr
Fr.	22.05.2009	12:00 – 18:00 Uhr
Sa.	23.05.2009	10:00 – 18:00 Uhr
Fr.	29.05.2009	12:00 – 20:00 Uhr

Ort: 19.05.: Brechtbau, Raum 027,
22.05.: Raum 036,
23.05.: Raum 011,
29.05.: Raum 027

Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen (KURS II) (Kurs-Nr.: 75)

Dozent/in: Dipl.-Päd. Niko Bittner
Systemischer Coach und Gewalt-Sensibilisierungs-Trainer bei PfunzKerle e.V.

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Sich in einer Gruppe Jugendlicher zu behaupten stellt für Lehramtsstudierende eine Schlüsselqualifikation dar. Das „standing“ im Klassenzimmer oder im Schullandheim resultiert neben der fachlichen Qualifikation wesentlich auch aus der Selbstsicherheit, welche die Lehrkraft schon durch ihre körperliche Präsenz vermittelt, sowie aus der erlernbaren Kompetenz, im Einzelfall mit Konflikten souverän umzugehen. Dabei ist die Fähigkeit, Grenzen zu setzen, Resonanz zu geben und Wertschätzung zu vermitteln ausschlaggebend in der Kontaktgestaltung.

Der Kurs bietet anhand praktischer Übungen die Möglichkeit, Selbstbehauptung und Konfliktmanagement als Kompetenz zu erlernen.

Zu erbringende Leistung: Offenheit für den Prozess, aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallbeispielen

<i>Termine:</i>	Di.	16.06.2009	20:00 – 22:00 Uhr
	Fr.	19.06.2009	12:00 – 18:00 Uhr
	Sa.	20.06.2009	10:00 – 18:00 Uhr
	Fr.	03.07.2009	12:00 – 20:00 Uhr

Ort: Brechtbau, Raum 027

Erlebnispädagogik – Gruppendynamisches Training für Lehramtsstudierende (Kurs-Nr.: 76)

Dozent/in: Gabriele Löffler, Diplomsozialpädagogin
Stephan Schraeder, Diplomsportpädagoge

Max. Tn: 18

ETCS: 2

Obwohl die wissenschaftliche Ausbildung der Lehramtsstudierenden an der Universität einen wesentlichen Bereich der erforderlichen Kompetenzen eines Lehrers vermittelt, bleiben notwendige andere professionelle Qualifikationen pädagogischer und persönlichkeitsbezogener Art unberücksichtigt. Durch ein vielfältiges Aktivitätsangebot in der Natur (z.B. Klettern, Niederseilgarten, Abseilübungen) erfahren die KursteilnehmerInnen dieser Veranstaltung mögliche gruppendynamische Prozesse und reflektieren sie jeweils. Die Auseinandersetzung mit sich selbst und der Gruppe soll die Handlungs- und Teamkompetenz angehender Lehrerinnen und Lehrer fördern. Dabei sollen die angebotenen Situationen den Rahmen für einen möglichen Transfer in den (Unterrichts-) Alltag darstellen. Themen wie Landschulheimaufenthalt und Klassenfahrt können angesprochen werden.

Themen:

- Selbsterfahrung
- Grundlagen von Kommunikation und Kooperation
- Förderung von Kreativität
- Förderung von sozialer Kompetenz

Kosten für Übernachtung/Verpflegung (pro Teilnehmer) je nach Gesamtteilnehmerzahl:

- bei Gruppengröße über 12 Personen: 78,- €
- bei Gruppengröße unter 12 Personen: 85,- €

Zu erbringende Leistung: Neben der aktiven Teilnahme ist für einen qualifizierten Schein eine Hausarbeit aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich.

Termine: Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben

Mo. 27.07.09 ganztägig

Di. 28.07.09 ganztägig

Mi. 29.07.09 ganztägig

Ort: Tagungsort: Albläufer Seminarhaus Haid, Hohenengstingen

VII Angebote für Jura-Studierende

Kommunikations- und Schreibtraining (vor allem für Juristen) – Kurs I (Kurs-Nr.: 18)

Dozent/in: Dr. Ulrich Hägele

Journalist, wiss. Mitarbeiter am Institut für Medienwissenschaft Universität Tübingen

Max. Tn: 15

ETCS: 2

Briefe, Urteile, Kommentare: Schreiben gehört zum juristischen Alltag, im Studium ebenso wie später im Beruf. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie Texte verständlich, sachgerecht und attraktiv formulieren. Wir werden diskutieren, warum juristisches Deutsch oft so hölzern wirkt; in Übungen trainieren Sie, die Klippen der Amtssprache elegant zu umschiffen. Sie lernen typische Phasen des Schreibprozesses kennen und erfahren, was Sie gegen Schreibblockaden tun können. Eigene Vorlagen werden mündlich präsentiert.

Themen:

- Aufbau und Gliederung verschiedener Textsorten
- Adressatengerecht formulieren
- Besonderheiten des Gutachtenstils
- Stilregeln und Stilmittel: Treffende Ausdrücke finden, Gedanken portionieren, Sätze ordnen, Überflüssiges streichen, Nominalstil auflösen
- Organisation des Schreibprozesses
- Grundlagen der Präsentation

Methoden:

- Schreibübungen
- Textanalyse und -kritik
- Redigieren
- Clustern
- 5-Satz-Technik
- Rhetorik

Teilnehmer und Gruppengröße: Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme an allen Übungen und Schreibaufgaben; eine mündliche Präsentation als Leistungsnachweis über die Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen, § 3 Abs. 5 JAPrO

Termine:

Fr.	17.04.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr
Sa.	18.04.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr
So.	19.04.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Konfliktkompetenz – Lösung intra-personeller Konflikte (Kurs-Nr.: 35)

Dozent/in: Piroska Gavallér-Rothe, Ass. iur.

Mediatorin, Trainerin für Kommunikations- und Konfliktkompetenz, NLP-Coach

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinanders und ein gutes Management des eigenen Zustands vor und in einem Konflikt.

In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird die Lösung intra-personeller Konflikte (d.h. Konflikte innerhalb einer Person) sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden.

Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung innerer Konflikte trägt wesentlich der eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigt Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.

Methoden: Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.

Teilnehmer und Gruppengröße: Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.

Zu erbringende Leistung: Offenheit für den Prozess, aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen, eine mündliche Präsentation als Leistungsnachweis über die Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen, § 3 Abs. 5 JAPrO

Termine: Fr. 01.05.09 09:00 s.t. – 17:30 Uhr

Sa. 02.05.09 09:00 s.t. – 17:30 Uhr

So. 03.05.09 09:00 s.t. – 17:30 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte (Kurs-Nr.: 40)

Dozent/in: Piroska Gavallér-Rothe, Ass. iur.

Mediatorin, Trainerin für Kommunikations- und Konfliktkompetenz, NLP-Coach

Max. Tn: 12

ETCS: 2

Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere - sie lösen sie nur besser.

Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können bedeutet unter anderem, die Fähigkeit zu besitzen, Bewegung in festgefahrene Konflikte zu bringen. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem Konfliktpartner und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls hierzu.

In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem Konfliktpartner hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.

Themen:

- Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle
- Dreisicht – Zweisicht – Einsicht – Hilfreiche Konfliktbetrachtung aus drei Positionen
- Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen
- Der Ton macht die Musik – Die Schule des Wünschens (nach Thies Stahl)
- Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken
- Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion
- Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen

Methoden:

Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.

Teilnehmer und Gruppengröße: Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.

Zu erbringende Leistung: Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen, eine mündliche Präsentation als Leistungsnachweis über die Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen, § 3 Abs. 5 JAPrO

Termine:

Fr.	26.06.09	10:30 s.t. – 17:30 Uhr
Sa.	27.06.09	09:00 s.t. – 17:30 Uhr
So.	28.06.09	09:00 s.t. – 17:30 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

Kommunikations- und Schreibtraining (vor allem für Juristen) – Kurs II (Kurs-Nr.: 31)

Dozent/in: Dr. Ulrich Hägele

Journalist, wiss. Mitarbeiter am Institut für Medienwissenschaft Universität Tübingen

Max. Tn: 15

ETCS: 2

Briefe, Urteile, Kommentare: Schreiben gehört zum juristischen Alltag, im Studium ebenso wie später im Beruf. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie Texte verständlich, sachgerecht und attraktiv formulieren. Wir werden diskutieren, warum juristisches Deutsch oft so hölzern wirkt; in Übungen trainieren Sie, die Klippen der Amtssprache elegant zu umschiffen. Sie lernen typische Phasen des Schreibprozesses kennen und erfahren, was Sie gegen Schreibblockaden tun können. Eigene Vorlagen werden mündlich präsentiert.

Themen:

- Aufbau und Gliederung verschiedener Textsorten
- Adressatengerecht formulieren
- Besonderheiten des Gutachtenstils
- Stilregeln und Stilmittel: Treffende Ausdrücke finden, Gedanken portionieren, Sätze ordnen, Überflüssiges streichen, Nominalstil auflösen
- Organisation des Schreibprozesses
- Grundlagen der Präsentation

Methoden:

- Schreibübungen
- Textanalyse und -kritik
- Redigieren
- Clustern
- 5-Satz-Technik
- Rhetorik

Teilnehmer und Gruppengröße: Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.

Zu erbringende Leistung: Aktive Teilnahme an allen Übungen und Schreibaufgaben; eine mündliche Präsentation als Leistungsnachweis über die Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen, § 3 Abs. 5 JAPrO

Termine:

Fr.	03.07.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr
Sa.	04.07.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr
So.	05.07.09	10:00 s.t. – 17:00 Uhr

Ort: Raum wird noch in Campus (unter jeweiliger Kursbeschreibung) bekannt gegeben

VIII Zusätzliche Angebote

Selbstmanagement für Studentinnen (Kurs-Nr.: 77)

Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen
(nur für Studentinnen)

Dozent/in: Gudrun Straßburger (Soziologin M.A.)
C. T. W., Tübingen

Max. Tn: 16

ETCS: 1

Zeit haben „Die Zeit ist immer da! Niemand entgeht der Zeit! Es kommt nur darauf an, die Zeit für das Eigentliche zu reservieren und sie mit dem Richtigen anzufüllen!“ (Das LebensABC von Christa Sophie)

Das Selbst- und Zeitmanagement gehört heute mit zu den wichtigen Schlüsselqualifikationen, die Sie sich während des Studiums aneignen können. Es ergänzt ihre im Studium erworbene Fachkompetenz. Selbstmanagement ist gleichzeitig Lebensmanagement und es hilft:

- sich selbst so zu steuern und zu organisieren, dass Sie Erfolg haben.
- mit der eigenen Zeit und der eigenen Arbeit produktiv umzugehen.
- seine Zeit- und Arbeitsabläufe genau zu kennen und bewusst zu beeinflussen, um Freiräume zu schaffen.
- Methoden und Instrumente zur Verbesserung der eigenen Leistung und des persönlichen Erfolgs einzusetzen.

Inhalte:

- Definition: Zeit- und Selbstmanagement
- Zielplanung und Zielsteuerung
- Praxisbeispiele

Methoden:

- Standortanalyse
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Transferaufgabe

Anmeldung: Dies ist ein Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des Gleichstellungsbüros der Universität. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das Gleichstellungsbüro zu richten.

<i>Termine:</i>	Do.	16.04.09	09:00 – 14:00 Uhr
	Fr.	17.04.09	09:00 – 14:00 Uhr
<i>Ort:</i>	Raum wird noch bekannt gegeben		

Stressbewältigung für Studentinnen (Kurs-Nr.: 78)

**Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen
(nur für Studentinnen)**

Dozent/in: Tina Scheu, Diplom-Psychologin
psychotherapeutische Beratung und Training von Studierenden in Konstanz

Max. Tn: 14

ETCS: 2

Im Stress zu sein ist in der heutigen schnelllebigen Zeit und bei den steigenden Anforderungen in Studium Alltag geworden. Erfolgreiche Stressbewältigung verbessert das seelische und körperliche Wohlbefinden und stärkt die Belastbarkeit. Grund genug, einen Blick auf die eigenen Stressoren, deren Herkunft und die Möglichkeiten zu ihrer Bewältigung zu werfen: Was stresst mich? Was raubt mir meine Energie? Was kann ich ändern? Welche Rolle spielen meine Gedanken dabei? Was kann ich für meine Balance tun? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam klären. Nach einer Einführung in die Mechanismen von Stress werden einfache, aber wirkungsvolle Techniken vermittelt und ausprobiert, die den Umgang mit Stress und dessen Bewältigung verbessern. Beachtung finden hierbei verschiedene Entspannungstechniken, die Förderung von Ressourcen, kognitive Techniken und Hilfen zur Problemlösung.

Anmeldung: Dies ist ein Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des Gleichstellungsbüros der Universität. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das Gleichstellungsbüro zu richten.

<i>Termine:</i>	Sa.	25.04.09	09:30 – 15:30 Uhr
	Sa.	16.05.09	09:30 – 15:30 Uhr
	Sa.	20.06.09	09:30 – 15:30 Uhr

Ort: Raum wird noch bekannt gegeben

Work-Live-Balance: Vom Laptop zum Wickeltisch? Und zurück? – Ein Seminar zur Wahl zwischen Beruf und Familie (Kurs-Nr.: 79)

Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen
(dieses Seminar ist für Studentinnen und Studenten)

Dozent/in: Erika Vögele

Max. Tn: 20

ETCS: 1

Für qualifizierte Akademiker mit attraktiven Berufsaussichten ist es heute schwieriger, sich zur Elternrolle als zur eigenen Karriere zu bekennen: knappe Betreuungsangebote und fehlende Teilzeitstellen sind u.a. Gründe, die für Frauen wie auch Männer ein Familienleben neben dem Beruf in Frage stellen. Andererseits stehen Kinder zusammen mit Partnerschaft hoch im Kurs, gelten diese doch als Garanten für Zuwendung und Anerkennung, die durch materielle und oder berufliche Erfolge kaum aufgewogen werden können.

Ziel dieses Seminars ist, Studierende auf die zukünftige Wahl von Beruf und/oder Familie vorzubereiten und bei der Orientierung zwischen persönlichen Wünschen und Ressourcen sowie gesellschaftlichen Hilfestellungen und Erwartungen zu unterstützen.

Bausteine des Seminars sind u.a. die Spannungsfelder von Familie und Beruf, Vereinbarkeitsmodelle, Kinderbetreuung, finanzielle Hilfe, die Mobilisierung innerer Ressourcen (z.B. Belastungsmanagement) und die Vernetzung dieser in einer ersten persönlichen Vision für die Zukunft.

Dieses Seminar wendet sich gleichermaßen an Männer und Frauen.

Anmeldung: Dies ist ein Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des Gleichstellungsbüros der Universität. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das Gleichstellungsbüro zu richten.

<i>Termine:</i>	Mo.	04.05.09	17:00 – 20:30 Uhr
	Mo.	15.06.09	17:00 – 20:30 Uhr
	Mo.	29.06.09	17:00 – 20:30 Uhr
	Ersatztermin: 06.07.09 bitte freihalten.		

Ort: Raum wird noch bekannt gegeben

Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen (Kurs-Nr.: 80)

Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen (nur für Studentinnen)

Dozent/in: Dipl. Päd. Ursula Dachs
Coach, Trainerin und Autorin. Seit 10 Jahren Karriereberatung für Frauen.

Max. Tn: 16

ETCS: 1

Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrängende und stressbesetzte Vorschau.

Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendigen Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt. Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl!

Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist.

Sie können in diesem Seminar alle Fragen stellen, Ihre Bewerbungsunterlagen diskutieren, interessante Stellenanzeigen analysieren, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, nonverbale Kommunikationsformen ausprobieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern. Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie. Ich möchte Ihnen die Möglichkeit geben, in einem geschützten Rahmen über sich selbst nachzudenken, sich mit anderen auszutauschen, sich Feedback zu holen und mit einem guten Selbstbild in die nächste Bewerbung zu gehen.

Sie werden

- Wünsche zu Zielen machen
- Selbstbild und Fremdbild vergleichen
- Neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken
- Ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen
- Gutes über sich wissen – und es auch sagen können
- ... und hoffentlich öfter mal herzlich über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.

Anmeldung: Dies ist ein Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des Gleichstellungsbüros der Universität. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das Gleichstellungsbüro zu richten.

Termine: Fr. 08.05.09 09:30 – 17:30 Uhr
Sa. 09.05.09 09:30 – 17:30 Uhr

Ort: Raum wird noch bekannt gegeben

Karriere Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf (Kurs-Nr.: 81)
Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen
(nur für Studentinnen)

Dozent/in: Heike Schwartz

Trainerin und Coach. Nach mehreren Jahren Berufstätigkeit im Medienbereich, baute sie den Career Service der Universität Konstanz auf. Derzeit ist sie Leiterin der Zentralen Studienberatung in Konstanz.

Max. Tn: 16

ETCS: 1

Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?

Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.

Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.

Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden – gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet. In einem Follow-up-Workshop lernen sie, sich in einem Erfolgsteam zu organisieren und gemeinsam an ihren Zielen zu arbeiten.

Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.

Anmeldung: Dies ist ein Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des Gleichstellungsbüros der Universität. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das Gleichstellungsbüro zu richten.

<i>Termine:</i>	Fr.	19.06.09	14:00 – 18:30 Uhr
	Sa.	20.06.09	10:00 – 16:30 Uhr
	Sa.	11.07.09	10:00 – 13:00 Uhr
<i>Ort:</i>	Raum wird noch bekannt gegeben		

Kommunikationspsychologie für Studentinnen (Kurs-Nr.: 82)

**Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen
(nur für Studentinnen)**

Dozent/in: Sabinja Klink
klink-kommunikation – personaltraining & organisationsberatung, Tübingen

Max. Tn: 18

ETCS: 1

Bereits während der Studienzeit gibt es für Sie als Studentin viele Bereiche, in welchen gesprächspsychologisches Wissen, Verhandlungsgeschick und konstruktive Konfliktlösung gefragt sind. Auch das Ziel sich in Netzwerken einzubringen oder diese zu knüpfen setzt kommunikative Kompetenz voraus.

An diesem Fortbildungstag erhalten Sie dazu „gesprächsdiplomatische“ Unterstützung. Wir werden typische Situationen anhand anschaulicher Kommunikationsmodelle bearbeiten und praxisnahe Strategien für eine überzeugende und selbstsichere Gesprächsführung im Studentinnenalltag entwickeln.

Dabei wird berücksichtigt, in welcher Weise die alltägliche Kommunikation durch Unterschiede in der hierarchischen Position oder durch unterschiedliche Kommunikationsmuster von Frauen und Männer beeinflusst wird.

Inhalte:

1. Kommunikation im Lehrbetrieb der Universität

- Wie lässt sich die Beziehung zwischen Studentinnen und den Dozent/innen zielorientiert und erfolgreich gestalten, ohne zu fordernd oder zu vorsichtig zu sein?
- Wie kann ich als Studentin meine Interessen klar und überzeugend formulieren?
- Wie erreiche ich eine optimale Gesprächssteuerung?
- Welche Kommunikations-Fettnäpfchen sollte ich vermeiden?
- Wie können emotionalisierte Gespräche deeskaliert werden?
- Wie bringe ich mich in Diskussionen konstruktiv ein?
- Welche Rolle spielt dabei die Geschlechter-Perspektive?
- Was muss ich in der schriftlichen Kommunikation per E-Mail oder Brief bedenken?
- Wie gelingt es, die strukturellen und hierarchischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen?

2. Kommunikation unter Studentinnen und Studenten

- Was ist förderlich, um unterstützende Kontakte zu knüpfen?
- Wie positioniere ich mich anderen Studenten gegenüber?
- Wie kann ich mich mit meinen Interessen einbringen?
- Wie gelingt eine faire und zielorientierte Auseinandersetzung in Konfliktsituationen?

3. Kommunikation im privaten Alltag

- Wie vertrete ich selbstbewusst meine Interessen in Situationen, in welchen ich mich abhängig fühle (wie z.B. als Mieterin)?
- Wie kann ich mich vor Grenzüberschreitungen oder Übergriffen verbaler oder körperlicher Art schützen?
- Wie zeige ich rechtzeitig Grenzen auf und stehe für mich ein?

- Welche Anlaufstellen für Unterstützung und Hilfe gibt es in schwierigen Situationen?

Methodik: Input, Erfahrungsaustausch, Übungen, Rollenspiele, Feedback

Anmeldung: Dies ist ein Kursangebot des Gleichstellungsbüros der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des Gleichstellungsbüros der Universität. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das Gleichstellungsbüro zu richten.

Termine: Fr. 10.07.09 14:00 – 17:30 Uhr
Sa. 11.07.09 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: Raum wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungen im Rahmen des Studium Oecologicum



Im 21. Jahrhundert steht die Menschheit vor großen Aufgaben zur Sicherung unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Es sind Themen wie Klimawandel, Umweltzerstörung, Energieversorgung aber auch globale Gerechtigkeit.

Das Studium Oecologicum möchte diesen Herausforderungen Rechnung tragen und Wissen vermitteln, das Studierende – unabhängig ihrer Fachrichtung – befähigt, mit diesen Themen in Alltag wie Beruf sicher umzugehen und Entscheidungen treffen zu können.

In dieser neu geschaffenen Kursrubrik werden Veranstaltungen aus dem Themenkomplex Umwelt und Nachhaltigkeit unter der Leitung von erfahrenen Expert/innen angeboten. Wer aus diesem Angebot mindestens 8 Leistungspunkte (ECTS) erworben hat, erhält zusätzlich ein Zertifikat „Studium Oecologicum“, das den Erwerb fundierter Grundkenntnisse und interdisziplinärer Schlüsselkompetenzen zu Fragenstellungen einer nachhaltigen Entwicklung bescheinigt. Die erforderlichen Kurse können über mehrere Semester hinweg belegt werden. Das Zertifikat wird vom Career Service in Kooperation mit der StudierendenInitiative Greening The University e.V. ausgestellt, die auch einen Teil der Veranstaltungen dieses Programms organisiert.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierenden aller Fachrichtungen. Ein weiterer Ausbau der Kursthemen wird angestrebt.

Klimawandel: die Prognosen verstehen (Kurs-Nr.: 83)

Kursangebot im Rahmen des Studium Oecologicum der Universität Tübingen

Dozent/in: Prof. Dr. Michal Kucera
Universität Tübingen

Max. Tn: 40

ETCS: 2

Zielgruppe: alle Studierenden, insbesondere Nicht-Naturwissenschaftler

Hintergrund: Das Thema „Klimawandel“ steht hoch im Kurs. Es wird die globale Öffentlichkeit in absehbarer Zeit beschäftigen sowie politische und wirtschaftliche Entscheidungen beeinflussen. Daher ist es wichtig, die wissenschaftlichen Hintergründe in einfachen Grundzügen zu verstehen und damit zu lernen entsprechende Informationen interpretieren zu können, um zwischen Fakten, Panikmache oder Untertreibung unterscheiden zu können.

Inhalt:

- naturwissenschaftliche Basis
- Grundlagen: Klima, Treibhausgase, Steuermechanismen
- Klima im Wandel: natürliche Vorgänge und menschlicher Einfluss
- mögliche Folgen des Klimawandels
- Bewertung / Beurteilung / Deutung von Klimaprognosen

Zu erbringende Leistung: Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Seminaren (1 ECTS), optionale Hausarbeit (zur Erarbeitung zusätzliche 1 ECTS)

<i>Termine:</i>	Di.	28.04.09	16:00 – 17:30 Uhr
	Di.	05.05.09	16:00 – 17:30 Uhr
	Di.	12.05.09	16:00 – 17:30 Uhr
	Di.	19.05.09	16:00 – 17:30 Uhr
	Di.	26.05.09	16:00 – 17:30 Uhr

Ort: Institut für Geowissenschaften, Sigwartstraße 10, Raum wird noch bekannt gegeben

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Kurs-Nr.: 84)

Kursangebot im Rahmen des Studium Oecologicum der Universität Tübingen

Dozent/in: Simon Meisch, M.A.

(zusammen mit der Studierendeninitiative „Greening the University“)

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hintergrund: Die Vereinten Nationen haben 2002 die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen zu verankern. Neben der Diskussion des Begriffs „Nachhaltigkeit“ und seiner Dimensionen sollen im Kurs Kompetenzen vermittelt werden, die sowohl im universitären als auch außeruniversitären Bereich dazu befähigen, das Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung erkennen zu können.

Inhalt:

- Nachhaltigkeitsbegriff/Dimensionen nachhaltiger Entwicklung
- Gestaltungskompetenzen einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- Eigene inter- und transdisziplinäre Projekte

Zu erbringende Leistung: Vorbereitung; regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Seminaren, Projektausarbeitung

Termine:

Vorbesprechung:

Mi. 29.04.09 18:00 – 20:00 Uhr

Sitzungen:

Sa. 06.06.09 10:00 – 15:00 Uhr

Sa. 13.06.09 10:00 – 15:00 Uhr

Sa. 20.06.09 10:00 – 15:00 Uhr

Sa. 27.06.09 10:00 – 15:00 Uhr

Ort:

Verfügungsgebäude, Wilhelmstr. 19, R. 1.01.

Nachhaltigkeit in Theorie und Umsetzung (Kurs-Nr.: 85)**Kursangebot im Rahmen des Studium Oecologicum der Universität Tübingen**

Dozent/in: Dr. Volker Diffenhard
 Fachgebiet Umweltmanagement Universität Hohenheim

Max. Tn: 20

ETCS: 2

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hintergrund: Das Leitbild Nachhaltigkeit ist in aller Munde, so verwundert es auch nicht wirklich, dass eine Suche im WorldWideWeb auf rund 2,9 Millionen Einträge verweist. Die Interpretationen der anerkannten Brundtland-Definition sind entsprechend vielfältig und variieren je nach kulturellem, wirtschaftlichem oder ökologischem Hintergrund. Der Kurs setzt sich mit verschiedenen theoretischen ökonomischen und wirtschaftsethischen Herangehensweisen auseinander und baut eine Brücke in die Umsetzung. Die Teilnehmer werden befähigt das Leitbild der Nachhaltigkeit zu interpretieren und lernen zentrale Umsetzungsmöglichkeiten in die Praxis kennen.

Inhalt:

- Nachhaltigkeit – Alles eine Frage der Gerechtigkeit?
- Ökobilanzen – Produkte auf dem Prüfstand der Nachhaltigkeit?
- Umweltmanagementsysteme als Instrument einer Nachhaltigen Entwicklung?
- Corporate Social Responsibility – Etikettenschwindel in Sachen Nachhaltigkeit?

Zu erbringende Leistung: Vorbereitung und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen, Hausarbeit/Thesenpapier

Termine: Einführungsveranstaltung:
 Fr. 08.05.09 10:00 – 15:00 Uhr
 Weitere Termine:
 Fr. 19.06.09 10:00 – 15:00 Uhr
 Sa. 20.06.09 10:00 – 15:00 Uhr

Ort: Raum wird noch bekannt gegeben

Die Stadt macht blau – die Uni wird grün. Ideen- und Projektwerkstatt zu einer zukunftsfähigen Universität (Kurs-Nr.: 86)

Kursangebot im Rahmen des Studium Oecologicum der Universität Tübingen in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Bad Boll

Dozent/in: Jobst Kraus
Evangelische Akademie Bad Boll

Max. Tn: 20

ETCS: 2 (mit Projektarbeit 4)

Für Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen und in Kooperation mit zuständigen Verwaltungsangestellten

Eine Universität stellt sich den globalen Herausforderungen in einem „Zukunftsfähigen Deutschland in einer globalisierten Welt“. Wohin soll sie sich entwickeln? Wie klima- und ressourcenfreundlich wird gewirtschaftet, wie zukunftsfähig geforscht, gelehrt und studiert? Angestoßen wird die Diskussion im Seminar durch die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“ des Wuppertal Instituts, erschienen im Oktober 2008 (www.zukunftsaehiges-deutschland.de;). Ein Blick hinter die Kulissen der seit Jahren nach dem Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifizierten Akademie Bad Boll schließt sich an.

Im Mittelpunkt des Workshops steht eine Zukunftswerkstatt, in der eine Vision „UniTü2020“ entwickelt werden soll. Den Abschluss bildet eine Diskussion über Perspektiven und Strategien der Umsetzung. Welche Wege führen zu einer grünen Universität in einer „blauen Stadt“ – und das in einer gerechten Welt?

Für die Teilnahme am Workshop und Mitarbeit an der Ergebnisdokumentation werden 2 ECTS vergeben. Interessierte können anschließend sich an einer Projektarbeit beteiligen, für die weitere 2 ECTS erworben werden.

Eine Weiterarbeit an dem Projekt in Kooperation mit der Universitätsverwaltung und eine abschließende öffentliche Präsentation sind vorgesehen.

Zu erbringende Leistung: Vorbereitung; regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Seminaren, Projektausarbeitung

Termine: Mo. 08.06.09 ganztägig

Di. 09.06.09 ganztägig

Öffentliche Präsentation der Ergebnisse: Ende des Sommersemesters

Ort: Evangelische Akademie Bad Boll, mit Übernachtung (Übernachtungskosten werden übernommen)

Werkstatt erzählende Prosa: Crossover/Grenzüberschreitungen
(SQ/Studiengang BA Rhetorik: 495/726/2750) (Kurs-Nr.: 25)

Kursangebot des Studio Literatur und Theater der Universität Tübingen

Dozent/in: Dagmar Leupold
 Studio Literatur und Theater

Max. Tn: 18

ETCS: 4

Dieses Seminar (siehe auch Kursnr.: 25) ist Teil eines universitätsübergreifenden Projekts des Forum SQ, des Arbeitskreises der Verantwortlichen für das Angebot der Schlüsselqualifikationen an den baden-württembergischen Universitäten mit dem Titel „Crossover“. Der Initiative liegt die Überzeugung zugrunde, dass literarisches Schreiben als überfachliche kreative Kompetenz Studierenden aller Fachrichtungen eine herausragende Möglichkeit bietet, die eigene Ausdrucksfähigkeit und Wahrnehmungsschärfe zu erweitern und zu schulen.

Darüber hinaus soll es auch diejenigen ansprechen, die am SLT bereits mehrere Seminare besucht haben und/oder das Zertifikat (der SLT-eigene Abschluss) erwerben wollen.

Jeder Teilnehmer sollte ein eigenes Projekt zum Thema „Grenzüberschreitung“ verfolgen: Ob es um Reisen und Aufbruch geht, um Migration oder um extreme Erfahrungen, ist den Autoren überlassen. Selbstverständlich kann die Grenzüberschreitung auch formal verstanden werden als ein Tanz zwischen den Genres, als sprachliches Experiment.

Die drei besten Texte werden publiziert, ihre Autoren sind außerdem eingeladen vom 25. – 27.09.09 an einem Wochenendseminar – also einem Intensivkurs! – im Schwarzwald teilzunehmen.

In der ersten Sitzung werden die Details erläutert; außerdem werde ich einen Beispieltext in Kopie mitbringen, der das genannte Thema formal und inhaltlich veranschaulichen wird. Das Angebot ist eine Veranstaltung des Career Service in Kooperation mit dem Studio Literatur und Theater.

!! Die Anmeldung (ab 26. März, 0:00 Uhr) läuft direkt über das SLT !!

Termine: jeweils Mi. ab 22.04.09 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Studio Literatur und Theater

Wilhelmstraße 19 – 23

72074 Tübingen

Elisabeth Bohley

Tel.: 07071 / 2977379

E-mail für Informationen/Anfragen/Anmeldungen: elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de

Schreiben für Medien und Zielgruppen: Kurze Formen
(SQ/Studiengang BA Rhetorik: 477/719/2732 oder 478/720/2733) (Kurs-Nr.: 87)

Kursangebot des Studio Literatur und Theater der Universität Tübingen

Dozent/in: Dagmar Leupold
Studio Literatur und Theater

Max. Tn: 18

ETCS: bitte beim SLT erfragen

In diesem Seminar geht es um literarische Kurzformen, die in den letzten Jahren außerordentlich an Bedeutung gewonnen haben. Für sie gibt es, im Unterschied zu längeren Beiträgen, bei allen Medien einen schier unersättlichen Hunger. Ob Glosse, Kolumne, Anekdote, Kurzkritiken oder „kleine Blättchen“ (wörtlich: Feuilleton), ob Hörfunk- oder Fernsehclips; für alles findet sich Abnehmer.

In Schreibübungen sollen die Teilnehmer die wichtigsten Kurzformen erproben. Dies wird, wie im Arbeitsalltag eines Kulturjournalisten ja durchaus üblich, als „Auftragsarbeit“ geschehen, also zu gestellten Themen.

Darüber hinaus werden wir ein paar Beispiele von Klassikern der kurzen Form – z.B. Robert Walser – lesen.

Zur Vorbereitung: Möglichst viele Feuilletons von Tages- und Wochenzeitungen lesen, Kulturprogramme in Funk und Fernsehen zur Kenntnis nehmen. Neugier!!

!! Die Anmeldung (ab 26. März, 0:00 Uhr) läuft direkt über das SLT !!

Termine: jeweils Mi. ab 22.04.09 18:00 – 20:00 Uhr
jeweils Do. ab 23.04.09 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Studio Literatur und Theater

Wilhelmstraße 19 – 23

72074 Tübingen

Elisabeth Bohley

Tel.: 07071 / 2977379

E-mail für Informationen/Anfragen/Anmeldungen: elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de

Werkstatt Lektüre. Zeitgenossen, Zeitgeschichte: Marcel Beyer
(SQ/Studiengang BA Rhetorik: 473/476/2723) (Kurs-Nr.: 88)

Kursangebot des Studio Literatur und Theater der Universität Tübingen

Dozent/in: Dagmar Leupold
Studio Literatur und Theater

Max. Tn: 18

ETCS: bitte beim SLT erfragen

In der seit einigen Jahren geführten Seminarreihe geht es um zeitgenössische, deutschsprachige Autoren, die in ihrem Werk eine Verbindung zwischen Geschichte im Sinn von Historie und Lebensgeschichte (der Figuren) herstellen.

Bisher waren Uwe Timm, Hans-Ulrich Treichel, Bernhard Schlink und Julia Franck zu Gast.

Im Mittelpunkt der Seminardiskussionen stehen ausgewählte Texte des Autors, aber – wie am SLT unausweichlich – auch die Texte der Teilnehmer, die aufgefordert sind, ein geschichtliches Ereignis ihrer Wahl in einen literarischen Text „einzubauen“. Wer mag, kann auch den schwierigen Versuch wagen à la Beyer zu schreiben.

Marcel Beyer, 1965 geboren, gehört zu den profiliertesten (und preisgekröntesten) Autoren der letzten fünfzehn Jahre. In seinen Werken – Prosa wie Lyrik – setzt er sich auf ungewöhnliche Weise mit der deutschen Geschichte auseinander.

Gemeinsam werden wir den 2008 erschienenen Roman „Kaltenburg“ lesen; wenn die Zeit es zulässt auch die 1995 erschienenen „Flughunde“ (beides Suhrkamp).

Am 18. Juni wird Marcel Beyer an einer Seminarsitzung teilnehmen und am Abend desselben Tages in einer öffentlichen Lesung in der Buchhandlung Gastl auftreten.

!! Die Anmeldung (ab 26. März, 0:00 Uhr) läuft direkt über das SLT !!

Gastdozenten:

Dirk Kurbjuweit, SQ Werkstatt journalistisches Schreiben 478/720/2733

Thomas Wild, SQ Werkstatt Herausgabe 473/716/2723

Angelika Overath, SQ Werkstatt Prosa 495/726/2750

Daniela Danz, Werkstatt Lyrik

„Eintritt frei!“ (offen für alle) jeden ersten Do im Monat, 20 Uhr, Beginn: 07.05.09

Termine: jeweils Do. ab 23.04.09 12:00 – 14:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Studio Literatur und Theater

Wilhelmstraße 19 – 23

72074 Tübingen

Elisabeth Bohley

Tel.: 07071 / 2977379

E-mail für Informationen/Anfragen/Anmeldungen: elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de

Veranstaltungen des Interfakultären Zentrums für Ethik in den Wissenschaften (IZEW)

VERANSTALTUNGEN FÜR DEN BEREICH
SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN
Ethische Kompetenz / Berufsethik
Sommersemester 2009



INTERFAKULTÄRES
ZENTRUM FÜR
ETHIK IN DEN
WISSENSCHAFTEN

Markt und Moral (2 ECTS)

Jeweils dienstags 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr,
Termine: 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 26.05.2009

↳ für nähere Informationen siehe S. 58

Einführung in die Ethik an berufspraktischen Beispielen (2 ECTS)

1. Sitzung: Do. 07.05.09 18.00 s.t. Uhr bis 20.30 Uhr,
& danach Block nach Vereinbarung

↳ für nähere Informationen siehe S. 61

Freiheit und Verantwortung (2 ECTS)

1. Sitzung: Mo. 08.06.09 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr,
& Block: Fr. 03.07.09 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sa. 04.07.09 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

↳ für nähere Informationen siehe S. 65

Der flexible Mensch. Anforderungen der modernen Berufswelt in ethischer Perspektive (2 ECTS)

Jeweils dienstags 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr,
Termine: 16.06., 23.06., 30.06., 07.07., 14.07.2009

↳ für nähere Informationen siehe S. 66

Anmeldung:

Dies ist ein Kursangebot des IZEW; Projekt „Verantwortung wahrnehmen“ der Universität Tübingen. Die Kursanmeldung geschieht über Campus und den Career Service. Es gelten die Anmeldebedingungen des Career Service! Die weitere Kurs-Betreuung und Organisation jedoch liegt in den Händen des IZEW. Dementsprechend sind Kursabmeldungen nach erfolgter Teilnahmebestätigung an das IZEW (modulprojekt@izew.uni-tuebingen.de) zu richten.

Kontakt:

Interfakultäres Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW),
Projekt Verantwortung wahrnehmen, Wilhelmstr. 19,
apl. Prof. Dr. Friederike Schick (07071 29 7-7984),
Dr. des. Jochen Fehling (07071 29 7-7984):
modulprojekt@izew.uni-tuebingen.de

Weitere Informationen:

<http://www.izew.uni-tuebingen.de/eub/verantwortung.htm>

Veranstaltungen des GIS-Zentrums am Geographischen Institut (GIS)



Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme Südwest

Geographische Informationssysteme – Kursangebot des GIS-Zentrums am Geographischen Institut

Analyse räumlicher Fragestellungen in vielfältigen wissenschaftlichen Kontexten

Für Studierende aller Fakultäten

weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.geographie.uni-tuebingen.de/index.php?id=651&L=1class%3DI>

GIS-Zentrum

Geographisches Institut

Adresse: Rümelinstraße 19-23, 72070 Tübingen

Email: gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de

Anmeldung: Die verbindliche Anmeldung erfolgt mit Studienrichtung und Matrikelnummer bis eine Woche vor Kursbeginn per E-Mail an: gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de

Fremdsprachenkompetenz: Angebote des Fachsprachenzentrums (FSZ)



Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fachsprachenzentrum, einer zentralen Einrichtung der Universität Tübingen, erwerben. Hier werden hochschulspezifische und hochschuladäquate Fremdsprachenkenntnisse vermittelt, die für einen Studienaufenthalt im Ausland und für den Berufsalltag in Wirtschaft und Wissenschaft unerlässlich sind. Das Fachsprachenzentrum führt auch scheinpflichtige Kurse für Studierende durch, die nach den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultäten Fachsprachenkenntnisse nachzuweisen haben.

Um die erforderlichen Sprachkenntnisse systematisch auszubauen, bietet das Fachsprachenzentrum eine Sprachausbildung auf vier Niveaustufen an - vom Anfängerkurs bis zum Fremdsprachenkurs auf muttersprachlichem Niveau. Der Ausbildungsschwerpunkt des FSZ liegt jedoch auf der Vermittlung anspruchsvoller Fachsprachenkenntnisse.

Die Kurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch und Japanisch werden semesterbegleitend oder als Intensivkurse in den Semesterferien angeboten.

Die Anmeldung für die Kurse des Fachsprachenzentrums finden nicht über den Career Service statt, sondern direkt online über die Website des Fachsprachenzentrums! Dort können auch Informationen über das jeweilige Semesterangebot, sowie Aufnahmebedingungen und weitere Anmeldemodalitäten abgerufen werden: www.uni-tuebingen.de/fsz.

Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen

Adresse: Rümelinstraße 27, 72070 Tübingen
Sprechzeiten: Mo. - Fr., 13:00 - 15:00 Uhr
www.uni-tuebingen.de/fsz
Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407
Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05
E-Mail: fsz@uni-tuebingen.de

Anmeldung: www.uni-tuebingen.de/fsz

EDV: Kursangebot des Zentrums für Datenverarbeitung (ZDV)



EDV-Kompetenz können Studierende unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben. Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Sicherheit, Programmierung, Internet, Bildbearbeitung, Grafik und Präsentation sowie Mailprogramme und Textverarbeitung an. Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (TUSTEP, LaTeX). Während des Semesters finden zusätzlich Vorlesungen statt.

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter <http://www.zdv.uni-tuebingen.de/dienste/kurse> sowie unter <http://www.zdv.uni-tuebingen.de/modules/kis/t.html> abgerufen werden.

Hinweis: Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service! Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über <http://www.zdv.uni-tuebingen.de/modules/kis/t.html> möglich (nur mit gültiger Login-ID).

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)

Adresse: Wächterstraße 76, 72074 Tübingen
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)
www.uni-tuebingen.de/zdv
 Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250
 Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12
 E-Mail: beratung@zdv.uni-tuebingen.de
 Telef. Beratung: Mo. - Fr., 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16.30 Uhr
 Anmeldung: <http://www.zdv.uni-tuebingen.de/modules/kis/t.html>

Fakultätsbibliothek Neuphilologie – Schlüsselqualifikation „Informationskompetenz“

Das Kursprogramm umfasst folgende Themen:

- Bibliotheksführungen
- Literaturrecherche und Informationsbeschaffung (1 Leistungspunkt)
 - Computerkatalog
 - Fachdatenbank MLA
 - Internet
- Publizieren im Internet (1 Leistungspunkt)
- Literaturverwaltung und -management
- Literaturbeschaffung und Dokumentlieferdienste
- MS-Office für Neuphilologen (2 Leistungspunkte)
 - Textverarbeitung mit MS-Word
 - Präsentation mit MS-Powerpoint

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten ist der Besuch der entsprechenden Module sowie eine Hausarbeit oder Prüfung.

Ansprechpartner/ Kontakt:

Matthias Holl:	matthias.holl@uni-tuebingen.de, Zi. 260, Tel.: 07071-29 74335
Dr. Thomas Hilberer:	hilberer@uni-tuebingen.de, Zi. 245, Tel.: 07071- 29 74325
Dr. Peter Pech:	peter.pech@uni-tuebingen.de, Tel.: 07071/29-74326
Klaus-Dieter Rosenkranz:	rosenkranz@uni-tuebingen.de, Zi. 253, Tel.: 07071-29 74349
Robert Schmid:	robert.schmid@uni-tuebingen.de, Tel.: 07071/29-77967
Anmeldung:	http://www.uni-tuebingen.de/fb-neuphil/bib/schulung.html

Zusätzlich wird am Wochenende vor Semesterbeginn ein Kompaktseminar zum Thema „Voraussetzungen der Computerphilologie“ angeboten:

Ein Kompaktkurs für den Erwerb von Informationskompetenz in drei Schritten

Modul 1: Recherche

Modul 2: MS-Word

Modul 3: Webseitengestaltung (HTML)

Lernziel	Beherrschung der wichtigsten elektronischen Medien und Hilfsmittel im Bereich des Recherchierens und Publizierens.
Themen	Elektronische Kataloge und Datenbanken, Geisteswissenschaftliche Recherche im Internet, Grundstrategien der elektronischen Recherche (Boole'sche Operatoren, Trunkierung, Phrasensuche, Indexsuche, Stichwort vs. Schlagwort). Wissenschaftliche Textverarbeitung mit MS-Word. Webseitengestaltung (HTML).
Zeit und Ort	werden noch bekannt gegeben
Leistungspunkte(Credits):	2
Leistungsnachweis:	Hausarbeit
Anmeldung	Falls Sie noch kein Benutzerkonto bei ILIAS haben, müssen Sie sich zu nächst als neuer Nutzer registrieren lassen (Voraussetzung: vom ZDV zugeteilte <i>uni-tuebingen-Mailadresse</i> . Danach bzw. falls Sie bereits registriert sind: Magazin - Fakultät 09: Neuphilologie - Fakultätsbibliothek - Kurse - "Voraussetzungen der Computerphilologie", dort "Beitreten".

Veranstaltungen am Forum Scientiarum

forum scientiarum

Doblerstraße 33
www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

Aufgabe des Forum Scientiarum ist es, den Dialog zwischen den Wissenschaften zu fördern. Weitere Informationen und Anmeldung (falls nicht anders angegeben) unter: www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

Für die hier aufgeführten interdisziplinären Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden. Die Anrechnung der erbrachten Leistungen obliegt den jeweiligen Prüfungsämtern.

Neuroethik	Clausen	Di 21.4.;28.4.;5.5. 18-20h, 8.5.14-19h
"Eine neue Apologetik". Texte zum Verhältnis von Theologie und Naturwissenschaft nach 1900 unter besonderer Berücksichtigung von Karl Heim	Drecoll, Evers	Mo 18-20h
Ethische und anthropologische Herausforderungen der Neurowissenschaften	Engels	Di 16-18h
Goethe: Schriften zur Naturwissenschaft	Häfner	Mo 14-16h
Einführung in die Wissenschaftsphilosophie	Heidelberger	Mi 10-12h
Wissenschaftsphilosophisches Kolloquium	Heidelberger	Di 16-18h
Theorien der Zeit I	Hermanni, Koch	Mo 4.5.; 18.5.; 8.6. 14-16h
WPV Philosophische Grundbegriffe zum Verstehen des Verhältnisses zwischen Gehirn und Bewusstsein	Kotchoubey	Di 18-20h
Rudolf Carnap, Der logische Aufbau der Welt	Neuber	Mi 16-18h
Die kontrafaktische Theorie der Kausalität	Stuhrmann	Do 16-18h
Zeitreisen, Zombies und Gehirne im Tank. Philosophische Probleme	Stuhrmann	Do 18-20h
Welt als Thema der Philosophie	Weidtmann	Di 10-12h
Zweisemestriger Interpretationskurs "Martin Heidegger, Sein und Zeit"	Weidtmann	Mi 16-18h
Sehen und Hören: Emotionale Wahrnehmung visueller und akustischer Signale	Wertheimer, Wildgruber	Di 12-13h

Studienkolleg und Akademie:

Studienkolleg "Kosmologie – Evolution – Geschichte. Der Zusammenhang von Welt, Mensch und Kultur im Streit der Wissenschaften" – Jahresprogramm. Bewerbung nur zum Wintersemester möglich (ab April über die Homepage des FORUM SCIENTIARUM) – Evers, Weidtmann

Sommerakademie zum Thema „Emotionen“ in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Integrative Neurowissenschaften (CIN), 26.-30.7.2009, Bewerbung erforderlich (ab April über die Homepage des FORUM SCIENTIARUM).

Herausgegeben vom Career Service der Universität Tübingen

Information, Kontakt, Beratung:

Tel.: +49 (0)7071 2977138

Fax: +49 (0)7071 295182

Email: career-service@uni-tuebingen.de

www.career-service.uni-tuebingen.de



Der Career Service in der Villa Köstlin,
Rümelinstraße 27, 1. & 2. OG. - 72070 Tübingen